

Schuljahr 2021/22

# Studieren in Baden-Württemberg

STUDIUM, AUSBILDUNG, BERUF

**BERUFS-  
AUSBILDUNG**  
Eine echte  
Alternative  
ab S. 15

[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

[www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion  
Baden Württemberg

SICHER  
FLEXIBEL  
ZEITGEMÄSS

CREATE  
SHAPE YOUR FUTURE

Lernen am SAE Institute in Stuttgart

Jetzt informieren  
SAE.EDU



AUDIO



GAMES



MUSIC



FILM



WEB



MEDIA



ANIMATION

SAE  
INSTITUTE

CREATIVE  
MEDIA  
EDUCATION



## LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

mit der Pandemie hat sich die Arbeitswelt nachhaltig verändert. Die Berufswahl ist für einen jungen Menschen eine der wichtigsten Entscheidungen. Welcher Beruf oder welches Studium kommt für Sie infrage? Zahntechnik oder Informatik? Modedesign oder Ergotherapie? Mit der Broschüre „Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ halten Sie einen Wegweiser für die Planung Ihres Studiums oder Ihrer beruflichen Ausbildung in der Hand. Sie macht deutlich, welche Chancen Ihnen sowohl eine berufliche als auch eine akademische Ausbildung bietet und welche Entwicklungsperspektiven damit verbunden sind.

Gerade in schwierigen Zeiten wie diesen ist erkennbar, wie dringend gut ausgebildete Absolventinnen und Absolventen in der Wirtschaft sowie in der Wissenschaft benötigt werden, um die aktuellen und künftigen Herausforderungen zu meistern. Die Schulen, Hochschulen und Unternehmen im Land haben zwischenzeitlich vielfältige neue digitale Möglichkeiten für die berufliche Orientierung sowie das Lernen und Lehren umgesetzt, von denen Sie auch in Zukunft stark profitieren werden.

Sie finden aktuelle Informationen – wie etwa zu Ausbildungsberufen und die Details zu Studiengängen – im Internet unter:

[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de), [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de), [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) und [www.abi.de](http://www.abi.de).

Nutzen Sie diese Informationsangebote für Ihre persönliche Wahl für einen Beruf, der zu Ihnen passt. Das Wissenschaftsministerium, das Wirtschaftsministerium und die Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit haben in dieser Broschüre die aktuellen Informationen zum Studium und zur beruflichen Ausbildung in Baden-Württemberg zusammengestellt.

Sie erhalten so einen Überblick über viele Ausbildungsmöglichkeiten, die Ihnen mit Abitur oder Fachhochschulreife offenstehen – wobei mittlerweile viele Studierende die Hochschulreife auch über berufliche Wege erlangt haben. In Baden-Württemberg können Sie an mehr als 80 Hochschuleinrichtungen studieren. Sie können in über 300 Ausbildungsberufen im ganzen Land bei interessanten Unternehmen in unterschiedlichen Branchen eine Ausbildung absolvieren. Doch beruflicher Erfolg, Zufriedenheit und Engagement hängen in hohem Maße davon ab, ob Sie Ihre individuellen Fähigkeiten und Begabungen einsetzen können. Dazu müssen Sie diese Eigenschaften erst einmal richtig einschätzen lernen. Hilfestellung bietet Ihnen der Orientierungstest (OT) der Hochschulen und des Wissenschaftsministeriums, den Sie unter [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) finden.

Studienfeldbezogene Beratungstests unterstützen Sie dabei, die richtige Entscheidung zu treffen und spätere Enttäuschungen zu vermeiden. Auch das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit [www.check-u.de](http://www.check-u.de) unterstützt mithilfe psychologischer Verfahren die Einschätzung von Kompetenzen, Interessen sowie beruflichen Vorlieben von studien- und ausbildungsinteressierten Jugendlichen und Erwachsenen und somit Ihre Wahl eines passenden Studiums oder einer passenden Ausbildung. „Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ gibt Ihnen für diesen Entscheidungsprozess, der durchaus Zeit in Anspruch nehmen darf, wichtige Hinweise. Die Studienberatungsstellen der Hochschulen und die Berufsberatung der Agenturen für Arbeit beantworten Ihnen gerne im persönlichen Gespräch weitere Fragen und unterstützen Sie dabei, Ihre berufliche Zukunft zu planen. Wir wünschen Ihnen auf Ihrem Weg viel Freude und Erfolg.



**THERESIA BAUER MDL**  
Ministerin für Wissenschaft,  
Forschung und Kunst des Landes  
Baden-Württemberg



**DR. NICOLE HOFFMEISTER-KRAUT MDL**  
Ministerin für Wirtschaft, Arbeit  
und Tourismus des Landes  
Baden-Württemberg



**CHRISTIAN RAUCH**  
Vorsitzender der Geschäftsführung der  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
der Bundesagentur für Arbeit

# Abitur, und dann?



**Jetzt  
bewerben**

für Dein Jahr am  
Salem Kolleg!



## Orientierungsjahr mit Studium Generale und Outdoor Education am Bodensee.

Das Salem Kolleg bereitet Abiturientinnen und Abiturienten innerhalb eines Orientierungsjahres in drei Trimestern auf ihre akademische und berufliche Zukunft vor.

Im Studium Generale geben qualifizierte Dozierende Einblicke in die Natur-, Geistes- und Gesellschaftswissenschaften und führen in interdisziplinäre Arbeitsmethoden ein. Der Studienalltag wird durch Vorlesungen an der Universität und Hochschule Konstanz greifbar.

Das Angebot wird durch Blockseminare zu verschiedenen Themen sowie Kurse in den Bereichen Theater, Musik, Sprachen und Sport ergänzt und beinhaltet außerdem eine Forschungsreise im Rahmen des wissenschaftlichen Projektes „Soziale Wirklichkeit Europa“.

Die Kollegiatinnen und Kollegiaten lernen anhand von Potenzialanalysen und Beratungsgesprächen ihre individuellen Stärken und Begabungen noch besser kennen und erlangen die Fähigkeit, eine fundierte Studienwahl zu treffen.

Bei dem gemeinschaftlichen Leben auf dem modernen Campus am Bodensee und dem begleitenden „Outdoor Leadership Training“ geht es darum, die eigene Persönlichkeit weiter zu entwickeln und gemeinsam mit anderen Herausforderungen zu meistern.



„Das Kollegjahr  
ist für mich  
bisher eine der  
besten Erfahrungen  
meines Lebens.“

*Björn*



„Am Salem  
Kolleg verlässt man  
schnell die eigene Kom-  
fortzone und steht jeden  
Tag vor einer neuen  
Personal Challenge.“

*Marion*

Fordern Sie jetzt kostenlos unsere Broschüre an!  
E-Mail: [info@salemkolleg.de](mailto:info@salemkolleg.de) Telefon: +49 7553 919 610

[www.salemkolleg.de](http://www.salemkolleg.de)



**Salem | Kolleg**



## Orientieren und entscheiden

Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl .....	4
Beratung und Service.....	6
BESTOR .....	8
Berufswahl und Arbeitsmarkt .....	10
Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess .....	12
Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen .....	14

## Berufsausbildung

Ausbildung – eine echte Alternative .....	15
Durchstarten mit Vollgas.....	17
Lieber Praxis als Theorie.....	18
Betriebliche Ausbildung.....	20
Schulische Berufsausbildungen .....	22
Ausbildungsfinanzierung .....	23
Bewerbung und Vorstellungsgespräch .....	24

## Rund ums Studium

Studieren in Baden-Württemberg .....	25
Welche Hochschulart passt zu Ihnen?.....	32
Nieder mit den Mythen! .....	34
Studienfinanzierung .....	36
Ein Studienaufenthalt im Ausland .....	40
Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg .....	41
#TeileDeineMotivation .....	52

## Bachelorangebote

Grundständige Studienangebote .....	54
Universitäten .....	55
Pädagogische Hochschulen .....	64
Hochschulen für angewandte Wissenschaften.....	66
Hochschulen für den öffentlichen Dienst.....	76
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) .....	80
Kunst- und Musikhochschulen .....	84
Film- und Popakademie & Akademie f. Darstellende Kunst .....	86
Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft .....	87
Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen .....	88

## Masterstudium

Was ist ein Masterstudium? .....	94
Übergang Bachelor – Master.....	95
Verschiedene Arten von Masterstudiengängen .....	96

## Masterangebote

Masterstudienangebote .....	98
Universitäten .....	99
Pädagogische Hochschulen.....	112
Hochschulen für angewandte Wissenschaften.....	114
Hochschulen für den öffentlichen Dienst.....	123
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) .....	124
Kunst- und Musikhochschulen .....	126
Film- und Popakademie & Akademie f. Darstellende Kunst .....	129
Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft.....	130
Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen .....	131

## Allgemeine Informationen

Impressum.....	135
Landkarte der Hochschulstandorte .....	136
Mein Weg in Studium und Beruf/Mein Bachelorstudium.....	siehe Einhefter nach Seite 136

# Der Weg zur richtigen Studien- und Berufswahl

## ÜBERLEGUNGEN UND ERKUNDUNGEN FÜR EINE GUTE ENTSCHEIDUNG

**Der Lebensabschnitt, in dem Sie sich gerade befinden, ist extrem spannend. Sie haben vielleicht zum ersten Mal die Möglichkeit, Ihre Zukunft selbst aktiv zu gestalten: Will ich studieren? Mache ich lieber eine Ausbildung? In welche Richtung soll es gehen? Wie stelle ich mir meinen Wunschberuf vor? Über Ihre Berufs- bzw. Studienwahl sollten Sie nicht spontan aus dem Bauch heraus entscheiden, sondern diese Entscheidung nach reiflicher und sorgfältiger Überlegung treffen.**

### WIE GEHEN SIE AM BESTEN VOR?

Zu Beginn aller Überlegungen in Ihrem Studien- und Berufswahlprozess sollten Sie sich über Ihre Wünsche und Ziele klar werden. Der eine möchte später einen sicheren Job mit sehr gutem Einkommen haben, anderen ist es vor allem wichtig, Familie und Beruf in Einklang zu bringen. Bei wiederum anderen steht der Spaß am Studium und am Beruf im Vordergrund. Wichtig ist, dass man ein Fach wählt, das auch zu den eigenen Fähigkeiten und Interessen passt. Ist das der Fall, steigen die Chancen auf einen erfolgreichen Studienabschluss und auf Berufserfolg – wie viele Studien zeigen.

Die eigenen Fähigkeiten und Interessen zu erkennen ist jedoch gar nicht so einfach. Hierzu kann es hilfreich sein, sich an die BOGY-Praktika zu erinnern oder ein Entscheidungs-Training zu absolvieren wie z. B. BEST – Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien ([www.bw-best.de](http://www.bw-best.de)). Auch die Beraterinnen und Berater der Arbeitsagenturen und der Hochschulen bieten kostenlose Hilfe an. In Einzelgesprächen oder in Workshops begleiten sie Sie auf Ihrem Weg zur richtigen Entscheidung. Bei Ihrer Selbsteinschätzung und dem Abwägen von Kompetenzen, Interessen sowie beruflichen Vorlieben können Ihnen auch wissenschaftlich fundierte Orientierungstests wie [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) oder das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit [www.check-u.de](http://www.check-u.de) helfen. Unter [www.studiencheck.de](http://www.studiencheck.de) oder bei den Orientierungstests der Hochschulen gibt es die Möglichkeit zu überprüfen, ob Ihr Schulwissen den Anforderungen des Studiengangs entspricht. So können Sie besser einschätzen,

was von Ihnen im konkreten Studiengang erwartet wird. Die Hochschulen bieten außerdem Informationstage an, die Sie bei der Entscheidungsfindung unterstützen können.

Das Internet liefert umfassende Informationen zum Thema Studium und Ausbildung. Deshalb verweisen wir in dieser Broschüre jeweils am Ende eines Kapitels auf Webseiten mit entsprechenden Inhalten. Nach der Information über Studiengänge und Berufe folgt die Überprüfung, ob die eigenen Fähigkeiten mit den Anforderungen der gewählten Richtung übereinstimmen. Idealerweise geschieht dies mit einem Blick hinter die Kulissen – und ersten Erfahrungen in der Praxis. Nutzen Sie Betriebspraktika, Studieninformationstage, Schnupperstudienangebote oder einfach das Gespräch mit Berufspraktikern oder Studierenden, um sich Ihrer Entscheidung ganz sicher zu werden. Viele Hochschulen bieten außerdem Kurse an, die Sie konkret auf das Studium vorbereiten. Daher sollten Sie sich an der jeweiligen Hochschule über die Möglichkeiten informieren.

### STUDIENORIENTIERUNGSVERFAHREN UND INTERESSENTESTS

In Baden-Württemberg muss ein Studienorientierungsverfahren absolviert werden. Studieninteressierte können sich dadurch besser in dem großen Angebot an Studiengängen orientieren und eine fundierte Studienwahl treffen. Jede Hochschule legt für sich fest, welche(s) Orientierungsverfahren sie einsetzt bzw. akzeptiert. Meist ist dies der Orientierungstest (OT) des Landes Baden-Württemberg, zu finden unter [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de).



#### STUDIENORIENTIERUNG

Um herauszufinden, ob das Studienfach, das einen interessiert, wirklich zu einem passt, sollte man sich informieren. Helfen können dabei auch Beratungsgespräche an den Hochschulen und bei den Agenturen für Arbeit. Auch eine Berufsausbildung könnte eine Alternative sein.



#### BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Um zu verhindern, dass Bewerbungen an formalen Fehlern scheitern, ist eine frühzeitige Information über Termine und Fristen wichtig! Besuchen Sie deshalb die Internetseiten der Hochschulen mindestens ein Jahr vor dem eigentlichen Bewerbungstermin und überprüfen Sie, welche Unterlagen Sie einer Bewerbung beilegen müssen. Tipps finden Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) > *Vor dem Studium*, sämtliche Bewerbungsfristen unter [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de) > *Studium > Bewerbung und Zulassung > Download Fristen und Termine*.



#### ZULASSUNG

Nachdem Sie sich bei der Hochschule beworben haben, heißt es warten. Zwischen Bewerbungsschluss und Zulassung liegen in der Regel vier bis acht Wochen. Auch hier gilt es, auf die Fristen zu achten. Bitte informieren Sie sich dazu auf den Internetseiten der jeweiligen Hochschule.



#### NOCH KEINEN STUDIENPLATZ?

Vielleicht hatten Sie kein Glück und Ihre Bewerbungen wurden abgelehnt? Ein Tipp: Unter [www.freie-studienplaetze.de](http://www.freie-studienplaetze.de) werden die Studienplätze verlost, die nach den Zulassungsphasen noch nicht angenommen wurden.



Auch das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit unter [www.check-u.de](http://www.check-u.de) ist ein hierfür geeignetes Instrument. Es handelt sich dabei jeweils um einen Online-Selbsttest, bei dem – fächerübergreifend – Interessen und kognitive Fähigkeiten festgestellt werden. Wer den Orientierungstest (OT) oder das Erkundungstool Check-U durchgeführt hat, erhält ein Teilnahmezertifikat, mit dem bei der Immatrikulation nachgewiesen werden kann, dass dieses Studienorientierungsverfahren absolviert wurde. Die persönlichen Testergebnisse (Interessen bzw. Studienfachempfehlungen) werden dabei nicht angezeigt.

**Achtung:** Beim Orientierungstest können die persönlichen Interessen unterschiedlich gewichtet werden. Je nachdem fällt auch das Testergebnis unterschiedlich aus. Deshalb sollte man sich gut überlegen, welche Interessen in Studium und Beruf im Vordergrund stehen sollen.

**Aber:** Das Ergebnis des Orientierungstests ist erst der Anfang! Erst danach geht die Studienwahl so richtig los. Und die funktioniert am besten, wenn man z. B. an einem BEST-Training (Berufs- und Studienorientierung an Gymnasien, [www.bw-best.de](http://www.bw-best.de)) teilnimmt, das Beratungsangebot einer Zentralen Studienberatung oder der Berufsberatung nutzt.

### SELBSTTEST ZUM LEHRAMTSSTUDIUM (CCT)

Künftige Lehramtsstudierende müssen den Selbsttest zum Lehramtsstudium (CCT) absolvieren, und zwar online unter [www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de). Während der OT und der CCT den Studieninteressierten zur Unterstützung der Studienorientierung dienen, stellen Auswahl- bzw. Studierfähigkeitstests die fachspezifische Eignung fest und sind auf die Anforderungen der jeweiligen Studiengänge ausgerichtet. Auswahl- und Studierfähigkeitstests werden in Auswahlverfahren miteinbezogen.

## links

### INFORMATIONEN ZUM STUDIUM

- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) (mit Studiengangsuche)
- [www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de)
- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de) (mit Studiengangsuche)
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)
- [www.freie-studienplaetze.de](http://www.freie-studienplaetze.de)
- [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)

### INFORMATIONEN ZU BERUFEN UND ZUM STUDIUM

- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- [www.abi.de](http://www.abi.de)

### ORIENTIERUNGSVERFAHREN

- [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de)
- [www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de)
- [www.check-u.de](http://www.check-u.de)

### ENTSCHEIDUNGSTRAINING

- [www.bw-best.de](http://www.bw-best.de)

### INFOS ZUR ANERKENNUNG VON BILDUNGSNACHWEISEN

#### – REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

- [rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/](http://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/)
- Webseiten der Hochschulen

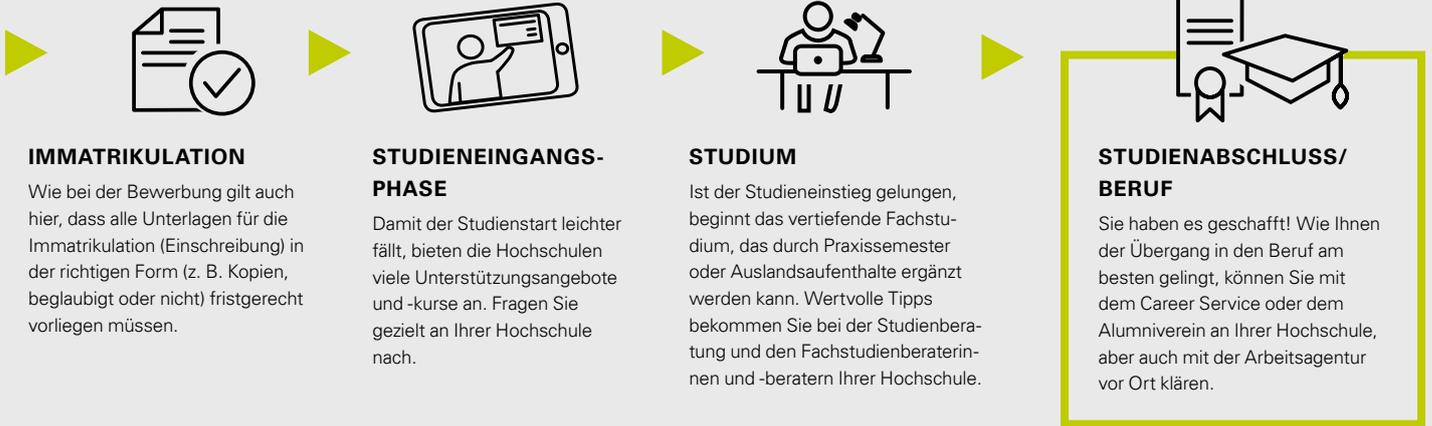
### MEDIZINERTEST

- [www.tms-info.org](http://www.tms-info.org)

Test, der die Zulassungschancen für Medizin/Zahnmedizin an allen Hochschulen in Baden-Württemberg verbessern kann. Fast alle (36 von 38) der deutschen Universitäten beziehen das TMS-Ergebnis zusätzlich zur Abiturnote und anderen Kriterien bei der Auswahl mit ein.

### HINWEIS FÜR BERUFLICH QUALIFIZIERTE

- [www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de) > Hochschulen & Studium > Hochschulzugang & -zulassung > Hochschulzugang > Dokument: FAQ zum Hochschulzugang für beruflich Qualifizierte unter „weiterführende Links“
- [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)
- Webseiten der Hochschulen



# Beratung und Service

## ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG, BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT, STUDIERENDENWERKE

**Sich für ein Studium zu entscheiden, dieses dann zu beginnen und schließlich vom Studium in den Beruf überzugehen, ist nicht immer einfach – die Zentralen Studienberatungsstellen, die Berufsberatung der Agentur für Arbeit und die Studierendenwerke unterstützen Sie dabei.**

### ZENTRALE STUDIENBERATUNGSSTELLEN, ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Die Zentrale Studienberatung (ZSB) – oder auch Allgemeine Studienberatung – ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Hochschule. Sie gibt Ihnen Hilfestellung und berät Sie bei allen Fragen zur Studienfachwahl, zur Studienvorbereitung, zur Bewerbung und Zulassung, bei den ersten Schritten an der Hochschule, bei Problemen und Fragen während des Studiums sowie bei der Entscheidung für ein Masterstudium oder für den Berufseinstieg. Die Beratungsstellen bieten dafür Beratungsgespräche, Veranstaltungen, Workshops und Informationsmaterialien an. Die ZSB versteht sich als zentrale Anlaufstelle für nahezu alle Fragen von Studierenden und Studieninteressierten und hilft Ihnen auch mit der Nennung weiterer Adressen und Ansprechpartner für speziellere Anliegen und

Probleme weiter. Die Beratung in einer Zentralen Studienberatung ist unabhängig, ergebnisoffen, vertraulich und kostenlos.

### DIE BERUFSBERATUNG DER AGENTUR FÜR ARBEIT

Die Berufsberatung der Agentur für Arbeit unterstützt Sie bei Ihrer Studien- und Berufswahl vor und während Ihres Studiums oder einer Ausbildung, aber auch beim Übergang ins Berufsleben. Die Beraterinnen und Berater begleiten Sie in jeder Phase Ihres beruflichen Entscheidungsprozesses. In individuellen Beratungsgesprächen können Sie über Ihre beruflichen Wünsche, Ziele und Erwartungen sprechen. Sie erhalten Informationen über Studiengänge, Ausbildungsmöglichkeiten in Schulen und Betrieben, Anforderungen in Berufen, Spezialisierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Aussichten auf dem Arbeitsmarkt



und vieles mehr. Die Berufsberatung der Arbeitsagenturen ist neutral, vertraulich und kostenlos.

## STUDIERENDENWERKE

Die Studierendenwerke sind Ihnen bei sozialen, wirtschaftlichen und gesundheitlichen Belangen behilflich. Sie sind zuständig für Mensen,

Wohnheime, Kinderbetreuungseinrichtungen, BAföG-Anträge und Beratung sowie finanzielle Hilfen. Aber auch mit Beratungsstellen, die Sie in verschiedenen Lebenslagen während des Studiums betreuen, möchten die Studierendenwerke Sie in Ihrem Studium unterstützen, z. B. mit psychotherapeutischer Beratung bei persönlichen oder bei studienbezogenen Problemen oder mit der Sozial- und der Rechtsberatung. 🦁

## links

### ADRESSEN DER STUDIERENDENWERKE

- [www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/studierendenwerke](http://www.studieren-in-bw.de/service/links-und-adressen/studierendenwerke)

### ADRESSEN BERUFSBERATUNG DER ARBEITSAGENTUR

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

### ADRESSEN ZENTRALE STUDIENBERATUNGEN

- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) > Service > Zentrale Studienberatungsstellen

### STUDIERN MIT KIND

- Die Gleichstellungsbeauftragten der Hochschulen sind erreichbar über die Webseiten der Hochschulen oder über die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten [www.lakog.uni-stuttgart.de](http://www.lakog.uni-stuttgart.de).

### BERATUNG FÜR GEFLÜCHTETE

- [www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studieninformationen-fuer-fluechtlinge/](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/studieninformationen-fuer-fluechtlinge/)

### STUDIERN MIT HANDICAP

- Die Beauftragten der Hochschulen für Studierende mit einer Behinderung oder einer chronischen Krankheit: [www.studentenwerke.de/de/beauftragte](http://www.studentenwerke.de/de/beauftragte)
- Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung des Deutschen Studentenwerks: [www.studentenwerke.de/behinderung](http://www.studentenwerke.de/behinderung)

### BERATUNGSSTELLEN AN DEN HOCHSCHULEN

- Webseiten der Hochschulen



# GESUNDNAH

## Der AOK Studenten-Service.

Mit unseren kostenlosen Webinaren, Online-Vorträgen, E-Books und praktischen Tipps machen wir Sie nicht nur fit fürs Studium. Wir sind auch bei allen Fragen rund um die Gesundheit persönlich für Sie da: online, telefonisch und vor Ort im AOK-KundenCenter. Mehr dazu unter [aok.de/bw/studenten](http://aok.de/bw/studenten)

# BESTOR

PROJEKTE ZUR BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG AN ALLGEMEINBILDENDEN GYMNASIEN  
IN BADEN-WÜRTTEMBERG, GEFÖRDERT MIT BUNDESMITTELN!

Im Rahmen der Initiative „Bildungsketten“ haben fünf Hochschulen des Landes neue Ideen für die Berufs- und Studienorientierung an der gymnasialen Oberstufe entwickelt. Diese Maßnahmen geben Schülerinnen und Schülern aber auch Lehrkräften sowie Studienberaterinnen und Studienberatern neue Impulse für das komplexe Thema Berufs- und Studienorientierung.



## BW<sup>2</sup> – BEISPIELAUFGABEN AUS DEM STUDIUM

Mit Hilfe von interaktiven Tools können Schülerinnen und Schüler herausfinden, ob ihnen die Themen und Methoden in verschiedenen Studiengängen liegen. Denn auch hier gilt: Probieren geht über Studieren!

[www.bwquadrat.de](http://www.bwquadrat.de)



## BUENA VISTA BW – STUDIENINFORMATIONSFILME

Was lernt man im Fach „Gestaltung“? Was unterscheidet die Bereiche Geographie und Geowissenschaften? In 61 kurzen Animationen werden alle Studienbereiche in Baden-Württemberg auf den Punkt gebracht.

[www.buenavistabw.de](http://www.buenavistabw.de)



## STUDENT.IN FÜR EINEN TAG

Ein Hochschulpraktikum ermöglicht es Schülerinnen und Schülern, für einen Tag den akademischen Alltag kennenzulernen. Hier werden sie bei der Suche nach einem Hochschulpraktikum unterstützt. Auch Studienberaterinnen und Studienberater erhalten Anregungen für die Weiterentwicklung der Idee.

[www.student.infuereinentag.de](http://www.student.infuereinentag.de)



## FREIBURGER METHODENKOFFER

In diesem Modulkatalog finden Lehrkräfte sowie Beraterinnen und Berater didaktische Materialien, um den Berufs- und Studienwahlprozess in der Oberstufe zu begleiten.

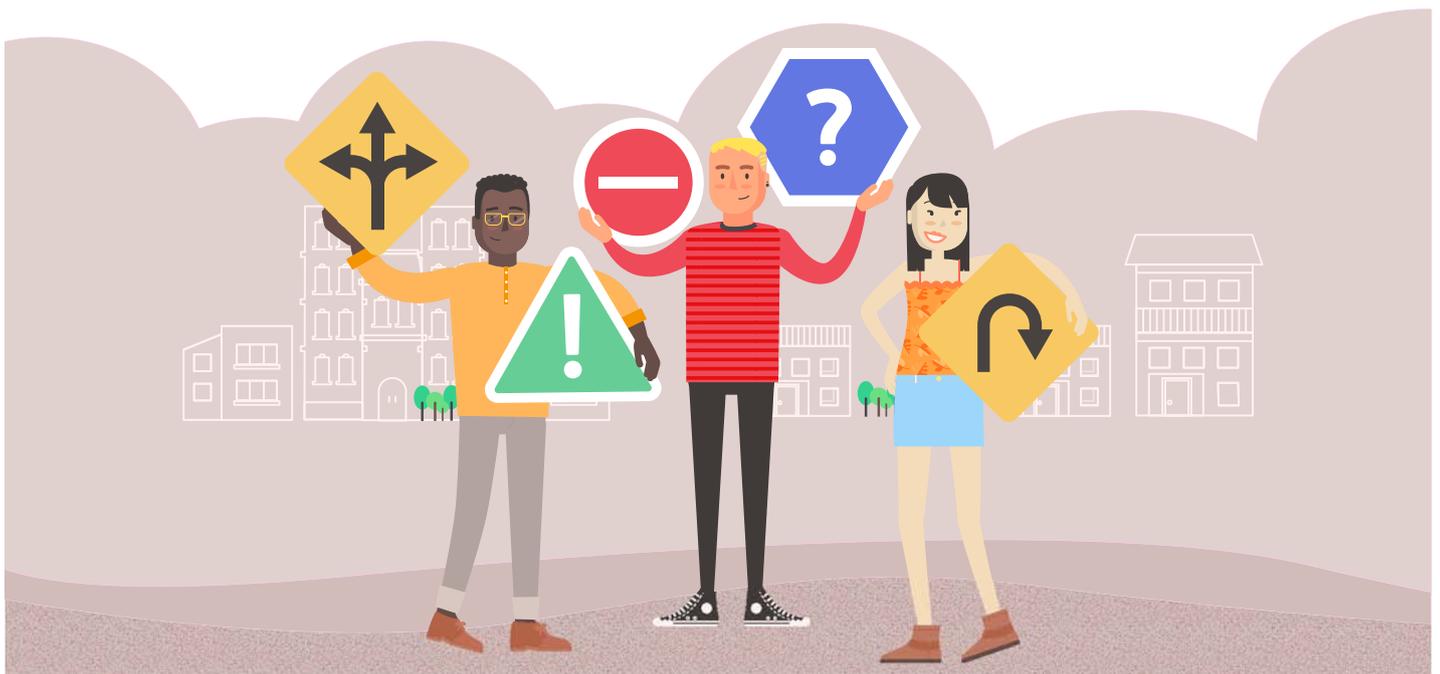
[www.freiburger-methodenkoffer.de](http://www.freiburger-methodenkoffer.de)



## BO-SEK II ONLINE-KURS

Diese Online-Plattform unterstützt Lehrkräfte, die sich im Bereich der Studien- und Berufsorientierung weiterentwickeln möchten. Hier gibt es jede Menge Hintergrundwissen, Arbeitsmaterialien und weiterführende Links.

[www.bo-sek2.de](http://www.bo-sek2.de)





## WEITERE PROGRAMME ZUR BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG

### BEST

Das zweitägige Entscheidungstraining gibt Schülerinnen und Schülern Klarheit in Bezug auf die eigenen Fähigkeiten, Potenziale und persönlichen Ziele.

### ORIENTIERUNGSTESTS

Wer in Baden-Württemberg studieren möchte, muss ein Orientierungsverfahren absolvieren. Verschiedene Online-Tests helfen bei der Suche nach dem passenden Studiengang, z. B. der Orientierungstest des Landes (OT), der Lehrertest (CCT) oder Check-U, das Erkundungstool der Bundesagentur für Arbeit.

### STUDIEN- UND AUSBILDUNGSBOTSCHAFTER

Die Botschafterinnen und Botschafter sind selbst noch im Studium oder in der Ausbildung und geben ihre Erfahrungen an interessierte Schülerinnen und Schüler weiter: weil es manchmal leichter ist, mit jemandem zu reden, der nah an der eigenen Situation ist.

### STUDIENGANGSUCHE

In der Online-Suche können alle Studienangebote und Hochschulen in Baden-Württemberg recherchiert und gefiltert werden  
[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

### STUDIENFÜHRER

„Studieren in Baden-Württemberg – Studium, Ausbildung, Beruf“ gibt auf über 100 Seiten Hilfestellungen auf dem Weg zur Traumkarriere.

### ZENTRALE STUDIENBERATUNG (ZSB)

Die Studienberatungen der Hochschulen informieren und beraten ganz individuell bei der Wahl des passenden Studiengangs.

### BERUFSBERATUNG

Die Bundesagentur für Arbeit bietet verschiedene Beratungs- und Orientierungsangebote rund um die Themen Ausbildung, Studium und Karriere an. Das Erkundungstool [www.check-u.de](http://www.check-u.de) hilft dabei, die eigenen Stärken zu ermitteln, und bietet Anregungen für passende Ausbildungsgänge und Studienfelder. Es enthält darüber hinaus eine Ausbildungsplatzbörse und Studiensuche. 



## Diplom-Rechtspfleger/in (FH)

# Das ist der Hammer!

**BEWIRB  
DICH JETZT!**

[www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de](http://www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de)

Theorie und  
Praxis im Wechsel –  
Bezahlung von Anfang an!

Alle Infos zum Beruf  
und zum Studiengang  
finden Sie auf unserer Website.

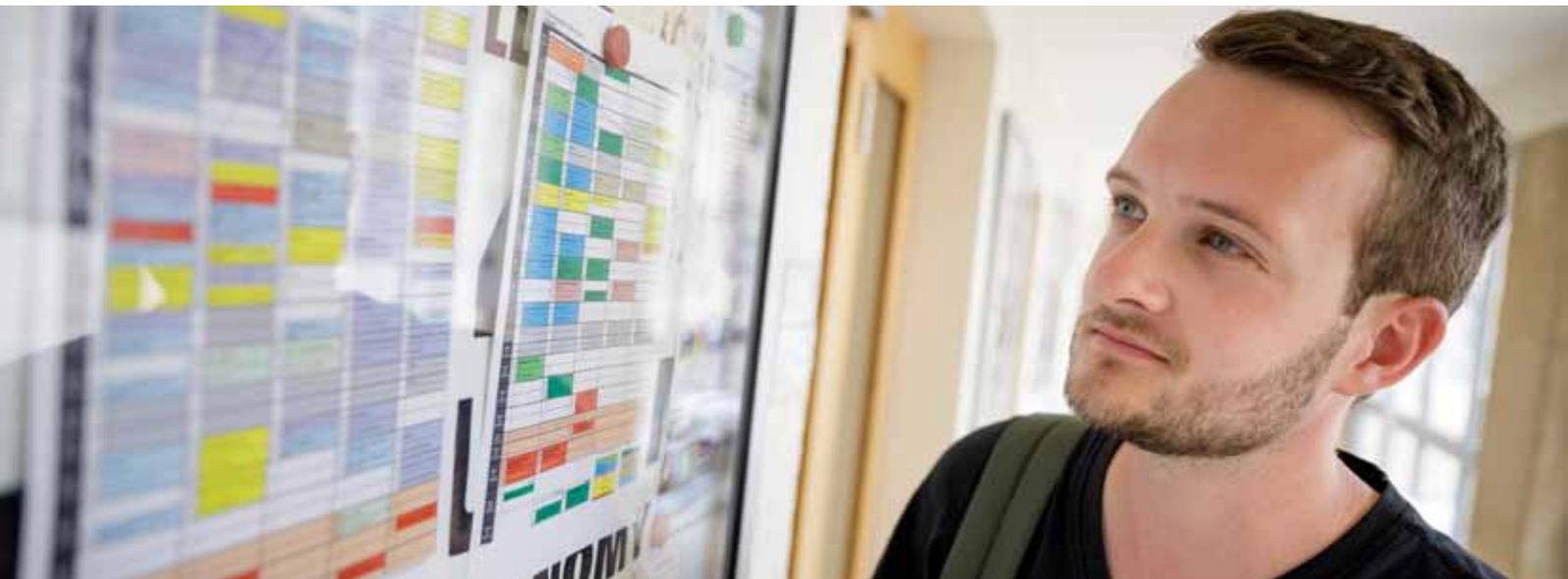


[www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de](http://www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de)



**Baden-Württemberg**

OBERLANDESGERICHE  
KARLSRUHE UND STUTTGART



# Berufswahl und Arbeitsmarkt

## QUALIFIZIERTE AUSBILDUNG UND STUDIUM LOHNEN SICH

**Welche Zukunftschancen und Beschäftigungsmöglichkeiten bieten mir mein Studium oder meine Ausbildung? Welche Beschäftigungsperspektiven habe ich auf dem Arbeitsmarkt? Welche Trends kann ich bei meiner Entscheidung berücksichtigen?**

🦁 Das sind Fragen, die vermutlich jeden auf dem Weg zum Beruf oder Studium beschäftigen. Absolut sichere Antworten auf diese Fragen gibt es nicht. Prognosen zum Arbeitsmarkt der Zukunft zeigen zwar, wie sich die Chancen für bestimmte Berufsbereiche voraussichtlich entwickeln werden, eine Garantie hat man damit aber nicht.

Lassen Sie sich nicht von Zukunftsszenarien irgendwelcher „Experten“ beeindrucken, von plakativen Aussagen, welche Berufe in Zukunft angeblich besonders gefragt sein werden, sondern interpretieren und hinterfragen Sie diese kritisch. Dabei sollten Sie sich auch nicht von bestimmten Trends auf dem Arbeitsmarkt beeinflussen lassen, denn dieser unterliegt einem ständigen Wandel.

Die Tatsache, dass Unternehmen in bestimmten Berufsfeldern heute einen eklatanten Fachkräftemangel haben, bedeutet nicht, dass es immer noch so sein wird, wenn Sie Ihre Ausbildung bzw. Ihr Studium in etwa drei Jahren abgeschlossen haben. Das Wichtigste für die Studien- und Berufswahl sollten deshalb Ihre Interessen, Fähigkeiten, Wünsche und Ziele sein. Wo Sie Talent haben und mit Freude bei der Sache sind, ist die Wahrscheinlichkeit guter Leistungen am größten.

Angehende Studierende und Auszubildende befürchten häufig, dass sie sich mit der Entscheidung für ein bestimmtes Studium bzw. eine bestimmte Ausbildung für immer und ewig beruflich festlegen. Diese Angst ist jedoch völlig unbegründet. Denn wie Sie an vielen Berufs- und Lebenswegen feststellen können, eröffnen ein Studium oder eine Ausbildung vielfältige und flexible Möglichkeiten und Chancen. Welche davon genutzt werden und was das für Ihren persönlichen Berufs-

weg bedeutet, hängt von unterschiedlichen Faktoren ab, z. B. von:

- persönlichen Entwicklungen,
- beruflichen und privaten Lebensentscheidungen,
- Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt,
- Änderungen von Strukturen in der Berufs- und Arbeitswelt,
- neuen fachspezifischen Entwicklungen,
- formalen Einstiegshindernissen oder persönlichen Einschränkungen.

Mit einem Berufsabschluss hat man in der Regel eine große Bandbreite beruflicher Möglichkeiten. Dabei gibt es neben den bekannten auch viele weniger bekannte Berufsfelder. Oft ergeben sich verschiedene Alternativen, die zu demselben oder einem ähnlichen beruflichen Ziel führen.

## DIGITALISIERUNG VERÄNDERT DIE ARBEITSWELT

Mit der Digitalisierung wird sich auch die Arbeitswelt nachhaltig wandeln. Schon heute gibt es mobiles Arbeiten, Produktionssteuerungen über Clouds oder autonome und intelligente Produktionsanlagen. Wir können noch nicht wissen, wie die digitale Arbeitswelt einmal aussehen wird, denn neue Tätigkeitsprofile entwickeln sich oft zunächst am Arbeitsplatz. Bereits in den vergangenen Jahren sind im Zuge der Digitalisierung einige neue Berufe entstanden, beispielsweise der/die Kaufmann/-frau E-Commerce oder der/die Data Scientist. Durch die Digitalisierung entstehen nicht nur neue Berufe, viele althergebrachte werden verändert oder gar in ihrem Fortbestand infrage gestellt. Die zunehmende Digitalisierung der Arbeitswelt und ihre Herausforderungen fordern von Ihnen hohe

Flexibilität. Dazu gehört, Probleme in der vernetzten Welt selbstständig zu lösen. Aus diesem Grund ist eine der wichtigsten Herausforderungen die persönliche Weiterbildung – lebenslanges Lernen ist eine Grundvoraussetzung für den Erfolg im Berufsleben.

## UNTERSTÜTZUNG BEI DER BERUFSWAHL

Wer lotst Sie durch den Berufsdschungel? Diese Aufgabe übernehmen zum größten Teil die Berufsberaterinnen und -berater in den Agenturen für Arbeit. Ganz egal, ob Sie sich erst mit den Vorüberlegungen zur Berufsorientierung beschäftigen oder Ihre Ausbildungs- bzw. Studienwahl konkretisieren bzw. realisieren möchten – in einem persönlichen Beratungsgespräch erhalten Sie sämtliche Informationen, die Sie benötigen, um Ihren Weg zum Wunschberuf zu meistern.

Eine der Möglichkeiten, verschiedene Berufe kennenzulernen, stellt die Datenbank der Berufe unter [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de) dar. Dort finden Sie detaillierte Informationen zu mehr als 3.000 Berufen bzw. Berufsbezeichnungen. Mit dem Selbsterkundungstool Check-U ([www.check-u.de](http://www.check-u.de)) können Sie einschätzen, wo Ihre Stärken und Schwächen liegen und welcher Studiengang oder Ausbildungsberuf am besten zu Ihnen passt. Das Filmportal BERUFE.TV mit seinen mehr als 350 kurzen Filmen gibt Ihnen dann einen ersten Einblick in die Welt der Ausbildungs- und Studienberufe.

Ebenso können unter [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen) oder unter [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de) mehr als 80 Filme abgerufen werden, in denen Auszubildende ihre Berufe vorstellen.

## DAS STUDIUM GESTALTEN

Die meisten Studienrichtungen führen nicht zu einem bestimmten vorgegebenen Beruf. Auch deshalb kann und muss ein Studium aktiv gestaltet werden. Welche Schwerpunkte setzen Sie bei Ihren Wahlfächern? Über welches Thema schreiben Sie Ihre Abschlussarbeit? Während des Studiums kann man sich neben den fachlichen Studieninhalten zusätzliche Qualifikationen aneignen, die den späteren Einstieg in die Arbeitswelt erleichtern. Hierzu zählen der Erwerb von Fremdsprachen und von Schlüsselqualifikationen wie Methoden-, Kommunikations-, Projekt- und Präsentationskompetenz oder auch der Aufbau eines Netzwerks.

Die Studienberatungen und die Career Center der Hochschulen sowie die Berufsberatung in den Agenturen für Arbeit bieten insbesondere für Studierende der höheren Semester Orientierungsangebote, Betriebs erkundungen und spezielle Qualifizierungen (z. B. Bewerberseminare) an. Für alle, die eventuell studieren wollen, ist es sinnvoll, den Orientierungstest auf [www.was-studiere-ich.de](http://www.was-studiere-ich.de) zu absolvieren. Daneben gibt es Bildungs- und Jobmessen sowie vielfältige andere Infoangebote, die helfen, Berufsfelder oder auch Nischen zu erkennen und schon während des Studiums den „Fuß in die Tür“ zu bekommen. Unternehmen nutzen z. B. oftmals Messen zur gezielten Anwerbung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

## FAZIT

Schon heute meldet die Wirtschaft einen Fachkräftemangel, da oftmals bereits der aktuelle Bedarf nicht gedeckt werden kann. Gut ausgebildeten Nachwuchs – junge Frauen und junge Männer – wird die Berufs- und

Arbeitswelt auch in der Zukunft dringend benötigen. Es lohnt sich also, in Bildung zu investieren. Lassen Sie sich von Expertinnen und Experten beraten und nutzen Sie Ihre Chancen sowie die sich bietenden vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten auf dem Bildungs- und Arbeitsmarkt! 🐾

## links

### STUDIEN- UND BERUFSWAHL:

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de)
- [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)
- [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)
- [www.abi.de](http://www.abi.de)
- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- [www.studieren-ohne-abitur.de](http://www.studieren-ohne-abitur.de)
- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- [www.check-u.de](http://www.check-u.de)

### STUDIENWAHL IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

### INFORMATIONEN ZU TENDENZEN AM ARBEITSMARKT

- [www.iab.de](http://www.iab.de)
- [www.uni-due.de/isa](http://www.uni-due.de/isa)
- [job-futuroamat.iab.de](http://job-futuroamat.iab.de)



Jetzt  
bewerben  
für 2022!

R+V

**Starte mit Deinem  
Dualen Studium im Vertrieb  
der R+V Versicherung zum  
Bachelor of Arts (m/w/d) BWL –  
Versicherung in deiner Region**

Starker Arbeitgeber, starke Gemeinschaft.

[www.schueler.ruv.de](http://www.schueler.ruv.de)



Fragen beantworten wir dir gerne  
unter 0611 533-5400.

**Du bist nicht allein.**

# Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess

WIE KÖNNEN SIE IHR KIND UNTERSTÜTZEN? TIPPS FÜR ELTERN



 Der Prozess der Berufs- und Studienorientierung ist für Ihr Kind nicht einfach. Das liegt an der Vielzahl von Angeboten und Möglichkeiten, bei denen es oftmals schwerfällt, einen Durchblick zu bekommen, aber auch an der Unsicherheit vieler junger Menschen hinsichtlich ihrer Interessen und Fähigkeiten. Hierbei können Sie als Eltern positiven Einfluss nehmen und helfen, herauszufinden, was Ihr Kind gut kann, was es besonders interessiert und wie sich beides mit seinen Zielen für die berufliche Zukunft verbinden lässt.

Einblicke in die Berufswelt sind eine gute Klärungs- und Entscheidungshilfe, dazu können Sie als Eltern Ihre persönlichen Erfahrungen einbringen und Ihrem Kind die Realitäten und Anforderungen der Berufswelt aufzeigen. Auch fällt es Ihnen als Eltern oftmals leichter, Bekannte oder Freunde zu bitten, ihre Berufswelten darzustellen, und entsprechende Kontakte dafür herzustellen.

Hilfreich kann es sein, Ihr Kind für eine Praktikumsstelle in einem Beruf, für den es sich interessiert, zu motivieren. Allerdings sollten Sie nicht versuchen, eine bestimmende Vorbildrolle einzunehmen oder Ihre eigenen beruflichen Vorstellungen über andere zu stellen und damit die Entscheidung in eine bestimmte Richtung zu lenken. Viel besser ist es, gemeinsam die Vor- und Nachteile unterschiedlicher Alternativen abzuwägen und den jungen Erwachsenen dabei zu helfen, eine sichere Beurteilung zu finden. Denn genau dieses Beurteilen fällt Schülerinnen und Schülern oft schwer, da ihnen die Erfahrung fehlt. Das bedeutet für Sie als Eltern, sich selbst mit den vielfältigen Informationsquellen und den Bedingungen der aktuellen Berufs- und Studienwelt auseinanderzusetzen. Einen idealen Einstieg halten Sie mit dieser Broschüre in der Hand. Sie bietet Ihnen umfassende Informationen und verweist Sie an allen relevanten Stellen auf weitere Informations- und Beratungsquellen. Nicht selten

erkennen die Eltern durch die Beschäftigung mit dieser Broschüre, wie viel sich seit ihrer eigenen Berufsausbildung oder ihrem Studium verändert hat.

Diese Broschüre ist ein guter Einstieg für die Informationsfindung. Es gibt aber eine Vielzahl weiterer Möglichkeiten, bei denen Sie als Eltern gemeinsam mit den jungen Erwachsenen umfangreiche Einblicke gewinnen können, beispielsweise den Studieninformationstag als „Tag der offenen Tür“ der Hochschulen im Lande (kann in Corona-Zeiten digital stattfinden), Berufs- und Studieninformationsmessen (ebenfalls digital) sowie die Internetseiten der Hochschulen, die Webseite [www.abi.de](http://www.abi.de) der Bundesagentur für Arbeit, Webseiten der Unternehmen und Betriebe und die Seite [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) des Wissenschaftsministeriums. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus und die IHK informieren in ihrer Elternkampagne unter [www.ja-zur-ausbildung.de](http://www.ja-zur-ausbildung.de) gezielt Eltern über den Berufswahlprozess.

Als Eltern haben Sie auf die Berufswahlentscheidung Ihrer Tochter oder Ihres Sohnes maßgeblichen Einfluss. Im familiären Raum wird traditionell häufig über Berufswahlmöglichkeiten gesprochen. Somit sind Sie als Eltern, aber auch Ihre Bekannten und Freunde eine wichtige Informationsquelle für Ihre Tochter/Ihren Sohn. Doch auch damit ist die große Vielfalt der Berufsausbildung häufig noch nicht abgedeckt. Hier bietet das Angebot [www.ja-zur-ausbildung.de](http://www.ja-zur-ausbildung.de) umfangreiche Informationen zu Chancen und Karrieremöglichkeiten mit einer Berufsausbildung, die Sie als Eltern in Ihrer beratenden Funktion stärken. Mit der Informationssuche und -auswertung sollten Sie es nicht bewenden lassen, sondern in den Entscheidungsprozess eine ausführliche professionelle Beratung einbeziehen. Diese sollte sowohl bei den Studienberatungsstellen der Hochschulen als auch bei der Agentur für Arbeit stattfinden. Die bisher gefundenen Informationen werden dort zielgerichtet mit den beruflichen

Interessen, Fähigkeiten und Zielen der Rat suchenden Schülerinnen und Schüler abgestimmt, die Übereinstimmung mit den beruflichen Ideen professionell überprüft. Sofern es die jungen Erwachsenen wünschen, können Beratungstermine auch gemeinsam mit den Eltern durchgeführt werden.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Ihre Rolle als Eltern im Berufs- und Studienwahlprozess konzentriert sich vor allem darauf, Rückhalt, Unterstützung und Motivation zu bieten. Die Rolle, die Sie besser nicht übernehmen sollten, ist die der Entscheider – diese Aufgabe können und sollen Sie als Eltern Ihrem Kind nicht abnehmen. Das Ziel muss lauten: einen Beruf zu finden, der Ihrem Kind so viel Freude macht, dass es ihn gern und erfolgreich ausüben wird. 🦁

## links

### INFORMATIONEN FÜR ELTERN

- [www.ja-zur-ausbildung.de](http://www.ja-zur-ausbildung.de)
- [www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/schule/tipps-fuer-eltern)
- [www.abi.de](http://www.abi.de) (Rubrik Eltern)
- [www.planet-beruf.de](http://www.planet-beruf.de) (Rubrik Eltern)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de) (Rubrik Eltern)
- [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen)
- Elternabende der Zentralen Studienberatungen der Hochschulen




**FSJ oder BFD  
bei uns**

**BEWEG  
WAS!**

- Sammele Erfahrungen im Freiwilligen Sozialen Jahr oder Bundesfreiwilligendienst
- Lerne Berufe mit Perspektive kennen
- Unterstütze Menschen mit Behinderung oder psychischen Beeinträchtigungen, Kinder oder ältere Menschen
- In einer unserer 70 Einrichtungen
- In Freiburg und Umgebung
- WG-Zimmer frei!

**RUF EINFACH AN!**  
**(07 61) 319 16-65**



**Caritasverband Freiburg-Stadt e. V.**  
Herrenstraße 6 · 79098 Freiburg · [fsj@caritas-freiburg.de](mailto:fsj@caritas-freiburg.de)  
[www.caritas-freiburg.de/fsj](http://www.caritas-freiburg.de/fsj)




**Zeit,  
das Richtige  
zu tun.**

Beim **Bundesfreiwilligendienst** haben alle die Chance, das Richtige zu tun: für Kinder und Jugendliche, für Flüchtlinge, Senioren, Menschen mit Behinderung, für Kultur, Sport, Integration und Umweltschutz. Seien Sie dabei!

[www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

**10  
JAHRE**





**MIT SICHERHEIT DIE RICHTIGE  
ENTSCHEIDUNG, WENN ES UM  
IHRE ZUKUNFT GEHT!**

#### Duales Studium

- Wirtschaftsingenieurwesen
- Maschinenbau
- Elektrotechnik

#### Kooperatives Studium

- Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau

#### Praktika und Werkstudententätigkeiten für die Studiengänge

- Betriebswirtschaft
- Mechatronik
- Robotik und Automation
- Industrielle und Pharmazeutische Biologie
- u.v.m.

# OPTIMA

Wir freuen uns auch auf Ihre  
Bewerbung für **Abschlussarbeiten**  
im **technischen** und  
**kaufmännischen** Bereich.



Bewerben Sie sich jetzt unter  
[www.karriere-bei-optima.de](http://www.karriere-bei-optima.de)

# Zeit zwischen Schule und Ausbildung oder Studium sinnvoll nutzen

FSJ, FÖJ, WORK & TRAVEL UND CO.

🦋 Es gibt unterschiedliche Gründe, warum Sie vielleicht nicht sofort mit einer Ausbildung oder einem Studium beginnen können oder wollen. Zum Beispiel, wenn Sie keine Ausbildungsstelle gefunden haben oder Sie nicht sofort zum Studium zugelassen werden. Vielleicht möchten Sie aber auch soziales Engagement zeigen, im Ausland Ihre (Sprach-)Kenntnisse vertiefen oder erst einmal Geld verdienen. Dabei stehen Ihnen viele Möglichkeiten offen – vom Freiwilligendienst über die Au-pair-Stelle bis zum Praktikum oder Job im In- und Ausland. Und: Soziale Dienste oder Praktika werten auch den eigenen Lebenslauf auf! Einen guten Überblick gibt Ihnen die Seite [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de).

## PRAKTIKA

Ein Praktikum ist eine super Gelegenheit, um erste Schritte im Berufsleben zu tätigen. Aber Praktikum ist nicht gleich Praktikum. Pflichtpraktikum, Praxissemester, Vorpraktikum: Es gibt zahlreiche Arten von Praktika. Aber welches ist das richtige und wo liegen die Unterschiede? Manche Studiengänge verlangen ein Praktikum von mehreren Wochen vor dem Studienbeginn. Im Fachhochschulstudium ist immer mindestens ein Praxissemester integriert. An den Universitäten dagegen sind Praxissemester nicht üblich. Mehr dazu gibt es unter: [www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/](http://www.praktikum-und-thesis.de/praktikumsarten.html/)

Durch die Corona-Pandemie ist die Suche von Überbrückungen und Praktika erschwert. Aktuelle Angebote finden Sie bei den aufgelisteten Organisationen. 🦋



## links

### BUNDESFREIWILLIGENDIENSTE

- [www.bundesfreiwilligendienst.de](http://www.bundesfreiwilligendienst.de)

### FSJ IM SOZIALEN BEREICH

- [www.fsj-baden-wuerttemberg.de](http://www.fsj-baden-wuerttemberg.de)

### FSJ IN DER KULTUR

- [freiwilligendienste-kultur-bildung.de/](http://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/)

### FSJ IM SPORT

- [www.freiwilligendienste-im-sport.de](http://www.freiwilligendienste-im-sport.de)

### FSJ IN DER POLITIK

- [freiwilligendienste-kultur-bildung.de/](http://freiwilligendienste-kultur-bildung.de/)
- [archiv.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-politikdemokratie](http://archiv.ijgd.de/dienste-in-deutschland/fsj-politikdemokratie)

### FSJ IM ÖKOLOGISCHEN BEREICH (FÖJ)

- [www.foej-bw.de](http://www.foej-bw.de)

### FREIWILLIGER WEHRDIENST BEI DER BUNDESWEHR

- [www.bundeswehrkarriere.de](http://www.bundeswehrkarriere.de)

### FREIWILLIGENDIENST IM AUSLAND

- [www.weltwaerts.de](http://www.weltwaerts.de)
- [www.kulturweit.de](http://www.kulturweit.de)
- [www.ijfd-info.de](http://www.ijfd-info.de)
- [www.solidaritaetskorp.de](http://www.solidaritaetskorp.de)

### AU-PAIR UND WORK & TRAVEL

- [www.aupair-world.de](http://www.aupair-world.de)
- [www.aupair-agenturen.de](http://www.aupair-agenturen.de)
- [www.farmarbeit.de](http://www.farmarbeit.de)
- [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

### PRAKTIKA IM AUSLAND

Hinsichtlich Praktika im Ausland wenden Sie sich bitte an die Beraterinnen und Berater in den Arbeitsagenturen.

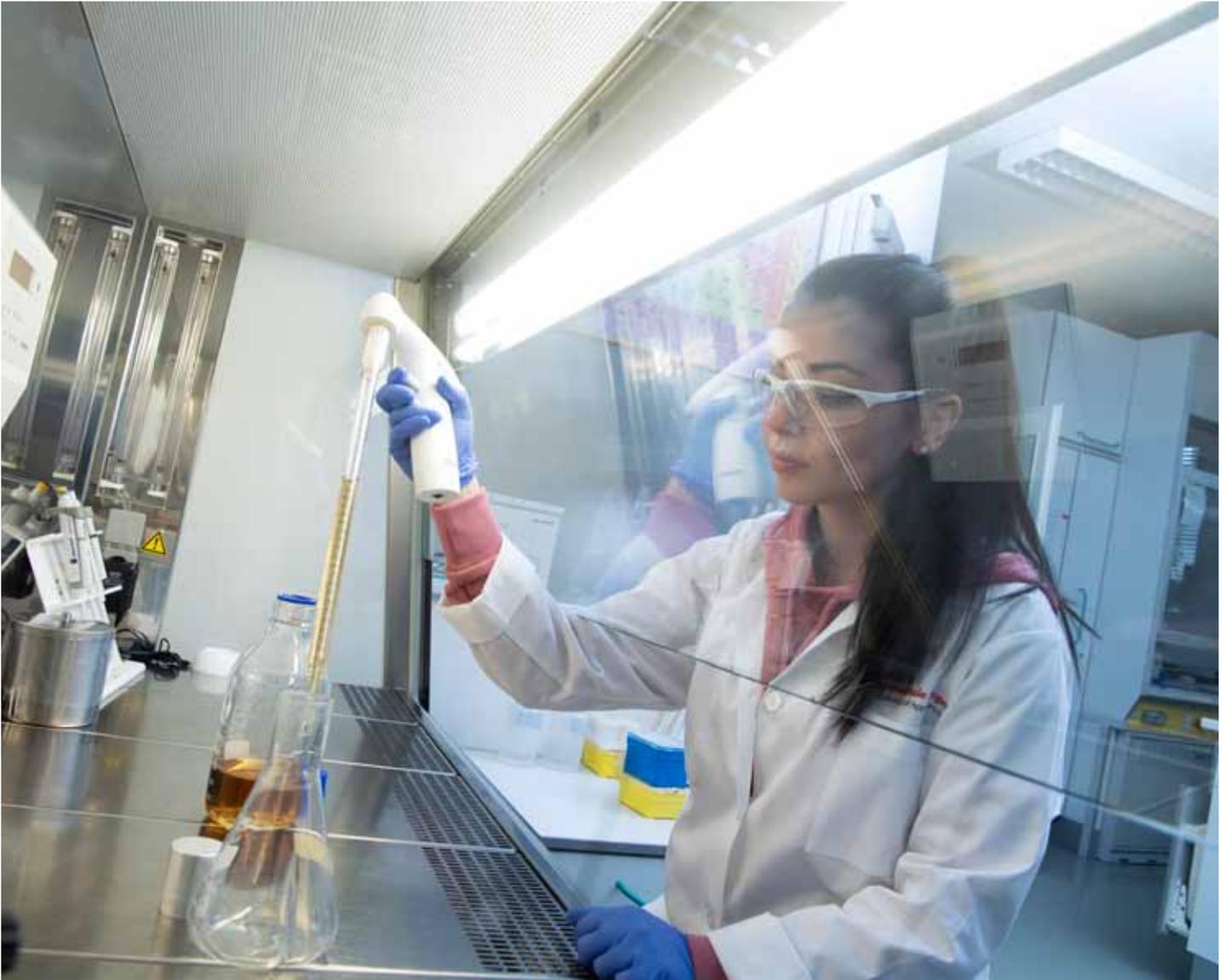
- [www.zav.de](http://www.zav.de)

### WORKCAMPS

- [europa.eu/youth/news/european-solidarity-corps-2021-2027-launched\\_de](http://europa.eu/youth/news/european-solidarity-corps-2021-2027-launched_de)

### ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- [www.abi.de](http://www.abi.de)
- [www.zav.de](http://www.zav.de)
- [www.wege-ins-ausland.org](http://www.wege-ins-ausland.org)
- [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)



# Ausbildung – eine echte Alternative

## VIELE WEGE FÜHREN ZUM WUNSCHBERUF

**Nahezu jede/jeder vierte Auszubildende hat eine Hochschulzugangsberechtigung. Gerade in Zeiten der Krise und der Unsicherheit ist die berufliche Ausbildung eine sehr gute Zukunftsinvestition. Kommt auch für Ihre berufliche Zukunft eine Berufsausbildung als attraktive Alternative zum Studium infrage?**

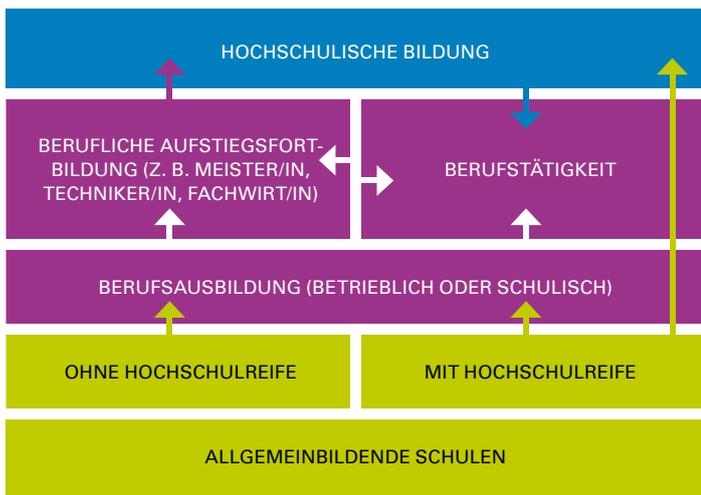
### WAS IST EINE BERUFSAUSBILDUNG?

In Deutschland gibt es eine Vielzahl an interessanten und anspruchsvollen Ausbildungsberufen. Sie bestehen aus einem großen Spektrum an technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Von dem/der Industriekaufmann/-frau über den/die Augenoptiker/in bis zum/zur Fachinformatiker/in.

Diese betrieblichen Berufsausbildungen finden an den beiden Lernorten Betrieb (70 Prozent) und Berufsschule (30 Prozent) statt. Dabei erhält der/die Auszubildende auf der Grundlage des Ausbildungsvertrages eine

monatliche Ausbildungsvergütung. Während der Ausbildung wird den Auszubildenden die berufliche Handlungsfähigkeit vermittelt, die sie im anschließenden Berufsleben unmittelbar anwenden können.

Neben der betrieblichen gibt es auch schulische Berufsausbildungen. Diese werden überwiegend im Gesundheits- und Sozialbereich angeboten. Die Ausbildungsinhalte werden kontinuierlich an die aktuelle technologische und wirtschaftliche Entwicklung – gerade auch im Bereich der Digitalisierung – angepasst. Mit einer Berufsausbildung ist man also immer auf der Höhe der Zeit. ►



## WELCHE KARRIERECHANCEN BIETET MIR EINE BERUFSAUSBILDUNG?

Eine Berufsausbildung ist keine Einbahnstraße, sondern der Einstieg in den beruflichen Aufstieg. Viele Unternehmerinnen und Unternehmer haben ihre Karriere mit einer Berufsausbildung begonnen.

Junge Menschen, die ihr Wissen in einer Lehre erworben haben, können später als hoch qualifizierte Fachkräfte oder Führungskräfte arbeiten. Eine Berufsausbildung ist auch eine gute Voraussetzung für die spätere Gründung oder Übernahme eines Unternehmens. In einigen Ausbildungsberufen kann während der Ausbildungszeit eine Zusatzqualifikation mit Abschluss erworben werden. Beispiele hierfür sind der/die Finanzassistent/in bei der Ausbildung zum/zur Bankkaufmann/-frau oder der/die Handelsfachwirt/in bei der Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau im Einzelhandel.

Mit Fortbildungen, wie z. B. Fachwirt/in, Meister/in oder Techniker/in, können sich nach einer erfolgreich abgeschlossenen Berufsausbildung noch weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen. Seit 2020 hat der Gesetzgeber neue, auch international verständliche, Abschlussbezeichnungen eingeführt wie „Bachelor Professional“ (z. B. Meister/in, Fachwirt/in) und „Master Professional“ (z. B. Geprüfte/r Betriebswirt/in).

Nach der Berufsausbildung kann es nicht nur mit einem DirektEinstieg in den Job oder einer Aufstiegsfortbildung weitergehen, auch berufliche Selbstständigkeit oder ein Studium können Anschlussoptionen sein. Die nachfolgende Grafik verdeutlicht die Durchlässigkeit des Bildungssystems und die Vielfalt der Möglichkeiten.

## WELCHE VORTEILE BIETET MIR EINE BERUFSAUSBILDUNG?

Nicht nur in Zeiten der Krise verleiht eine Berufsausbildung ein hohes Maß an Sicherheit, weil damit der Einstieg in das Berufsleben leichter gelingt. Beruflich Ausgebildete sind auf dem Arbeitsmarkt hoch gefragt und haben bundesweit sehr gute Beschäftigungsaussichten. Drei Viertel der Auszubildenden werden nach dem Abschluss ihrer Berufsausbildung vom eigenen Betrieb übernommen.

Bei einer Berufsausbildung sieht man täglich die eigenen Fortschritte, was sehr erfüllend sein kann. Gleichzeitig ist es motivierend, Gelerntes direkt anwenden zu können. Als Auszubildende/Auszubildender

übernimmt man selbstständig Aufgaben aus dem Tagesgeschäft und Projekten. Man arbeitet eigenständig oder im Team mit anderen Auszubildenden, Fach- und Führungskräften.

Wer eine Berufsausbildung einem Studium vorzieht, kann persönlich und finanziell schneller unabhängig sein. Mit einer Ausbildung und beruflichen Fortbildung wie beispielsweise der Meisterin/dem Meister wird im Schnitt ein ähnlich hohes Lebens Einkommen erzielt wie bei Hochschulabsolventinnen und -absolventen.

Darüber hinaus ist eine Berufsausbildung international renommiert. Da in den Unternehmen Fremdsprachen und interkulturelle Kompetenzen immer stärker gefragt werden, besteht je nach Ausbildungsgang auch die Möglichkeit, während der Ausbildungszeit wichtige Erfahrungen im Ausland zu sammeln.

Insgesamt lässt sich feststellen: Eine Berufsausbildung ist zukunftsicher, praxisnah, sinnvoll, lukrativ und aussichtsreich – und vielleicht auch für Ihre berufliche Zukunft eine attraktive Alternative zum Studium.

Bitte beachten Sie: Der eigene Weg sollte gut und möglichst frühzeitig geplant werden. Im Gegensatz zu einem Studium müssen Sie sich bei einer Berufsausbildung in der Regel schon ein Jahr vor Beginn bewerben. Wenn Sie sich für einen Ausbildungsberuf entscheiden, können Sie als Abiturientin oder Abiturient mit einer Verkürzung der Regelbildungszeit rechnen. 🦊

## links

### INFORMATIONEN

- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- [www.regional.planet-beruf.de](http://www.regional.planet-beruf.de)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)
- App: AzubiWelt

### SOCIAL MEDIA

- @gutausgebildet 
- @ja\_zur\_ausbildung 
- [www.youtube.com/berufezappen](http://www.youtube.com/berufezappen)

## info

### AUSBILDUNG IM AUSLAND

Eine Berufsausbildung im Ausland zu absolvieren ist möglich und empfehlenswert. Dabei sind je nach Land und Berufsausbildung unterschiedliche Dinge zu beachten. Die Beraterinnen und Berater der Zentralen Auslandsvermittlung der Bundesagentur für Arbeit (ZAV) helfen Ihnen bei Fragen zu diesem Thema gern weiter. Info-Center der ZAV: Tel. 0228 502082902 oder per Mail an [zav.outgoing-1@arbeitsagentur.de](mailto:zav.outgoing-1@arbeitsagentur.de).

### ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN FINDEN SIE AUCH HIER:

- [www.go-ibs.de](http://www.go-ibs.de)
- [www.erfolgohnegrenzen.eu](http://www.erfolgohnegrenzen.eu)
- [www.goforeurope.de](http://www.goforeurope.de)
- [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)
- [www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite](http://www.arbeitsagentur.de/vor-ort/zav/startseite)

# Durchstarten mit Vollgas

## KARRIERE MIT AUSBILDUNG

**Dass man auch ohne ein Studium Karriere machen kann, zeigt der Werdegang von Lana Boucsein. Mit nicht einmal 30 Jahren verantwortet sie die Ausbildung von 700 Azubis bei Emil Frey Deutschland.**



**Lana Boucsein ist Ausbildungsleiterin bei Emil Frey Deutschland**

Lana Boucseins Aufstieg im Automobilhandel begann schon während ihrer Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel bei der „Schwabengarage

GmbH“ in Stuttgart. In ihrem zweiten Ausbildungsjahr wurde die Stelle der Marketingreferentin plötzlich frei. Ihr Vorgesetzter erkundigte sich, ob sie Interesse daran habe, an insgesamt vier Standorten des Unternehmens zehn Automarken zu betreuen. Eine große Aufgabe für eine Berufseinsteigerin, aber Lana Boucsein ergriff die Chance. „Ich wurde gleich eingearbeitet, habe meine Ausbildung dann nach zweieinhalb Jahren beendet und die neue Stelle begonnen.“

### AUSBILDUNGSBEAUFTRAGTE MIT 24

Aber damit ging ihr Aufstieg erst los. In ihrer Position als Marketingreferentin betreute sie auch Auszubildende und stellte fest: „Das macht mir Spaß!“ Als nach drei Jahren im Marketing die Stelle der Ausbildungsbeauftragten im Unternehmen frei wurde, bewarb sie sich – und bekam den Job. Da war sie gerade einmal 24 Jahre alt.

Statt für einen war sie plötzlich für 140 Auszubildende zuständig: von den Automobilkaufleuten, Kaufleuten für Büromanagement, Kaufleuten für Groß- und Außenhandelsmanagement, Fachkräften für Lagerlogistik bis hin zu den Kfz-Mechatronikern, Fahrzeuglackierern und Karosserie- und Fahrzeugbaumechnikern.

Nur fünf Jahre, nachdem sie selbst auf Ausbildungsplatzsuche war, saß Lana Boucsein auf der anderen Seite: Sie sichtete Bewerbungsunterlagen, führte Vorstellungsgespräche und wählte passende Bewerber und Bewerberinnen aus. Sie betreute die Auszubildenden an ihren jeweiligen Standorten in Baden-Württemberg, war Ansprechpartnerin bei Problemen und gab Feedback.

Nebenbei strukturierte sie die Ausbildung des Unternehmens neu. Während bis dahin jeder einzelne Standort seine eigenen Azubis betreute, zentralisierte Lana Boucsein alles, sodass ein einheitlicher Rahmen für alle Ausbilder und Auszubildenden geschaffen werden konnte. Für ihre Aufgaben bildete sie sich über interne Weiterbildungen fort, beispielsweise zum Thema Kommunikation. Und sie legte die Ausbilder-Eignungsprüfung ab.

### WUNSCH NACH UNABHÄNGIGKEIT

Dieser Werdegang war so eigentlich gar nicht geplant. Direkt nach dem Abitur war für Lana Boucsein nur klar: „Ich möchte unabhängiger werden, mein eigenes Geld verdienen und praktisch arbeiten.“ In der Schule gab es Studieninfotage und Hochschulbesuche – aber keinerlei Infos zum Thema „Berufsausbildung“. Da war es eine glückliche Fügung, dass der Vater der damaligen Abiturientin bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) arbeitete und ihren Blick auf Ausbildungsberufe lenkte. „Autohäuser und Werbeagenturen haben mich interessiert, und in diesem Bereich habe ich mich umgesehen“, erinnert sich Lana Boucsein. Ihren zugesicherten Platz für den Studiengang Wirtschaftswissenschaften an der Uni Hohenheim sagte sie ab, als sie den Ausbildungsvertrag in den Händen hielt. Bereut hat sie diesen Schritt keine Minute.

Inzwischen ist sie „Leiterin Ausbildung“ bei Emil Frey Deutschland, also der übergeordneten Einheit der Unternehmensgruppe. Aus 140 Azubis wurden 700, die sich auf ganz Deutschland verteilen. Aber mit der direkten Azubi-Betreuung hat sie nicht mehr viel zu tun. „Ich betreue gemeinsam mit meinem Team nun vorrangig die Ausbilder und Ausbilderinnen in den Betrieben“, erklärt sie. Sie weiß, wie viele Stellen die Unternehmensgruppe zu vergeben hat, schaltet Stellenanzeigen, kümmert sich um Verträge und Prüfungsanmeldungen. Darüber hinaus sorgt sie mit ihrem Team für einen bundeseinheitlichen strukturellen Rahmen – und hin und wieder ist sie auch noch bei Vorstellungsgesprächen und der Auswahl der Azubis dabei.

### RAUS AUS DER KOMFORTZONE

Was braucht man für so einen rasanten Aufstieg? „Ehrgeiz, Durchhaltevermögen – und den passenden Betrieb“, ist sich Lana Boucsein sicher. „Außerdem sollte man den Mut haben, die eigene Komfortzone auch mal zu verlassen. Und man braucht jemanden, der an einen glaubt.“

Sie selbst liebt die Abwechslung in ihrem Job und freut sich zu sehen, wie sich junge Menschen beruflich und persönlich entwickeln, wenn man sie entsprechend fördert. Allen, die aktuell vor der Entscheidung „Studium oder Ausbildung?“ stehen, empfiehlt Lana Boucsein, ein Praktikum zu machen. Und sie versichert, dass man sich mit einer Ausbildung weiterhin alle Wege offen hält: „Auch wenn man danach doch noch studieren möchte, profitiert man auf jeden Fall von dem, was man in der Ausbildung gelernt hat.“

# Lieber Praxis als Theorie

## KARRIERE MIT AUSBILDUNG

Viele Abiturienten und Abiturientinnen wollen nach 12 oder 13 Jahren Schule lieber praktisch arbeiten und Geld verdienen. Vier von ihnen berichten, warum sie sich für eine Ausbildung entschieden haben – und sehr zufrieden mit der Entscheidung sind.

**Lars Jahnke (23)**  
wird Mechatroniker



**Warum haben Sie sich für diese Ausbildung entschieden?**

Das Berufsbild des Mechatronikers ist sehr vielseitig. Es wird ein breites Spektrum an Lerninhalten vermittelt. Wenn ich an einer Maschine arbeite, dann möchte ich sowohl die Hardware als auch die Software beherrschen können.

**Was genau macht eigentlich ein Mechatroniker?**

Die Mechatronik besteht aus Elektrik und Mechanik. Man wird in beiden Bereichen ausgebildet. Somit ist ein Mechatroniker äußerst flexibel einsetzbar. Typische Aufgaben sind beispielsweise das elektrische Arbeiten an Schaltschränken, die Wartung von Industriemaschinen oder das Programmieren von Anlagen und Abläufen.

**Wie sieht Ihr Arbeitsalltag aus?**

In der Firma zählt es zu meinen Aufgaben, bestellte Maschinen für den Kunden anzupassen und zu testen. Hierfür muss ich sowohl mechanische als auch elektrische Umbauten vornehmen. Oft stelle ich dafür in unserer Ausbildungswerkstatt auch benötigte Teile her. Manchmal fahre ich auch mit unseren Service-Technikern zu Kunden und führe vor Ort Wartungen und Reparaturen durch.

**Was gefällt Ihnen besonders an Ihrer Ausbildung?**

Die Vielseitigkeit, die ich täglich erlebe, macht mir großen Spaß. Das Arbeitsklima in unserem Team ist sehr positiv, jeder kann sich mit Ideen einbringen und damit bei Entwicklungen mitwirken.

**Warum haben Sie sich für eine Ausbildung entschieden?**

Für mich ist es wichtig, das, was ich theoretisch gelernt habe, gleich anwenden zu können. Wir alle bemühen uns, so viel theoretisches Wissen wie möglich zu sammeln, aber was machen wir damit, wenn wir nicht wissen, wie und wann wir es einsetzen sollen? Theorie und Praxis in der Ausbildung zeigen dagegen perfekt, wofür man das Wissen im Beruf einsetzen kann.

**Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag aus?**

Da wir alle paar Wochen die Abteilung wechseln, lernen wir die unterschiedlichsten Aufgaben unserer späteren Arbeit kennen. Als IT-Systemelektronikerin darf ich neue Arbeitsplätze einrichten, den Ein- und Ausbau neuer Hardware durchführen und Fehler suchen, sei es am PC, in einer Software oder im Netzwerk. Außerdem beraten wir Kunden bei technischen Fragen.

**In welchen Bereichen können Sie nach Ihrem Abschluss arbeiten?**

Überall dort, wo es ausgeklügelte technische

Systeme gibt. Wir sind nicht nur für Problembhebung zuständig, sondern auch dafür, dass erst gar keine Probleme auftreten. Wir beraten Kunden und entwerfen gegebenenfalls Schaltpläne für sie. Außerdem schulen wir Mitarbeiter und Kunden. Durch meine Zusatzqualifikation „Management im Handwerk“ könnte ich meinen Kollegen außerdem bei Managementaufgaben sowie bei allen wichtigen Steuerungs- und Abwicklungsaufgaben helfen. Weil ich außerdem Kenntnisse in den Bereichen Rechnungswesen, Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnung besitze, kann ich auch eigenverantwortlich Projekte durchführen.

**Welche Ihrer Fähigkeiten sind für den Beruf wichtig?**

Es ist wichtig, technisches Verständnis und gute Englischkenntnisse zu haben. Wir müssen sorgfältig und genau arbeiten und bereit sein, Verantwortung zu übernehmen. Es ist außerdem hilfreich, wenn wir erklären können. Außerdem hilft es, Erfahrung in der Reparatur und im Zusammenbau von technischen Systemen und Computern sowie im Bereich Programmierung zu besitzen.

**Brigitta Keresztes-André (21)** wird IT-Systemelektronikerin mit Zusatzqualifikation „Management im Handwerk“



”



**Vanessa Vadjla (23) wird  
Kauffrau für Marketingkom-  
munikation  
mit der  
Zusatzqua-  
lifikation  
Assistentin  
für Kommu-  
nikationsma-  
nagement**

**Warum haben Sie sich für  
eine Ausbildung entschieden?**

Nach einem Au-pair-Aufenthalt in England begann ich ein BWL-Studium, ohne mich im Vorfeld über die konkreten Inhalte zu informieren. Nach einer Weile merkte ich aber, dass mir das Studium viel zu theoretisch ist. Ich wollte mehr Praxis und entschied

mich deshalb dazu, eine Ausbildung zu beginnen. Im Nachhinein war das die beste Entscheidung, die ich hätte treffen können!

Sie spiegelt sich vordergründig im Berufsschulunterricht wider. Dort werden andere Fächer als in der grundständigen Ausbildung belegt. Im Multimediaunterricht beschäftigen wir uns etwa mit unterschiedlichen Grafik-Programmen, und im Fach Rhetorik lernen wir, worauf wir bei Gestik und Stimme achten müssen. Das ist wichtig für den Kundenkontakt. Die Ausbildungsdauer erhöht sich durch die Zusatzqualifikation von zwei bis zweieinhalb auf drei Jahre.

**Was gefällt Ihnen am besten an Ihrer Ausbildung?**

Am besten gefällt mir das duale System, denn es bietet mir eine tolle Abwechslung zwischen Büro- und Schulalltag. Außerdem schätze ich die Selbstständigkeit, die mir einerseits durch mein Gehalt und andererseits konkret im Büro durch die eigenständige Betreuung von Projekten ermöglicht wird. Das Spannende an meiner Ausbildung ist die Projektbegleitung: Von den ersten Schritten eines Projekts an dabei zu sein und dann zu sehen, wie es sich weiterentwickelt, ist toll. Beispielsweise durfte ich bei einer Abfahrt verschiedener Stadtgebiete dabei sein, um geeignete Plätze für neue Werbeträger zu finden.

”

**Was sind Ihre Aufgaben als angehende Kauffrau für Marketingkommunikation?**

Mein Ausbildungsunternehmen beschäftigt sich mit der Vermarktung von Werbeträgern, das sind zum Beispiel Litfaßsäulen oder Großflächen. Zu meinen Aufgaben im Vertriebsinnendienst zählen unter anderem das Einbuchen von neu geschlossenen Aufträgen sowie die selbstständige Bearbeitung von Projekten. Darüber hinaus bin ich für alltägliche Telefonanfragen von Bestandskunden oder Interessenten zuständig.

**Was genau bedeutet die Zusatzqualifikation „Kommunikationsmanagement“?**

Die Zusatzqualifikation kann man nur mit Abitur oder Fachhochschulreife machen.

”

**Warum haben Sie sich für eine  
Ausbildung entschieden?**

Ich habe nach dem Abitur ein Maschinenbaustudium begonnen, habe dann aber gemerkt, dass ich lieber etwas Praxisorientiertes machen möchte. Über Gespräche mit Freunden kam ich auf den Beruf des Tischlers – und habe mich nach einem Praktikum schließlich auch für eine Ausbildung in diesem Bereich entschieden.

**Wie sieht Ihr Ausbildungsalltag aus?**

In der Tischlerei arbeite ich mit Vollholz, Furnierholz und beschichteten Platten, die entsprechend weiterverarbeitet werden. Die Tischlermeister besprechen mit den Kundinnen und Kunden, wie die Möbel, die wir für sie herstellen, aussehen sollen. Wir Tischler-Azubis und -Gesellen erstellen dann anhand der Detailpläne aus dem Grundwerkstoff Holz in mehreren verschiedenen Arbeitsschritten die bestellten Möbel – bis sie dann an die Kunden ausgeliefert werden können.

**Ist die Arbeit vorwiegend „traditionell“  
oder auch digital?**

In der Tischlerei bediene ich computergesteuerte Maschinen, arbeite aber auch ganz „klassisch“ mit Werkzeugen wie Hobel, Säge oder Akkuschauber. Zeichnen mit einem CAD-Programm wie auch das Erstellen von Handskizzen müssen wir ebenfalls beherrschen.

**Was gefällt Ihnen besonders an Ihrem Beruf?**

Mir gefällt es, mit Holz zu arbeiten, weil es ein schönes Material ist: Wenn man es zusägt oder bearbeitet, riecht es angenehm. Außerdem ist Holz sehr vielseitig: Man kann es mit verschiedenen Methoden bearbeiten und in verschiedenen Farben – von weiß bis grün oder blau – lasieren oder lackieren. Mit der Entscheidung für die Ausbildung bin ich echt glücklich. Am Ende eines Arbeitstags bin ich zwar müde, aber ich sehe am Ende eines Tages ein fertiges Ergebnis zum Anfassen.

**Haben Sie schon  
Pläne für die Zeit nach  
der Ausbildung?**

Nach der Gesellenprüfung kann man sich zum Tischlermeister weiterbilden. Ich werde wahrscheinlich auch in diese Richtung gehen. Man kann sich aber auch auf einen anderen Bereich spezialisieren, z. B. mit einer Weiterbildung zum Techniker oder Raumplaner, oder man kann ein Studium in Architektur dranhängen.

**Manuel Krohmer (21)  
wird Tischler**



”

# Betriebliche Ausbildung

## ÜBERBLICK ÜBER DIE BETRIEBLICHEN AUSBILDUNGSMÖGLICHKEITEN

Das Spektrum der rund 330 Ausbildungsberufe ist sehr vielfältig. Sie bieten Karrierechancen in technischen, kaufmännischen und kreativen Berufen in unterschiedlichen Bereichen in Industrie, Handwerk, Handel und Dienstleistung. Die folgende Liste zeigt ausschnittsweise die Vielfalt der vorhandenen Ausbildungsberufe.



### BAU, ARCHITEKTUR, VERMESSUNG

- Bauzeichner/in
- Geomatiker/in
- Vermessungstechniker/in

### HOTEL- UND GASTSTÄTTENGEWERBE

- Hotelfachmann/-frau
- Hotelkaufmann/-frau
- Restaurantfachmann/-frau

### ELEKTRO

- Elektroniker/in – Automatisierungs- und Systemtechnik
- Elektroniker/in – Geräte und Systeme
- Hörakustiker/in
- Informationselektroniker/in
- IT-Systemelektroniker/in
- Mikrotechnologe/-technologin
- Systemelektroniker/in

### GESUNDHEIT

- Orthopädietechnik-Mechaniker/in
- Tiermedizinische/r Fachangestellte/r
- Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r
- Zahntechniker/in

### IT, COMPUTER

- Fachinformatiker/in
- Kaufmann/-frau – Digitalisierungsmanagement
- Kaufmann/-frau – IT-System-Management

### KUNST, KULTUR, GESTALTUNG

- Fotograf/in
- Gestalter/in für visuelles Marketing
- Maskenbildner/in
- Mediengestalter/in – Digital und Print
- Mediengestalter/in – Bild und Ton
- Raumausstatter/in
- Schilder- und Lichtreklamehersteller/in
- Technische/r Produktdesigner/in

### LANDWIRTSCHAFT, NATUR, UMWELT

- Landwirt/in

### MEDIEN

- Fotomedienfachmann/-frau
- Kaufmann/-frau audiovisuelle Medien
- Medientechnologe/-technologin

### METALL, MASCHINENBAU

- Edelmetallprüfer/in
- Feinwerkmechaniker/in
- Fluggerätmechaniker/in
- Packmitteltechnologe/-technologin
- Technische/r Modellbauer/in
- Werkstoffprüfer/in

### NATURWISSENSCHAFTEN

- Baustoffprüfer/in
- Biologielaborant/in
- Chemielaborant/in
- Chemikant/in
- Lacklaborant/in
- Milchwirtschaftliche/r Laborant/in
- Pharmakant/in
- Physikalaborant/in
- Textillaborant/in

### PRODUKTION, FERTIGUNG

- Destillateur/in
- Fachkraft – Fruchtsafttechnik
- Fachkraft – Lebensmitteltechnik
- Fachverkäufer/in – Lebensmittelhandwerk
- Holzblasinstrumentenmacher/in

- Klavier- und Cembalobauer/in
- Leichtflugzeugbauer/in
- Milchtechnologe/-technologin
- Orthopädieschuhmacher/in
- Produktionstechnologe/-technologin
- Produktveredler/in – Textil
- Textil- und Modeschneider/in
- Verfahrenstechnologe/-technologin – Mühlen-/Getreidewirtschaft
- Weintechnologe/-technologin

## TECHNIK, TECHNOLOGIEFELDER

- Augenoptiker/in
- Technische/r Systemplaner/in

## VERANSTALTUNGSTECHNIK

- Fachkraft – Veranstaltungstechnik

## VERKEHR, LOGISTIK

- Automobilkaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau – Verkehrsservice
- Servicekaufmann/-frau – Luftverkehr

## WIRTSCHAFT, VERWALTUNG

- Bankkaufmann/-frau

- Buchhändler/in
- Drogist/in
- Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Fachangestellte/r für Markt- und Sozialforschung
- Immobilienkaufmann/-frau
- Industriekaufmann/-frau
- Justizfachangestellte/r
- Kaufmann/-frau – Büromanagement
- Kaufmann/-frau – Dialogmarketing
- Kaufmann/-frau – E-Commerce
- Kaufmann/-frau – Einzelhandel
- Kaufmann/-frau – Gesundheitswesen
- Kaufmann/-frau – Groß- und Außenhandelsmanagement
- Kaufmann/-frau – Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Kaufmann/-frau – Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufmann/-frau – Tourismus und Freizeit
- Kaufmann/-frau – Versicherungen und Finanzen
- Kaufmann/-frau Marketingkommunikation

- Medienkaufmann/-frau – Digital und Print
- Notarfachangestellte/r
- Patentanwaltsfachangestellte/r
- Personaldienstleistungskaufmann/-frau
- Pharmazeutisch-kaufmännische/r Angestellte/r
- Rechtsanwalts- und Notarfachangestellte/r
- Sozialversicherungsfachangestellte/r
- Sport- und Fitnesskaufmann/-frau
- Steuerfachangestellte/r
- Veranstaltungskaufmann/-frau
- Verwaltungsfachangestellte/r

## links

### INFORMATIONEN

- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)
- [www.berufe.tv](http://www.berufe.tv)
- [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)
- [www.youtube.com/berufezappen](https://www.youtube.com/berufezappen)
- [www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)

### ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- [www.ausbildungsplus.de](http://www.ausbildungsplus.de)

## Mit etwas Klick zum Traumberuf.



Einfach die Ausbildung finden, die zu einem passt.

[gut-ausgebildet.de](http://gut-ausgebildet.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



NOTARKAMMER  
BADEN-WÜRTTEMBERG

## Ausbildung zum/zur Notarfachangestellten

### Die Voraussetzungen

- Erfolgreicher Schulabschluss (vzw. Mittlere Reife, Abitur, Fachhochschulreife)
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Freude am Umgang mit Menschen
- Persönliche Motivation, Engagement und Einsatzbereitschaft
- Sorgfältige, genaue und selbstständige Arbeitsweise

### Die Ausbildung

- Ausbildungszeit von drei Jahren
- Verkürzungsmöglichkeit auf zwei Jahre
- Bei einem Notar oder einer Notarin
- Mit begleitendem Besuch der Berufsschule
- Berufsschulen: Stuttgart und Offenburg

So bewerben Sie sich bei uns:  
[bewerbung@notarkammer-bw.de](mailto:bewerbung@notarkammer-bw.de)  
[www.notarkammer-bw.de](http://www.notarkammer-bw.de)

# Schulische Berufsausbildungen

AUSBILDUNGEN, DIE ÜBERWIEGEND AN SCHULEN STATTFINDEN



 Neben den betrieblichen Ausbildungen gibt es zahlreiche Berufe, die Sie an einer Schule erlernen können. Im Vergleich zur dualen Ausbildung, bei der zwei Lernorte – Berufsschule und Lehrbetrieb – besucht werden, finden diese Ausbildungen im Schwerpunkt an Schulen statt. Das können staatliche Berufsfachschulen, Berufskollegs oder auch andere Bildungsstätten sein. Der schulische Unterricht wird in den meisten Fällen von mehreren Praktika begleitet, sodass die Auszubildenden auch bei dieser Berufsausbildungsart einen gewissen Praxisbezug haben.

Die schulischen Ausbildungen sind durch Bundes- oder Landesrecht geregelt. Sie sind dementsprechend entweder bundesweit einheitlich oder werden nur in bestimmten Bundesländern angeboten. Rund 120 Berufsausbildungen gibt es in Baden-Württemberg in schulischer Form. Diese können vor allem folgenden Berufsfeldern zugeordnet werden:

## links

### INFORMATIONEN

- [www.arbeitsagentur.de/bildung](http://www.arbeitsagentur.de/bildung)
- [www.bafög.de](http://www.bafög.de)
- [www.berufenet.arbeitsagentur.de](http://www.berufenet.arbeitsagentur.de)

## info

### ZUSATZQUALIFIKATIONEN

Während mancher Ausbildungen können zusätzlich über das Ausbildungsberufsbild hinausgehende berufliche Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben werden. Dies sind weitere interessante Entwicklungsmöglichkeiten.

### BEISPIELE FÜR ZUSATZQUALIFIKATIONEN

- Europaassistent/in für Bürokaufleute
- Finanzassistent/in für Bürokaufleute
- Management-Assistent/in für Medienkaufleute und Chemielaboranten/-laborantinnen
- Hotelmanagement für Hotelfachpersonal
- Management im Handwerk in Handwerksausbildungen

Mehr dazu auf: [www.ausbildungplus.de](http://www.ausbildungplus.de)

### GESUNDHEIT, SOZIALES UND HAUSWIRTSCHAFT (BEISPIELE):

- Ergotherapeut/in
- Erzieher/in
- Haus- und Familienpfleger/in
- Heilerziehungspfleger/in
- Heilpraktiker/in
- Logopäde/Logopädin
- Pflegefachmann/-frau
- Physiotherapeut/in

### NATURWISSENSCHAFT UND TECHNIK (BEISPIELE):

- Assistent/in Informatik
- Chemisch-technische/r Assistent/in
- Medizinisch-technische/r Assistent/in
- Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in

### GESTALTUNG/MEDIEN (BEISPIELE):

- Assistent/in Medientechnik
- Assistent/in Produktdesign
- Designer/in Grafik
- Designer/in Kommunikationsdesign
- Designer/in Mode
- Foto- und medientechnische/r Assistent/in

### FREMDSPRACHEN, WIRTSCHAFT UND DATENVERARBEITUNG (BEISPIELE):

- Fremdsprachenkorrespondent/in
- Kfm. Ass./Wirtschaftsassistent/in
- Medizinische/r Dokumentationsassistent/in

Die Ausbildungen haben eine unterschiedliche Dauer von bis zu dreieinhalb Jahren. Einen wesentlichen Bestandteil davon bilden betriebliche Praktika. Mit Ausnahme von ein paar bestimmten Ausbildungsberufen wird keine Ausbildungsvergütung gezahlt. Sollte die Berufsausbildung an einer privaten Schule absolviert werden, können die Schulen Schulgeld verlangen. An staatlichen Schulen entstehen dagegen keine Kosten. 

# Kein Plan nach dem Abi?



## HORIZON

Das Event für Orientierung nach dem Abi

EINTRITT  
FREI

Live vor Ort!

→ STUTTGART → FREIBURG

Alle Termine unter:

→ [horizon-messe.de](https://horizon-messe.de)

## Ausbildungsfinanzierung

### ERSTES GEHALT UND STAATLICHE UNTERSTÜTZUNG

Während der Ausbildung erwerben Sie Qualifikationen, mit denen Sie sich nach der Abschlussprüfung in dem von Ihnen gewählten Beruf bewerben und einen Arbeitsplatz übernehmen können. In Ihrer betrieblichen Ausbildung ist Ihr „Gehalt“ noch nicht üppig, sondern vielmehr als eine Art Ausbildungsbeihilfe anzusehen. Bei bestimmten anderen Ausbildungsarten, vor allem, wenn Sie den schulischen Ausbildungsweg gehen, ist Ihnen teilweise nicht einmal diese finanzielle Hilfe garantiert und es wird darüber hinaus noch Schulgeld verlangt. Somit stellt sich natürlich schnell die Frage der Finanzierung Ihrer Ausbildung. Grundsätzlich kann eine betriebliche Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf unter gewissen Voraussetzungen durch die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) der Agentur für Arbeit gefördert werden. Nähere und jeweils aktuelle Informationen gibt Ihnen das Merkblatt 11: „Angebote der Berufsberatung für Jugendliche und junge Erwachsene“. Die Berufsausbildungsbeihilfe muss rechtzeitig vor Beginn der Ausbildung bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. Sie wird frühestens ab Beginn des Antragsmonats ausgezahlt (nicht rückwirkend!). Im Bereich der schu-

lichen Ausbildungsberufe (Berufsfachschulen, Berufskollegs, Fachschulen) haben Sie die Möglichkeit, eine Förderung nach BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz) zu beantragen. Weitere Informationen hierzu finden Sie bei den Ämtern für Ausbildungsförderung in den Landratsämtern bzw. Stadtverwaltungen. Wichtig ist auch hier, sich frühzeitig um die Angelegenheiten zu kümmern, Informationen einzuholen und rechtzeitig die erforderlichen Anträge zur Förderung zu stellen.

### links

#### INFORMATIONEN

- [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)
- [www.bab-rechner.arbeitsagentur.de](http://www.bab-rechner.arbeitsagentur.de)
- [www.bafög.de](http://www.bafög.de)
- Download des Merkblatts 11: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)  
Downloads > Schule, Ausbildung und Studium > Merkblatt 11

## Die Energielösungen der Zukunft gestalten ...

**CATERPILLAR**

... mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei der Caterpillar Energy Solutions GmbH

Gasmotoren der Marken MWM und Cat gehören weltweit zu den Top-Lösungen in Effizienz und Wirtschaftlichkeit.

Wir bieten engagierten und talentierten Schulabgängern hochqualifizierte Ausbildungen und Studienmöglichkeiten, vielfältige und interessante Aufgaben und beste Zukunftsperspektiven.

Wenn Sie mit uns die Energielösungen der Zukunft gestalten wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.



Weitere Informationen zu unseren Ausbildungen und zum Studium finden Sie unter [www.caterpillar-energy-solutions.de/jobs-karriere/](http://www.caterpillar-energy-solutions.de/jobs-karriere/)

© 2021 Caterpillar. All Rights Reserved. CAT, CATERPILLAR, LET'S DO THE WORK, their respective logos, „Caterpillar Yellow“, the „Power Edge“ and Cat “Modern Hex” trade dress as well as corporate and product identity used herein, are trademarks of Caterpillar and may not be used without permission.

Caterpillar Energy Solutions GmbH | Carl-Benz-Straße 1 | 68167 Mannheim

# Bewerbung und Vorstellungsgespräch

## VON DER SCHULE ZUR AUSBILDUNG

 Nachdem Sie sich orientiert und für einen Wunschberuf, aber auch für Alternativen entschieden haben, werden Sie sich bewerben. Mit einer gelungenen Bewerbung „werben“ Sie für sich und hinterlassen beim Ausbildungsbetrieb den ersten Eindruck von Ihnen, der – wie so oft im Leben – sehr wichtig und vielleicht entscheidend ist. Umso bedeutender ist es, sich sorgfältig auf eine erfolgreiche Präsentation Ihrer Person vorzubereiten. 



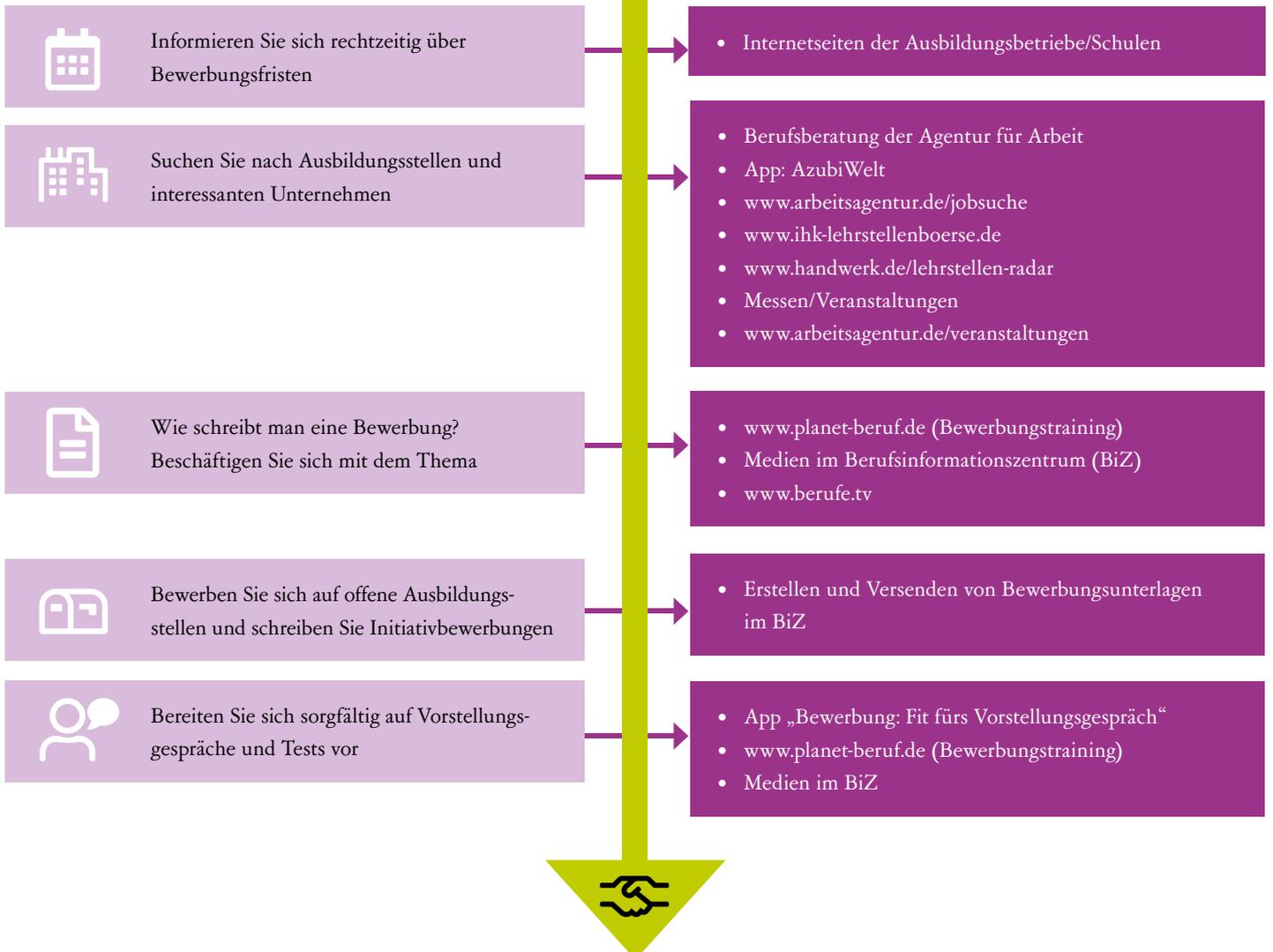
### info

#### INFORMATIONEN

Nutzen Sie während der Pandemiezeit insbesondere die digitalen Medien und die genannten Quellen im Internet.

Sobald es die Gegebenheiten zulassen, steht dem persönlichen Besuch im BiZ nichts entgegen.

### WUNSCHBERUF STEHT FEST





# Studieren in Baden-Württemberg

## HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN, HOCHSCHULZUGANG, BEWERBUNG UND ZULASSUNG

**Bestimmt haben Sie gewisse Vorstellungen vom Studieren. Wir möchten die wichtigsten Begriffe rund ums Studium erläutern und Fragen beantworten wie z. B.: Welche Hochschule bietet mein Wunschstudienfach an? Welchen Abschluss soll ich machen? Und wie komme ich zu meinem Studiengang?**

 Auf den folgenden Seiten bekommen Sie grundlegende Informationen zu Studiengängen und Hochschularten, zu Studienabschlüssen und zum Bewerbungsverfahren. Die Studienberatungen der Hochschulen und die Berufsberatung der Arbeitsagenturen beantworten Ihnen Detailfragen und begleiten Sie auf Ihrem Weg ins Studium.

### HOCHSCHULARTEN UND STUDIENFORMEN

In Baden-Württemberg finden Sie die vielfältigste Hochschullandschaft Deutschlands. An den Universitäten bekommen Sie eine theorieorientierte Ausbildung und die Möglichkeit, von der Verknüpfung zwischen Forschung und Lehre zu profitieren. An den Pädagogischen Hochschulen studieren Sie auf hohem wissenschaftlichen Niveau für das Lehramt und außerschulische Bildungsbereiche; dabei findet in der Lehrkräfteausbildung eine Kooperation zwischen den Pädagogischen Hochschulen und den Universitäten mit entsprechenden Verbundstrukturen (z. B. Schools of Education) statt. Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften zeichnen sich durch ein anwendungsorientiertes und klar strukturiertes Studium aus. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) bietet Ihnen die Chance, die Vorteile eines Hochschulstudiums mit denen einer praktischen Ausbildung zu verknüpfen. Die Kunst- und Musikhochschulen im Land und ebenso die Film- und die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst fördern mit ihren speziellen

Profilen Talente der unterschiedlichsten Bereiche und bilden mit ihren Schulmusik- und Schulkunst-Abteilungen Gymnasiallehrkräfte für die Fächer Musik bzw. Bildende Kunst aus. Für jeden „Studententyp“ ist also das passende Angebot dabei. Die Hochschulen Baden-Württembergs bieten Ihnen damit beste Entfaltungsmöglichkeiten und fördern Ihre optimale berufliche und persönliche Entwicklung.

### VORSTUDIUM

Die meisten Hochschulen für angewandte Wissenschaften bieten in einigen Fächern ein sogenanntes „Vorstudium“ oder „Schnupperstudium“ an. Dieses Vorstudium soll angehende Studierende auf den von ihnen gewählten Studiengang vorbereiten und Einblicke in die Hochschulwelt gewähren. Häufig finden diese Vorbereitungskurse in den Semesterferien vor Studienbeginn statt und dauern etwa zwei bis drei Monate, wobei der Umfang und die Art des Stoffes stark variieren. Ob an der jeweiligen Hochschule und im jeweiligen Fach ein Vorstudium angeboten wird, sollte man bei der Hochschule erfragen.

### SCHÜLERSTUDIUM

Eine weitere Möglichkeit, schon frühzeitig Hochschulluft zu schnuppern, ist ein Schülerstudium. Dabei handelt es sich um ein zusätzliches Bildungsangebot für besonders begabte Schülerinnen und Schüler. ►

**ANSCHLUSS IN EINER NEUEN MANNSCHAFT GESUCHT?**



Mit Energie durch die Ausbildung! Für das Ausbildungsjahr 2022 suchen wir Dich für folgende Ausbildungsbereiche:

- > KAUFMÄNNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE
- > GEWERBLICH-TECHNISCHE AUSBILDUNGSBERUFE
- > DUALE STUDIENGÄNGE

Wir freuen uns auf Dich!

**KLICK DICH REIN**



[badenova.de/ausbildung](https://badenova.de/ausbildung)

**badenovaGRUPPE**  
Besser arbeiten. Besser leben

Das Programm bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich auf Hochschulniveau zu erproben und zu testen, ob ein bestimmtes Studienfach das richtige für sie ist. Die Teilnahme an regulären Vorlesungen, Übungen oder Seminaren und „echten“ Prüfungen mit Leistungsnachweisen („Scheinen“ bzw. Credit Points), die in einem späteren Studium anerkannt werden können, ermöglichen Einblicke in die Welt von Forschung und Lehre an der Universität oder Hochschule. Während des Schülerstudiums werden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden in höheren Semestern begleitet. Auch die Zentralen oder Allgemeinen Studienberatungen sowie Beraterinnen und Berater der Fachbereiche der Hochschulen stehen als Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zur Verfügung. Wem das Programm oder das Studienfach doch nicht zusagt, der/die kann das Schülerstudium jederzeit ohne Nachteile beenden.

## DUALES STUDIUM

Bei einem dualen Studium arbeiten Studierende neben dem theoretischen Studium bereits vollwertig in einem Partnerunternehmen bzw. einer sozialen Organisation ihrer Wahl mit und sammeln so wichtige Berufserfahrung. Als Angestellte erhalten sie während ihres Bachelor-Studiums durchgängig eine monatliche Vergütung, sind dadurch finanziell unabhängig und können sich voll auf ihr Studium konzentrieren. Gleiches gilt für ein duales Masterstudium, das berufsbegleitend und berufsintegrierend ausgerichtet ist. Dank dieser Integration von theoretischen und praktischen Inhalten erbringen die Studierenden

auch während der Praxisphasen einen Teil ihrer Studienleistung. In einer Kursgruppe sind dabei selten mehr als 30 Studierende. Diese persönliche Studienatmosphäre ermöglicht eine intensive Betreuung der Studierenden. Neben Professorinnen und Professoren vermitteln auch qualifizierte Fachpersonen aus den Unternehmen und sozialen Einrichtungen Inhalte aus ihrem Spezialgebiet.

**Hinweis:** Interessenten für das „duale Studienmodell“ müssen in der Regel ein früheres Ende der Bewerbungsfrist beachten!

## ABSCHLÜSSE, MODULE, LEISTUNGSPUNKTE

Um einen „europäischen Hochschulraum“ zu gestalten, muss die Vergleichbarkeit der Studieninhalte und -abschlüsse gewährleistet sein. Die Studieninhalte und Stoffgebiete werden dazu in „Modulen“ zusammengefasst. Dies sind thematisch und zeitlich abgerundete, in sich stimmige Stoffeinheiten. Grundsätzlich werden Module mit Prüfungen abgeschlossen. Für Module werden Leistungspunkte, sogenannte Credit Points, nach dem „European Credit Transfer System“ (ECTS) vergeben, die den zeitlichen Einsatz (Workload) der Studierenden für die einzelnen Module messen. Für einen Leistungspunkt wird ein Arbeitsaufwand der Studierenden von 25 bis 30 Stunden angenommen. Ziel des ECTS ist es, die Anerkennung von erbrachten Studienleistungen bei einem Wechsel an eine andere Hochschule im In- und Ausland zu erleichtern.

## BACHELOR

Erster Abschluss eines Hochschulstudiums ist der Bachelor als Regelabschluss; er ermöglicht einen Berufseinstieg nach sechs bis acht Semestern. Neben reinem Fachwissen werden Methodenkompetenz und Schlüsselqualifikationen vermittelt. Unter Schlüsselqualifikationen versteht man fach- und berufsübergreifende Qualifikationen, Wissens-elemente und Strategien, die bei der Lösung von Problemen und beim Erwerb neuer Kompetenzen in möglichst vielen Inhaltsbereichen von Nutzen sind. Methodenkompetenz stellt das „Handwerkszeug“ für die situationsgerechte Umsetzung dieser Fähigkeiten dar, z. B. Recherche-techniken und Zeitmanagement.

## MASTER

Aufbauend auf dem Bachelorabschluss kann ein weiterführender Studiengang mit dem Master abgeschlossen werden. Mit dem Master können erworbene Kompetenzen auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen vertieft oder erweitert werden. Ein Masterstudium kann sowohl direkt im Anschluss an ein Bachelorstudium als auch später



nach einer Berufsphase aufgenommen werden. Die Zulassung zum Masterstudium setzt einen Bachelorabschluss oder einen gleichwertigen Abschluss – z. B. ein Staatsexamen – voraus. Die Hochschulen legen durch Satzung weitere Voraussetzungen fest, wie z. B. berufliche Erfahrungen, Eignungs- bzw. Sprachtests.

## STAATSEXAMEN

Das Staatsexamen, das es in den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin, Tiermedizin und Zahnmedizin gibt, ist Voraussetzung, um einen reglementierten Beruf (z. B. Richter/in, Rechtsanwalt/Rechtsanwältin, Arzt/Ärztin, Apotheker/in etc.) zu ergreifen. Die Prüfungen werden von einer staatlichen Prüfungskommission abgenommen. Das Hochschulstudium wird hier also mit einer „Staatsprüfung“ abgeschlossen.

## PROMOTION

Für die Zulassung zur Promotion reicht in der Regel ein Bachelorabschluss nicht aus, sondern es bedarf eines Staatsexamens, eines Masterabschlusses oder eines gleichwertigen Studienabschlusses. Die Promotion dient dazu, die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Forschung nachzuweisen. Aufgrund der Promotion verleihen die Universitäten bzw. gleichgestellte Hochschulen (Pädagogische Hochschulen sowie Kunst- und Musikhochschulen) einen Doktorgrad.

## HOCHSCHULZUGANG

Das baden-württembergische Hochschulrecht knüpft an unterschiedliche Lebensentwürfe an. Eine Hochschulzugangsberechtigung für ein grundständiges Studium (Bachelorstudium, Staatsexamensstudiengänge) kann über schulische Wege, aber auch aufgrund beruflicher Qualifikation erworben werden. Daneben besteht die Möglichkeit, über besondere schulische Prüfungen eine Studienberechtigung zu erwerben. Zu den Zugangswegen zu grundständigen Studiengängen im Einzelnen:

### ALLGEMEINE ODER FACHGEBUNDENE HOCHSCHULREIFE

Die allgemeine Hochschulreife berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, die fachgebundene Hochschulreife zum Studium der entsprechenden Fachrichtung an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule und an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg sowie zum Studium aller Fachrichtungen an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften.

### FACHHOCHSCHULREIFE

Die Fachhochschulreife berechtigt zum Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Auch ein Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule ist damit möglich.

Studienbewerbern mit Fachhochschulreife kann über eine Aufbauprüfung – die sogenannte Deltaprüfung – eine Studienberechtigung für einen Bachelorstudiengang an einer Universität, einer Pädagogischen Hochschule, einer Kunsthochschule oder an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg zuerkannt werden. Die Umsetzung dieser Regelung ►



## ABSCHLUSSGRADE FÜR BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

FÄCHERGRUPPEN	ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN
Sprach- und Kulturwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts (B. A.)</li> <li>• Master of Arts (M. A.)</li> </ul>
Sport und Sportwissenschaften	oder
Sozialwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Fine Arts (B. F. A.)</li> <li>• Master of Fine Arts (M. F. A.)</li> </ul>
Kunstwissenschaft	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Music (B. Mus.)</li> <li>• Master of Music (M. Mus.)</li> </ul>
Künstlerische Studiengänge	
Mathematik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Science (B. Sc.)</li> <li>• Master of Science (M. Sc.)</li> </ul>
Naturwissenschaften	
Medizin*	
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	
Ingenieurwissenschaften	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Science (B. Sc.)</li> <li>• Master of Science (M. Sc.)</li> <li>oder</li> <li>• Bachelor of Engineering (B. Eng.)</li> <li>• Master of Engineering (M. Eng.)</li> </ul>
Wirtschaftswissenschaften	nach der inhaltlichen Ausrichtung des Studiengangs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts (B. A.)</li> <li>• Master of Arts (M. A.)</li> <li>oder</li> <li>• Bachelor of Science (B. Sc.)</li> <li>• Master of Science (M. Sc.)</li> </ul>
Rechtswissenschaften*	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Laws (LL. B.)</li> <li>• Master of Laws (LL. M.)</li> </ul>
Lehramt	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bachelor of Arts (B. A.)</li> <li>• Bachelor of Education (B. Ed.)</li> <li>• Bachelor of Science (B. Sc.)</li> <li>• Bachelor of Music (B. Mus.)</li> <li>• Bachelor of Fine Arts (B. F. A.)</li> <li>• Master of Education (M. Ed.)</li> </ul>

\* Betrifft nicht die staatlich geregelten Studiengänge (siehe Staatsexamen)



erfolgt durch die Hochschulen. Die Deltaprüfung wird für die Universitäten und Pädagogischen Hochschulen zentral an der Universität Mannheim abgenommen. Aktuelle Informationen sind unter [www.uni-mannheim.de/deltapruefung](http://www.uni-mannheim.de/deltapruefung) verfügbar. Die Duale Hochschule Baden-Württemberg führt eine eigene Deltaprüfung durch. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [www.testzentrum.dhbw.de](http://www.testzentrum.dhbw.de).

## BERUFLICHE QUALIFIKATION

Eine berufliche Qualifikation über eine anerkannte berufliche Aufstiegsfortbildung (z. B. zum/zur Meister/in oder Fachwirt/in) berechtigt zum Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen. Beruflich Qualifizierte mit mindestens zweijähriger Berufsausbildung können eine fachgebundene Zugangsberechtigung durch Bestehen einer Eignungsprüfung erwerben. Voraussetzung für die Zulassung zur Eignungsprüfung ist eine in der Regel dreijährige, ebenfalls fachlich entsprechende Berufserfahrung. Ausbildungszeiten werden dabei nicht angerechnet. Bei diesen beiden Zugangswegen findet zusätzlich ein Beratungsgespräch an einer Hochschule statt.

## BEGABTENPRÜFUNG IN KÜNSTLERISCHEN STUDIENGÄNGEN

Die Hochschulen können für geeignete künstlerische Studiengänge bei besonderer künstlerischer Begabung und hinreichender Allgemeinbildung die Möglichkeit zu einem Studium über eine Begabtenprüfung vorsehen.

## HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM JAHR ERFOLGREICHEN STUDIUMS AN EINER HOCHSCHULE EINES ANDEREN BUNDESLANDES

Wer ein Jahr an einer Hochschule eines anderen Bundeslandes erfolgreich studiert hat, erwirbt die Berechtigung, sein Studium im gleichen oder in einem fachlich entsprechenden Studiengang an einer Hochschule derselben Hochschulart in Baden-Württemberg fortzusetzen. Ein Probe-

studium aufgrund beruflicher Qualifikation in anderen Ländern, bei dem – abweichend von den in Baden-Württemberg geltenden Zugangsvoraussetzungen – zur Eignungsprüfung zugelassen wurde, wird auf die Dauer des Studiums nicht angerechnet.

## HOCHSCHULZUGANG NACH EINEM ERFOLGREICH ABGESCHLOSSENEN GRUNDSTÄNDIGEN HOCHSCHULSTUDIUM

Ein erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium berechtigt zu einem Studium aller Fachrichtungen an allen Hochschulen, unabhängig von der Hochschulart des Erststudiums. Der erfolgreiche Abschluss eines künstlerischen Studiengangs berechtigt zu einem dem bisherigen Studium fachlich entsprechenden Studium an allen Hochschulen. Wurden im künstlerischen Studium wissenschaftliche oder nicht rein künstlerische Studienanteile erbracht, die mindestens 45 Leistungspunkten entsprechen, erstreckt sich die Studienberechtigung auf alle Fachrichtungen. Bitte beachten Sie die Gebühren für ein weiteres grundständiges Studium (Zweitstudium).

## AUSLÄNDISCHE BILDUNGSNACHWEISE

Die Anerkennung anderer, insbesondere ausländischer Hochschulzugangsberechtigungen deutscher Staatsangehöriger erfolgt beim Regierungspräsidium Stuttgart, Abteilung 7 – Schule und Bildung (Zeugnis-anerkennungsstelle), Postfach 103642, 70031 Stuttgart ([rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/](http://rp.baden-wuerttemberg.de/rps/abt7/zeugnisanerkennungsstelle/)).

Die Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise ausländischer Staatsangehöriger oder Staatenloser als Hochschulzugangsberechtigung erfolgt in der Regel durch die Universitäten. Für die Hochschulen für angewandte Wissenschaften wird die Anerkennung zentral durch das Studienkolleg Konstanz ([www.htwg-konstanz.de/studium/studienkolleg/home](http://www.htwg-konstanz.de/studium/studienkolleg/home)) durchgeführt.

## BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ

Es ist wichtig, dass Sie sich über [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) und [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) sowie auf den Internetseiten der Hochschulen über die geltenden Zulassungsvoraussetzungen informieren. Auch die Zentralen Studienberatungen und die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agenturen für Arbeit können Ihnen hierbei helfen.

## ZULASSUNGSVERFAHREN

Bei der Bewerbung ist zu beachten, dass es vier Arten der Studienplatzvergabe gibt, und zwar für:

- zulassungsfreie Studiengänge
- örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge
- bundesweit zulassungsbeschränkte Studiengänge
- Studiengänge mit einer Aufnahmeprüfung

In der Regel erfolgt die Antragstellung online. Die jeweiligen Anträge müssen formgerecht zu bestimmten Fristen bei der Hochschule bzw. bei der Stiftung für Hochschulzulassung ([www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de)) eingegangen sein. An der Dualen Hochschule Baden-Württemberg kann nur zugelassen bzw. eingeschrieben werden, wer zuvor einen Studienvertrag mit einer Ausbildungsstätte abgeschlossen hat.

## ZULASSUNGSFREIE STUDIENGÄNGE

Für einen Studiengang ohne Zulassungsbeschränkung erhalten Sie einen Studienplatz, wenn Sie sich an der Hochschule mit den erforderlichen Unterlagen bewerben. Nähere Informationen finden Sie auf den Internetseiten der Hochschulen oder beim Studierendensekretariat/Zulassungsamt. Beachten Sie, dass auch hierfür Fristen gelten und dass es an den verschiedenen Hochschulen unterschiedliche Bewerbungs- bzw. Einschreiberegulungen gibt.

## NUMERUS CLAUSUS (NC)

Der Begriff Numerus clausus (NC) kommt aus dem Lateinischen und heißt „geschlossene Zahl“. Das bedeutet, dass die Zahl der Studienplätze in einem Studiengang einer Hochschule begrenzt ist. Es werden in einem zulassungsbeschränkten Fach (NC-Fach) bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze (Angebot) und die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber (Nachfrage) gegenübergestellt. Übersteigt die erwartete Nachfrage das Angebot an Studienplätzen, wird die Zahl der Zulassungen für den Studiengang auf die Zahl der vorhandenen Studienplätze (den Numerus clausus) begrenzt. Die Zahl der Studienplätze in einem zulassungsbeschränkten Studiengang wird vom Wissenschaftsministerium auf der Basis der Ausbildungskapazität der jeweiligen Hochschule per Verordnung festgelegt.

## ÖRTLICH ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE GRUNDSTÄNDIGE STUDIENGÄNGE: AUSWAHLVERFAHREN UND -KRITERIEN

Mit Ausnahme der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (dort kann immatrikuliert werden, wer einen Studienvertrag mit einem Unternehmen oder einer Sozialeinrichtung, dem dualen Partner, abgeschlossen hat) wählen die baden-württembergischen Hochschulen bei örtlich zulassungsbeschränkten Studiengängen 90 Prozent der Studierenden aufgrund hochschuleigener Auswahlverfahren aus. Dabei berücksichtigen sie mindestens ein schulisches und ein außerschulisches Kriterium. Die Auswahlkriterien legen die Hochschulen in eigener Zuständigkeit in Zulassungssatzungen fest.

Kriterien für die Auswahl durch die Hochschulen können sein:

- die Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung
- für den Studiengang relevante Einzelnoten der Hochschulzugangsberechtigung
- Ergebnisse eines fachspezifischen Studierfähigkeitstests
- Ergebnisse eines Auswahlgesprächs
- Vorbildung durch Berufsausbildung, Berufstätigkeit oder praktische Tätigkeiten sowie außerschulische Leistungen und Qualifikationen, die über die Studierfähigkeit für den gewählten Studiengang Aufschluss geben
- Motivationsschreiben
- Essay ▶



Du hast die Ideen,  
wir die passenden Klebezettel.

[porsche.de/karriere-mit-gestaltungsfreiraum](https://porsche.de/karriere-mit-gestaltungsfreiraum)



PORSCHE

Zehn Prozent der Studienplätze werden nach der Anzahl der Wartesemester (Wartezeit) vergeben (siehe auch Seite 34, „Mythos 3“). Bewerbungsfrist ist in der Regel der 15. Juli für das Wintersemester bzw. der 15. Januar für das Sommersemester des jeweiligen Jahres. Bitte beachten Sie, dass Studierfähigkeitstests und Auswahlgespräche auch schon vor Bewerbungsschluss durchgeführt werden können. Erkundigen Sie sich bitte rechtzeitig bei der Hochschule. Dort erfahren Sie auch, welche Unterlagen Sie für einen form- und fristgerechten Zulassungsantrag einreichen müssen.

**Hinweis:** Sollten Sie keinen Studienplatz erhalten haben, können Sie Ihr Glück unter [www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse](http://www.hochschulkompass.de/studienplatzboerse) versuchen. Dort werden frei gewordene und nicht angenommene Studienplätze angeboten.

## DIALOGORIENTIERTES SERVICEVERFAHREN

Das dialogorientierte Serviceverfahren (DoSV) ist ein Verfahren zum Abgleich von Mehrfachzulassungsangeboten in örtlich zulassungsbeschränkten grundständigen Studiengängen. Hat sich eine Bewerberin oder ein Bewerber mehrfach beworben und nimmt sie oder er einen Studienplatz an, werden die nicht in Anspruch genommenen Plätze unmittelbar anderen Bewerberinnen oder Bewerbern angeboten. Ob Ihr gewünschter Studiengang am DoSV teilnimmt, erfahren Sie im Rahmen der Bewerbung für den Studiengang an der Hochschule. Weitere Informationen finden Sie unter [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de).

## BUNDESWEIT ZULASSUNGSBESCHRÄNKTE STUDIENGÄNGE (MEDIZIN, ZAHNMEDIZIN, TIERMEDIZIN UND PHARMAZIE)

Studienfächer, die bundesweit an allen Hochschulen einer Zulassungsbeschränkung unterliegen, sind in das zentrale Vergabeverfahren bei [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) eingebunden. Hierbei handelt es sich um die Studiengänge Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie. 30 Prozent der Studienplätze werden an die „Abiturbesten“ nach der Durchschnittsnote der Hochschulzugangsberechtigung vergeben, 10 Prozent der Studienplätze nach der „zusätzlichen Eignungsquote“ (Medizin, Zahnmedizin und Tiermedizin) und 60 Prozent besetzen die Hochschulen nach schulnotenabhängigen und schulnotenunabhängigen Kriterien im Auswahlverfahren (AdH). Ein fachspezifischer Studieneignungstest wird als verbindliches Kriterium für die Auswahlentscheidung vorgegeben. Bewerbungsfrist ist der 15. Juli für sogenannte „Neu-Abiturienten“ und der 31. Mai für sogenannte „Alt-Abiturienten“. Beachten Sie, dass Sie nur einmal, nämlich unmittelbar im Zulassungsverfahren nach Erwerb des Abiturs, Neu-Abiturientin oder -Abiturient sind. Für die Folgebewerbungen zum Wintersemester gelten Sie als Alt-Abiturientin oder -Abiturient. Für die Bewerbung zum Sommersemester gilt für alle Bewerberinnen und Bewerber als Bewerbungsfrist der 15. Januar des jeweiligen Jahres. Die Bewerbung erfolgt online über [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de) (bundesweites Verfahren). Die baden-württembergischen Universitäten berücksichtigen in den Studiengängen Medizin und Zahnmedizin den Test für medizinische Studiengänge (TMS). Bitte beachten Sie, dass der TMS vor Bewerbungsschluss durchgeführt wird. Der Anmeldezeitraum hierfür ist der 1. Dezember bis 15. Januar. Weitere Informationen finden Sie unter [www.tms-info.org](http://www.tms-info.org). Ab dem Wintersemester 2021/22

vergibt das Land Baden-Württemberg 75 Plätze pro Jahr an Studierende im Fach Humanmedizin, die sich verpflichten, später mindestens zehn Jahre lang als Hausärztinnen bzw. Hausärzte auf dem Land zu arbeiten (so genannte „Landärztinnen“ bzw. „Landärzte“). Die Vergabe erfolgt über das Regierungspräsidium Stuttgart unter [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) (Suchbegriff: Landarztquote). Für Pharmazie bieten die Universitäten Tübingen, Heidelberg und Freiburg seit WS 2020 einen Studierfähigkeitstest PhaST an. Informationen finden Sie unter [www.hochschulstart.de](http://www.hochschulstart.de).

## STUDIENGÄNGE MIT AUFNAHMEPRÜFUNG

Es gibt zulassungsfreie und örtlich zulassungsbeschränkte Studiengänge, die eine bestimmte fachliche Eignung voraussetzen, etwa im künstlerischen, musischen oder sportlichen Bereich, aber auch in einigen Fächern aus anderen Bereichen. Bewerberinnen und Bewerber müssen hier zusätzlich zur „regulären“ Hochschulzugangsberechtigung ihre fachspezifische Studierfähigkeit für diese Studiengänge durch eine Aufnahmeprüfung nachweisen. Wer die festgelegten Mindestanforderungen nicht erfüllt, kann nicht am Zulassungsverfahren teilnehmen. Die Kriterien für die Aufnahmeprüfung sind in den verschiedenen Studiengängen unterschiedlich und werden von den Hochschulen in Satzungen festgelegt. Der Bewerbungsschluss für die Aufnahmeprüfung liegt in der Regel früher als für die Bewerbung um den Studienplatz. Die Bewerbung erfolgt direkt bei der Hochschule.

## BEWERBUNG UND DIENST

Wenn Sie nach dem Abitur zuerst einen Dienst leisten möchten, sollten Sie sich auf jeden Fall schon vor Beginn oder während des Dienstes um einen Studienplatz bewerben. Sollten Sie während dieser Zeit einen Studienplatz an einer Hochschule bekommen und diesen wegen des Dienstes nicht antreten können, bleibt Ihnen der Studienplatz erhalten. In diesem Fall müssen Sie sich fristgerecht zum Studienbeginn erneut bewerben und den Zulassungsbescheid und die Dienstbescheinigung einreichen. Sie werden dann bevorzugt zum Studium zugelassen.

Sonderregelung Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW): Da nicht die DHBW, sondern das Unternehmen bzw. die soziale Einrichtung auswählt, gilt diese bevorzugte Zulassung für die DHBW nicht.

**Hinweis:** Eine erneute Bewerbung für den schon erhaltenen Studienplatz muss spätestens zum zweiten Vergabeverfahren nach Dienstende an der jeweiligen Hochschule erfolgen, da sonst der Anspruch verfällt.

Als Dienst gelten:

- freiwilliger Wehrdienst
- Bundesfreiwilligendienst
- Jugendfreiwilligendienst (freiwilliges soziales Jahr, freiwilliges kulturelles Jahr, freiwilliges ökologisches Jahr nach dem Jugendfreiwilligendienstgesetz) oder europäischer Freiwilligendienst von mindestens sechsmonatiger Dauer oder Freiwilligendienst im Rahmen eines von der Bundesregierung geförderten Modellprojekts
- Entwicklungsdienst von mindestens zwei Jahren (nach dem Entwicklungshelfergesetz)
- Betreuung/Pflege eines leiblichen/adoptierten Kindes unter 18 Jahren bzw. eines pflegebedürftigen sonstigen Angehörigen 

DUALE HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Wirtschaft, Technik, Sozialwesen	<b>BESONDERHEITEN</b> Klassenverbände, Anwesenheitspflicht, vorgegebene Stundenpläne, starke Praxisorientierung, im Wechsel Studium und Praxis, Urlaubsanspruch im Ausbildungsvertrag geregelt
	<b>FINANZIERUNG</b> Ausbildungsvergütung, Stipendien, ggf. BAföG
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR</b> 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder Fachhochschulreife i. V. m. Deltaprüfung (siehe Seite 27) und Abschluss eines Ausbildungsvertrags (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>MASTER</b> 4 Semester berufsintegrierend/berufsbegleitend	Erster Hochschulabschluss, mindestens 1 Jahr Berufserfahrung nach dem ersten Hochschulabschluss und Abschluss einer „Mastervereinbarung“

UNIVERSITÄTEN	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Nahezu alle Studienrichtungen inkl. Lehramt Gymnasium und höheres Lehramt an beruflichen Schulen	<b>BESONDERHEITEN</b> Theorie- und forschungsorientierte Ausbildung. Schwerpunktwahl: Anwendungs- und Nebenfächer
	<b>FINANZIERUNG</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR</b> 6–8 Semester	Allgemeine und fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>KIRCHLICHE PRÜFUNG, STAATSEXAMEN</b> Mindestens 8 Semester	
<b>MASTER</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>PROMOTION</b>	

HOCHSCHULEN FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Ausbildungsschwerpunkte je nach Behörde	<b>BESONDERHEITEN</b> Klassenverbände, Anwesenheitspflicht
	<b>FINANZIERUNG</b> Beamtenanwärterbezüge, Stipendien, Praktikantenvergütung
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR</b> In der Regel 3 Jahre	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife und Einstellungsvertrag der ausbildenden Behörde (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>MASTER</b>	Erster Hochschulabschluss

HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Technik, Wirtschaft, Soziales, Gestaltung, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/in in Kooperation mit einer Pädagogischen Hochschule)	<b>BESONDERHEITEN</b> Wissenschaftlich fundierte Ausbildung, Semestergruppen, Praxiseinbindung, stark strukturiertes Studium mit Schwerpunkten
	<b>FINANZIERUNG</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR</b> 6–8 Semester, davon 1 Praxissemester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife/Fachhochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>MASTER</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Lehramt Grundschule, Lehramt Sekundarstufe I (ggf. in Kooperation mit einer benachbarten Universität), Lehramt Sonderpädagogik, höheres Lehramt an beruflichen Schulen (Gewerbelehrer/in in Kooperation mit einer Hochschule für angewandte Wissenschaften), Bildungswissenschaft, Frühe Bildung, Kindheitspädagogik, Medienbildung, Gesundheitspädagogik	<b>BESONDERHEITEN</b> Theorie- und forschungsbasierte Ausbildung mit hohem Anwendungs- und Praxisbezug
	<b>FINANZIERUNG</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendium
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR</b> 6–7 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>MASTER</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>PROMOTION</b>	

KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN	
<b>STUDIENBEREICHE</b> Gestaltung, Darstellende Kunst, Bildende Kunst, Musik, Lehramt Gymnasium	<b>BESONDERHEITEN</b> Klassenverbände oder Einzelunterricht, große Selbstständigkeit
	<b>FINANZIERUNG</b> Eigenfinanzierung, BAföG, Bildungskredit, Stipendien
ABSCHLÜSSE/DAUER	ZUGANGSVORAUSSETZUNGEN
<b>BACHELOR, DIPLOM</b> 6–8 Semester	Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife und/oder Aufnahmeprüfung/Begabtenprüfung (weitere Zugangsarten siehe „Hochschulzugang“ Seite 27 ff.)
<b>MASTER</b> 2–4 Semester	Erster Hochschulabschluss
<b>PROMOTION</b>	

# Welche Hochschulart passt zu Ihnen?

Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaften, Pädagogische Hochschule, Hochschule für den öffentlichen Dienst oder Duale Hochschule? Für jede Hochschulart sprechen gute Gründe:

## UNIVERSITÄT



### ERMIONI

studiert Psychologie an der Universität Tübingen.

Ich studiere an der Uni Tübingen. Mir ist Vielfalt wichtig – deswegen finde ich es schön, dass hier Studierende vieler verschiedener Fachrichtungen studieren und auch viele internationale Studierende. Das prägt das Studentenbild und macht die Uni lebendig.



### TAREK

hat Sociology, Politics & Economics an der Zeppelin Universität Friedrichshafen studiert.

Mir ist das Denken zwischen den verschiedenen Studiengängen sehr wichtig. Wir können heutige Probleme wie den Klimawandel nur lösen, wenn wir es schaffen, aus verschiedenen Perspektiven zu denken. Genau dafür stehen mein Studiengang und die Zeppelin Universität.



### KATRIN

studiert Informatik am KIT

Ich habe meinen Bachelor an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften gemacht, weil ich schon im Mathe-Unterricht die Anwendungen der Formeln interessanter fand als deren Herleitungen und Beweise. Außerdem fällt mir das Lernen leichter, wenn ich einen direkten Bezug zur Praxis habe. An der Hochschule Offenburg hat mir dabei besonders die familiäre Atmosphäre und die Ansprechbarkeit der Dozenten und Dozentinnen/Professoren und Professorinnen gefallen. Meinen Master mache ich nun an einer Universität, da ich noch mehr über die theoretischen Hintergründe lernen möchte.

## HOCHSCHULE FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN



### ANNABELLE

studiert Molekulare und Technische Medizin an der Hochschule Furtwangen.

Ich habe mich für eine Hochschule für angewandte Wissenschaften entschieden, weil ich die familiäre und professionelle Atmosphäre schätze. Die meisten Profs kennen einen persönlich und wissen oft sogar die Namen. Auch spielt das praktische Arbeiten eine große Rolle, so haben wir beispielsweise ein Praxissemester und viele große Laborarbeiten. Die enge Zusammenarbeit mit der Industrie liefert große Vorteile auf beiden Seiten.



### JANA

studiert Angewandte Chemie an der Hochschule Reutlingen.

Ich studiere an einer Hochschule für angewandte Wissenschaften, weil ich dadurch früh Kontakt zu potenziellen Arbeitgebern knüpfen kann und sehe, wie die gelernte Theorie in der Praxis angewandt wird. Außerdem gefällt mir die persönliche Atmosphäre und dass man Professorinnen und Professoren sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf Augenhöhe begegnet.

Ich studiere an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt in Nürtingen, da ich durch den hohen Praxisbezug dank Hospitation und Praxissemester meinen Erfahrungskoffer für die spätere Arbeit als Kunsttherapeutin optimal füllen kann. Ich schätze die Dozentinnen und Dozenten, die uns direkt an ihrer praktischen Arbeit teilnehmen lassen und so verschiedene Einblicke ermöglichen. Das lässt das Studium bunt und lebendig aufblühen!

## SARA

studiert Kunsttherapie an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen.



## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULE

Die pädagogische Hochschule bietet mit mehreren Praktika, Professoren und Professorinnen sowie Dozenten und Dozentinnen, die selbst langjährige Berufserfahrung in ihrem Gebiet haben, eine praxisnahe Ausbildung und bereitet damit optimal auf den Berufsalltag vor. Doch wer jetzt glaubt, an der PH könne man nur auf Lehramt studieren, der hat weit gefehlt. Schau dich doch mal auf der Webseite einer der sechs Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg um und entdecke die vielfältigen Möglichkeiten. Wenn du Spaß an einem Beruf im pädagogischen Fachbereich hast, dann ist die PH das Richtige für dich. Ich persönlich kann ein Studium dort nur empfehlen.

## LINDA

hat Lehramt für Sekundarstufe 1 an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg studiert.



## HOCHSCHULE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN DIENST

Ich studiere an der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Kehl, weil mir die Kombination von Theorie und Praxis sehr wichtig ist. Mir gefällt besonders die direkte Anwendung der gelernten Inhalte in der Praxisphase und die gute Zusammenarbeit mit den Lehrenden. Darüber hinaus begeistert mich die Vielfalt der Studienfächer – juristisch, betriebswirtschaftlich und sozialwissenschaftlich ist alles dabei!

## CHRISTIAN

studiert Public Management an der Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl.



Was ich sehr schätze, ist das persönliche Verhältnis, das man durch die kleinen Klassen mit den anderen Studierenden sowie den Professoren und Professorinnen aufbauen kann. Ein großer Vorteil ist auch die direkte Anwendung des erlernten Stoffes in den Praxisphasen im jeweiligen Finanzamt. Somit ist man nach dem Studium bestens für den Berufseinstieg in der Finanzverwaltung gerüstet.

## FELIX

absolviert den Studiengang Gehobener Dienst der Steuerverwaltung an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg.



## DUALE HOCHSCHULE

Mein Bachelor an der DHBW Stuttgart konnte mich insbesondere durch die Verzahnung von Theorie und Praxis gut auf das spätere Arbeitsleben vorbereiten. In den Praxisphasen an interessanten Projekten beteiligt, in den Theorieblöcken Unterricht von ausgewiesenen Experten – diesen Weg würde ich jederzeit wieder so gehen!

## FELIX

hat BWL – Handel an der DHBW Stuttgart studiert.





# Nieder mit den Mythen!

## DIE HÄUFIGSTEN IRRTÜMER ZUM THEMA HOCHSCHULZUGANG

**Ihre Vorstellungen vom Studieren sind vielleicht schon recht konkret und zielgerichtet. Doch es ist – angesichts der Komplexität des Themas und der Vielzahl von Informationen – fast unvermeidlich, dass sich hier und da falsche Vorstellungen festsetzen. Solche Mythen, manchmal weitverbreitete, betreffen z. B. den „Numerus clausus“, die Wartezeit vor dem Studium oder den Wert des Abiturs im Ländervergleich. Im Folgenden möchten wir aufklären, indem wir die Fakten aufzeigen – damit Sie eine realistische Vorstellung vom Studieren bekommen.**

### 1. „ICH HABE EIN FACHABI UND MÖCHTE STUDIEREN.“

Es gibt kein Fachabitur, sondern nur die Fachhochschulreife, die fachgebundene und die allgemeine Hochschulreife. Mit der allgemeinen Hochschulreife (Abitur) ist der Zugang prinzipiell zu allen Studiengängen an allen Hochschulen möglich, mit der fachgebundenen Hochschulreife kann man eine fachlich eingeschränkte Gruppe von Studiengängen an allen Hochschulen studieren. Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer der Hochschulen für angewandte Wissenschaften sowie zum Studium des Studiengangs Frühe Bildung und Erziehung (Elementarpädagogik) an einer Pädagogischen Hochschule.

Mit Bestehen der sogenannten „Deltaprüfung“ erhalten Studienbewerberinnen und -bewerber mit Fachhochschulreife oder einer fachgebundenen Hochschulreife die Voraussetzung für den Zugang zu Hochschularten bzw. Studienrichtungen, für die sie bisher keine Zugangsberechtigung hatten. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 25 und unter [deltapruefung.uni-mannheim.de](https://www.uni-mannheim.de) bzw. [www.testzentrum.dhbw.de](https://www.testzentrum.dhbw.de).

Daneben gibt es zahlreiche weitere Wege, die zu einem Hochschulstudium führen, beispielsweise durch einen Abschluss aus der beruflichen Bildung. Einzelheiten finden Sie auf [www.studieren-in-bw.de](https://www.studieren-in-bw.de) > Vor dem Studium > Hochschulzugang.

### 2. „DER NC IN MEINEM WUNSCHSTUDIENFACH IST SOWIESO ZU HOCH – DA BRAUCHE ICH MICH NICHT ZU BEWERBEN.“

Das stimmt so nicht! Numerus clausus (NC) heißt „geschlossene Zahl“ und bedeutet nicht etwa eine Note, sondern vielmehr, dass die Anzahl der Studienplätze im jeweiligen Studiengang beschränkt wird. „NC“ wird oft fälschlich als „die Abiturnote“ verstanden, die zwingend für die Zulassung notwendig ist. Tatsächlich werden aber in den „NC-Fächern“ ganz einfach bei jeder Bewerbungsrunde die Zahl der Studienplätze und die Zahl der Bewerbungen gegenübergestellt. Sind es mehr Bewerberinnen und Bewerber als Studienplätze, was bei diesen Fächern meist der Fall ist, müssen die Studienplätze nach gesetzlich geregelten Kriterien vergeben werden. In diesem Rahmen kann eine Hochschule bzw. ein Studiengang unterschiedliche Kriterien zur Vergabe der Plätze anlegen. Die Abiturnote ist immer nur eines von mehreren Kriterien, die berücksichtigt werden. Zahlreiche Hochschulen veröffentlichen auf ihren Webseiten den „Grenzrang“ des Vorjahres, also die damals vom letzten Zugelassenen erreichte Punktzahl oder Note. Dieser Grenzrang besagt aus heutiger Sicht aber nur, ob eine Bewerbung im Vorjahr erfolgreich gewesen wäre. Er gibt keine Auskunft darüber, ob die erreichte Punktzahl dieses Mal bei der Bewerbung ausreichen würde. Der Grenzrang ist

deshalb nur bedingt zur Einschätzung der eigenen Zulassungschancen geeignet (siehe Seite 28).

### **3. „UM WARTEZEIT ANGERECHNET ZU BEKOMMEN, MUSS ICH MICH BEI EINER HOCHSCHULE EINSCHREIBEN UND JEDES MAL NEU BEWERBEN.“**

Nein, beides stimmt definitiv nicht. Wartezeit wird für die Zeit angerechnet, die man nicht an einer Hochschule in Deutschland zum Studium eingeschrieben ist. Konkret: Jedes halbe Jahr, das seit dem Erwerb der Hochschulzugangsberechtigung vergeht und in dem man nicht an einer Hochschule im Bundesgebiet eingeschrieben ist, ist ein Wartesemester.

### **4. „ICH MÖCHTE MICH AUF DIE WARTELISTE FÜR MEINEN WUNSCHSTUDIENGANG SETZEN LASSEN.“**

Das ist nicht möglich, da es derartige Listen nicht gibt und die Wartezeit bei jeder Bewerbung (wie unter 3. beschrieben) neu berechnet wird.

### **5. „MEINE ABITURNOTE VERBESSERT SICH PRO SEMESTER WARTEZEIT UM 0.1.“**

Nein, in Baden-Württemberg findet keine Vermischung von Leistungsquote und Wartezeitquote statt. Bei der Vergabe von zulassungsbeschränkten Studienplätzen wird durch das „Warten“ die Abiturdurchschnittsnote nicht „verbessert“. Für zulassungsbeschränkte Studienfächer (außer Medizin, Zahnmedizin, Tiermedizin und Pharmazie) werden 90 Prozent aller Plätze nach der Qualifikation (Abiturnote) und 10 Prozent aller Plätze nach Wartezeit vergeben.

### **6. „DA ICH NACH DEM ABITUR ZUERST NOCH „WORK & TRAVEL“ ODER „AU-PAIR“ MACHEN MÖCHTE, WERDE ICH MICH VORAB FÜR EIN SPÄTERES STUDIUM BEWERBEN.“**

Eine Bewerbung ist nur zum darauffolgenden Semester möglich. Sie ist somit nur sinnvoll, wenn das Studium auch tatsächlich dann begonnen werden soll. Anders ist es jedoch, wenn ein Dienst abgeleistet wird (Bundesfreiwilligendienst, ein freiwilliges soziales oder ökologisches Jahr usw.). In diesem Fall kann und sollte man sich schon vor Antritt dieses Dienstes bewerben. Im Falle einer Zulassung muss man sich aber nach

Ablauf des Dienstes für sein Studium mit diesem Zulassungsbescheid erneut formell bewerben (Vorwegauswahl) und erhält den Studienplatz dann aber garantiert (siehe Seite 29).

### **7. „EIN BADEN-WÜRTTEMBERGISCHES ABITUR ZÄHLT MEHR ALS EIN ABITUR AUS EINEM ANDEREN BUNDESLAND UND BRINGT VORTEILE BEI DER BEWERBUNG UM EINEN STUDIENPLATZ.“**

Nein, definitiv nicht! Das Abitur wird gleich behandelt, egal in welchem Bundesland es abgelegt wurde. Nur bei der Abiturbestenquote im zentralen Vergabeverfahren (Medizin, Tiermedizin, Zahnmedizin, Pharmazie) von der Stiftung für Hochschulzulassung wird den unterschiedlichen Leistungsanforderungen des Abiturs insofern Rechnung getragen, als man dort Länderquoten bildet, in denen dann nur Bewerberinnen und Bewerber des gleichen Bundeslandes miteinander konkurrieren.

### **8. „MIT ABSCHLUSS DER 11. KLASSE DES GYMNASIUMS HABE ICH AUTOMATISCH DIE FACHHOCHSCHULREIFE.“**

Nein, das ist nicht richtig. Der Erwerb der Fachhochschulreife in der gymnasialen Oberstufe setzt neben dem Nachweis von schulischen auch den Nachweis von berufsbezogenen Leistungen voraus. Der schulische Teil kann nach dem vollständigen Besuch der ersten Jahrgangsstufe im Kurssystem (im G8 Jahrgangsstufe 11) erworben werden. Wer das Gymnasium über die 11. Jahrgangsstufe hinaus weiter besucht, es dann aber ohne die allgemeine Hochschulreife verlässt, kann für den schulischen Teil der Fachhochschulreife auch auf Leistungen aus der 12. Jahrgangsstufe zurückgreifen, wenn Leistungen aus zwei aufeinanderfolgenden Halbjahren eingebracht werden. Für den berufsbezogenen Teil ist eine mindestens zweijährige Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf bzw. einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis, eine mindestens zweijährige schulische Berufsausbildung oder ein mindestens einjähriges betriebliches Praktikum nachzuweisen. Das Praktikum kann in Wirtschaftsunternehmen oder in Einrichtungen (z. B. Alten-/Pflegeheimen, Krankenhäusern, Kindertagesstätten) abgeleistet werden. Auch das freiwillige soziale Jahr, das freiwillige ökologische Jahr, Wehr- und Ersatzdienste sowie der Bundesfreiwilligendienst können ggf. anerkannt werden.

Weitere Mythen zum Thema Studium: [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) 



# Duales Studium IT, Elektrotechnik und mehr!



# Studienfinanzierung

BAFÖG – JOBBEN – STIPENDIEN – VERSICHERUNG – WOHNEN

„Von nix kommt nix.“ Diese Binsenweisheit gilt auch fürs Studium. Um gut und erfolgreich zu studieren, braucht man eine materielle Basis. Deshalb sollte man sich überlegen: Was kostet mich mein Studium und wie kann ich es finanzieren? Im Folgenden geben wir Ihnen Hinweise zu Kosten und Bedarf einerseits und zu Finanzierungs- und Förderungsmöglichkeiten für Ihr Studium andererseits.



## KOSTEN UND BEDARF

### LEBENSHALTUNGSKOSTEN

Das Deutsche Studentenwerk beziffert die monatlichen Lebenshaltungskosten während des Studiums auf ca. 867 Euro im Monat. In diesem Betrag sind die Miete samt Nebenkosten – mit durchschnittlich ca. 332 Euro der größte Einzelposten – sowie Ernährung, Kleidung, Lernmittel, Fahrtkosten, Versicherungen sowie Kosten für Kommunikation und Freizeitaktivitäten enthalten. Die aktuellen Werte sind 2021 insbesondere in Großstädten deutlich höher.

Natürlich hängt der tatsächliche Bedarf aber immer stark von den Bedürfnissen des einzelnen Studierenden und auch den Mietpreisen am Studienort ab.

### GEBÜHREN UND BEITRÄGE

An jeder Hochschule müssen bei der Einschreibung Semesterbeiträge entrichtet werden. Diese Beiträge fließen in die Arbeit des Studierendenwerks, bezuschusstes Mensaessen, Wohnheimplätze, in die Verfasste Studierendenschaft und beinhalten meist noch einen Sockelbeitrag zur

Finanzierung des Semestertickets für den öffentlichen Personennahverkehr. Meist liegt der Beitrag bei ca. 100 bis 200 Euro pro Semester. Das Semesterticket kostet je nach Studienort und Reichweite ungefähr 90 bis 200 Euro für sechs Monate.

Nur internationale Studierende, die zum Zwecke des Studiums von außerhalb der EU einreisen, müssen einen Eigenbeitrag von 1.500 Euro pro Semester leisten. Für ein Zweitstudium, also ein zweites Bachelor- oder Masterstudium, werden 650 Euro je Semester fällig.

## VERSICHERUNG

Als Studierende bzw. Studierender müssen Sie grundsätzlich kranken- und pflegeversichert sein – entweder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr beitragsfrei über die Familienversicherung der Eltern, oder in der studentischen Krankenversicherung. Achtung: Wer über 450 Euro monatlich verdient, wird versicherungspflichtig. Damit haben Studierende der DHBW Beiträge zur gesetzlichen Renten-, Kranken-, Pflege- und Arbeitslosenversicherung zu entrichten. Der Beitrag zur studentischen Krankenversicherung ist bei gesetzlichen und privaten Krankenkassen gleich hoch. Empfänger von BAföG-Leistungen erhalten hierfür einen Zuschuss. Darüber hinaus sind Studierende in die gesetzliche Unfallversicherung aufgenommen und somit bei allen Tätigkeiten versichert, die in ursächlichem Zusammenhang mit dem Besuch der Hochschule stehen, wie z. B. die Wege zur Hochschule oder mitunter auch Exkursionen und Praktika.

## WOHNEN

Die kurzfristige Wohnungssuche in einer fremden Stadt ist nicht immer einfach. Die Studierendenwerke können Ihnen bei der Suche nach einem Wohnheimplatz oder über eine Wohnraumbörse für private Zimmer und Wohnungen behilflich sein.

Außerdem suchen ab Semesterende viele Wohngemeinschaften (WGs) neue Mitbewohner. Anzeigen finden Sie im Internet oder an den „Schwarzen Brettern“ der Hochschulen oder Studierendenwerke. Falls der Bescheid über den Studienplatz kurzfristig kommt und keine Zeit mehr bleibt, eine Wohnung zu finden, muss zur Not eine Jugendherberge als erste Unterkunft dienen, um von dort aus zu suchen. Ist die Traumwohnung endlich gefunden bzw. das WG-Zimmer angemietet, wird meist eine Kaution fällig sowie der Gang zum Einwohnermeldeamt notwendig. Beim Studierendenwerk erhalten Sie Infos rund ums Thema „Wohnen“ – vom Mietrecht bis zum Wohngeld.

## FINANZIERUNGS- UND FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN

### UNTERSTÜTZUNG UND LEISTUNGEN

Studiengebühren werden von staatlichen Universitäten und Hochschulen nicht verlangt. Verbilligtes Mensaessen, preisgünstige Wohnmöglichkeiten und günstige Semestertickets für den öffentlichen Nahverkehr sollen die Lebenshaltungskosten für Studierende niedrig halten. BAföG und Stipendien können für Einzelne eine wertvolle Unterstützung bei der Finanzierung sein. Duale Studierende erhalten von ihrem Arbeitgeber eine monatliche Vergütung.

### UNTERSTÜTZUNG DURCH ELTERN UND JOBBEN

Sofern es möglich ist, müssen Eltern für die Kosten einer angemessenen Ausbildung ihrer Kinder aufkommen. Dies gilt auch für das Studium volljähriger Kinder. Kindergeld und/oder Steuerfreibeträge sollen dazu beitragen, dass Eltern dieser Unterhaltsverpflichtung nachkommen können. Knapp zwei Drittel der Studierenden jobben laufend oder gelegentlich neben ihrem Studium, aber nur wenige in größerer Stundenzahl. Jobs werden über Jobvermittlungsbörsen der Arbeitsagenturen und Studierendenwerke sowie die „Schwarzen Bretter“ der Hochschulen angeboten. Grundsätzlich muss geklärt werden, welche Tätigkeiten steuer- und sozialversicherungspflichtig sind. Bis zu 20 Wochenstunden dürfen Studierende jobben, aber es sollte noch genügend Zeit zum Studieren übrig bleiben. ▶

## links

### JOBGEN, PRAKTIKUMSBÖRSEN:

- [www.arbeitsagentur.de/jobsuche](http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche)
- [www.praktika.de](http://www.praktika.de)

### STIPENDIENDATENBANKEN:

- [www.daad.de](http://www.daad.de) (für Auslandsstipendien)
- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)
- [www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)
- [www.stipendiumplus.de](http://www.stipendiumplus.de)

### STUDIENKREDITE:

- [www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de)
- [www.kfw.de](http://www.kfw.de)
- [www.studienkredit.de](http://www.studienkredit.de) (Vergleich von Studienkrediten)

### BAFÖG:

- [www.bafög.de](http://www.bafög.de)
- [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de)
- [www.bafög-rechner.de/](http://www.bafög-rechner.de/)

### KINDERGELD:

- [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de)

### FINANZIERUNG ALLGEMEIN:

- [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de)
- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) > während des Studiums > Studienfinanzierung
- [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Studienfinanzierung

### VERSICHERUNG:

- [www.service-bw.de](http://www.service-bw.de) > Hilfe in allen Lebenslagen > Studium > Nachweis der Kranken- und Pflegeversicherung
- [www.bmg.bund.de](http://www.bmg.bund.de) > Themen > Krankenversicherung
- [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de) > Themen > Studienfinanzierung > Kosten des Studiums > Versicherungen

### WOHNEN:

- [www.studentenwerke.de](http://www.studentenwerke.de)
- bei den örtlichen Studierendenwerken

## KINDERGELD

Grundsätzlich besteht für alle Kinder bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres Anspruch auf Kindergeld. Für Studierende und Auszubildende auch bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres.

Weitere Informationen: [Service-Telefonnummer 0800 4 5555 30](tel:0800455530) oder [www.familienkasse.de](http://www.familienkasse.de)

## BAFÖG

Ziel des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG) ist es, jungen Menschen – unabhängig von ihrer sozialen und wirtschaftlichen Situation – finanziell die Möglichkeit zu ihrer gewünschten Ausbildung zu geben. Die Förderung hängt im Wesentlichen vom Einkommen der Eltern und vom eigenen Einkommen und Vermögen ab. Der BAföG-Regelbedarfssatz (Grundbedarf und Bedarf für die Unterkunft) beträgt für Studierende, die nicht mehr bei den Eltern wohnen, aktuell 752 Euro pro Monat. Für Studierende, die noch bei den Eltern wohnen, liegt er bei 483 Euro pro Monat. Sind Studierende selbst kranken- und pflegeversichert, werden hierfür noch Zuschläge gewährt. Auch für Studienzeiten im Ausland kann BAföG gezahlt werden. Zuschüsse zu Reisekosten und Studiengebühren sind möglich.

Den Antrag auf Studierenden-BAföG stellen Sie nach der Immatrikulation beim BAföG-Amt des Studierendenwerks Ihrer Hochschule. Bei einer Vorabschätzung hilft Ihnen die Seite [www.bafoegrechner.de](http://www.bafoegrechner.de). Die BAföG-Förderung wird grundsätzlich zur Hälfte als Zuschuss und zur anderen Hälfte als zinsloses Darlehen gewährt. Von der Darlehenssumme müssen insgesamt maximal 10.000 Euro zurückgezahlt werden.

BAföG-Empfänger sollten auf die Einkommensgrenzen achten. Sie dürfen 5.400 Euro brutto jährlich bzw. 450 Euro im Monat hinzuverdienen, ohne dass dies zur Anrechnung beim BAföG führt. Ausbildungsvergütung und Einkommen im Rahmen von Pflichtpraktika werden in voller Höhe

berücksichtigt. Auch Stipendien gelten im Rahmen der Berechnung des Anspruchs auf BAföG-Leistungen grundsätzlich als Einkommen. Werden sie jedoch leistungs- und begabungsabhängig vergeben, werden sie in einer Höhe von 300 Euro pro Monat nicht angerechnet. Stipendiatinnen und Stipendiaten der Begabtenförderungswerke sind nach wie vor vom BAföG-Bezug ausgeschlossen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.bafög.de](http://www.bafög.de)

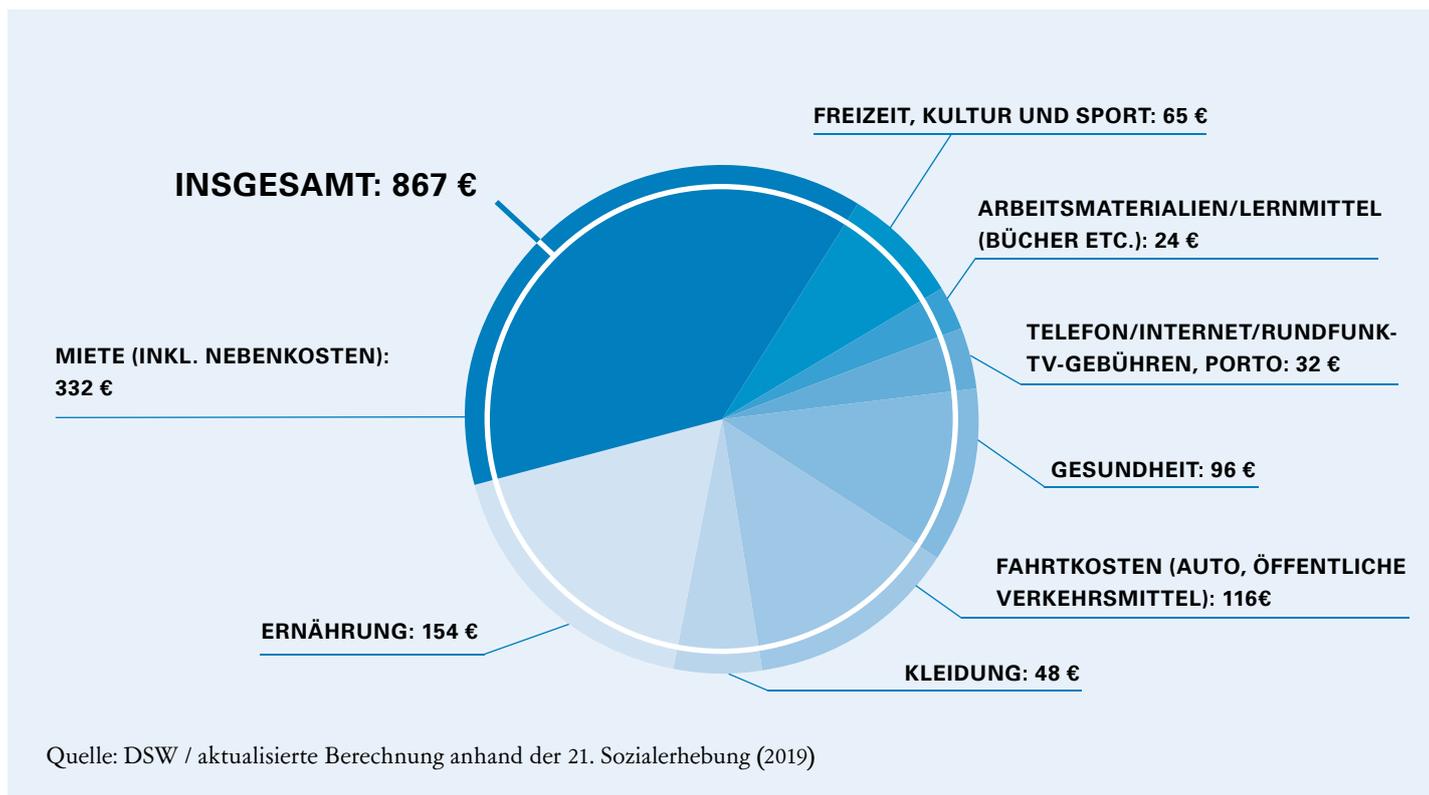
## STIPENDIEN

Stipendien sind eine besondere Form der finanziellen Unterstützung für Studierende, die von Begabtenförderungswerken und privaten Stiftungen geleistet werden. Die finanziellen Leistungen übertreffen die BAföG-Sätze und müssen nicht zurückgezahlt werden. Zusätzlich unterstützt ein umfangreiches Bildungs- und Fortbildungsprogramm beim Erwerb von überfachlichen Qualifikationen. Stipendiatenbanken ermöglichen eine gezielte Suche nach Fördermöglichkeiten (siehe Links im Infokasten). Das Deutschlandstipendium des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ([www.deutschlandstipendium.de](http://www.deutschlandstipendium.de)) fördert mit 300 Euro monatlich Studierende sowie Studienanfängerinnen und -anfänger, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt.

## STUDIENKREDITE

Mehrere Banken, Sparkassen sowie die staatliche KfW bieten Studierenden einen Studienkredit zu günstigen Zinsen ohne Kreditsicherheiten und unabhängig vom Einkommen bzw. Vermögen an. Informationen: [www.kfw.de](http://www.kfw.de) und [www.che.de/studienkredittest](http://www.che.de/studienkredittest). Studierende im höheren Semester können einen zinsgünstigen Bildungskredit beim Bundesverwaltungsamt beantragen.

Weitere Informationen: [www.bildungskredit.de](http://www.bildungskredit.de)





Make the  
future yours.

SIEMENS

SIEMENS PROFESSIONAL EDUCATION

# Starte jetzt deine Karriere

Du interessierst dich für Zukunftstechnologien und möchtest selbst etwas bewegen? Finde jetzt deinen perfekten Einstieg. Mit einer Ausbildung oder einem dualen Studium bei Siemens arbeitest du von Anfang an mit uns gemeinsam an den Technologien der Zukunft.

**Bewirb dich jetzt!**

[ausbildung.siemens.com](https://ausbildung.siemens.com)



Beispielsweise als:

- B.Eng. in Elektrotechnik an der DHBW
- B.Eng. in Elektro- und Informationstechnik an der HS
- B.Eng. in Embedded Systems an der DHBW
- B.Eng. in Integrated Engineering an der DHBW
- B.Sc. in Informatik an der DHBW
- B.Sc. in Wirtschaftsinformatik an der DHBW

Du findest uns unter

 [siemens\\_ausbildung](https://www.instagram.com/siemens_ausbildung)  [ausbildung.siemens.com](https://ausbildung.siemens.com) | [sie.ag/SIEYA](https://sie.ag/SIEYA)

## Werde Bachelor of Future!

Ein spannendes Fach studieren und gleichzeitig mittendrin sein in der Praxis – beim faszinierenden Jahrhundertprojekt Energiewende: Was für ein genialer Start in die Zukunft!

Nutze deine Chance in einem der zahlreichen dualen Studiengänge, die dir Baden-Württembergs größter Netzbetreiber für Strom, Gas und Wasser gemeinsam mit der DHBW Stuttgart und Karlsruhe bietet. Komm zu uns ins Team!

Erfahre mehr unter:  
[www.netze-bw.de/ausbildung](https://www.netze-bw.de/ausbildung)

Weil die beste Energie menschlich ist.

VERNETZE  
DIE WELT  
VON MORGEN.



Ein Unternehmen  
der EnBW

 **Netze BW**

# Ein Studienaufenthalt im Ausland

**Für viele Schülerinnen und Schüler ist es heute selbstverständlich, direkt nach der Schule oder später im Studium einige Zeit im Ausland zu verbringen. Man kann Land und Leute, fremde Sprachen und Kulturen kennenlernen.**

 Große Bedeutung hat ein Auslandsaufenthalt aber auch für die Berufsplanung. Denn wer heute und erst recht in der Zukunft wichtige berufliche Positionen ausfüllen will, muss über gute Sprachkenntnisse verfügen, die Mentalität und Kultur anderer Völker verstehen und Einblick in das wirtschaftliche und gesellschaftliche Leben in fremden Ländern haben. Wichtig: Denken Sie an eine frühzeitige Planung. Wer international studieren will, hat grundsätzlich zwei Möglichkeiten:

## 1. WÄHREND EINES IN DEUTSCHLAND LAUFENDEN STUDIUMS EINIGE ZEIT IM AUSLAND STUDIEREN.

### SEMESTER- ODER JAHRESAUFENTHALTE

Sie können während Ihres Studiums ein bis zwei Auslandssemester absolvieren, durch die Teilnahme an Austauschprogrammen Ihrer Hochschule oder selbst organisiert als sogenannte „Freemover“. Gute Kenntnisse in der Landessprache werden vorausgesetzt und meistens auch vorher geprüft. Sprachkurse, um diese zu verbessern, bieten alle Hochschulen an.

### INTEGRIERTES AUSLANDSSTUDIUM

Viele Hochschulen bieten Studiengänge an, bei denen der Auslandsaufenthalt fester Bestandteil des Studiums ist. Damit ist auch die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen sichergestellt.

### AUSLANDSPRAKTIKA

Praxissemester oder auch freiwillige Praktika während des Studiums können auch in anderen Ländern durchgeführt werden. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen helfen die Hochschulen und – im Falle der DHBW – die Betriebe.

## 2. EIN STUDIUM IM AUSLAND BEGINNEN UND DORT ABSCHLIESSEN

Es ist grundsätzlich auch möglich, ein Bachelor- oder Masterstudium komplett im Ausland durchzuführen. Häufige Probleme sind dabei allerdings die Anerkennung von Prüfungsleistungen, falls doch vorher nach Deutschland zurückgewechselt wird, und die Finanzierung in Ländern mit hohen Studiengebühren.

### WO KANN ICH MICH INFORMIEREN?

Ein Auslandsaufenthalt muss frühzeitig, mindestens eineinhalb bis zwei Jahre vorher, geplant werden. Die Hochschulen haben i. d. R. eine Servicestelle – das International Office – das Sie gerne bei ihrem Weg ins Ausland unterstützt. Erkundigen Sie sich bei den Akademischen Auslandsämtern und informieren Sie sich auf der Internetseite des DAAD. Zur finanziellen Förderung eines Auslandsstudiums kommen das Baden-Württemberg-STIPENDIUM, Erasmus+ oder Programme des DAAD infrage. 



## links

Info-Center der ZAV:

Telefon: 0228 713-2211

- [www.go-ibs.de](http://www.go-ibs.de)
- [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)
- [www.abi.de](http://www.abi.de)
- [www.studienwahl.de](http://www.studienwahl.de) > Studieninfo
- [www.wege-ins-ausland.org](http://www.wege-ins-ausland.org)
- [www.rausvonzuhause.de](http://www.rausvonzuhause.de)

### LÄNDER- UND BILDUNGSINFORMATIONEN, STUDIUM, ARBEITEN, JOBS, PRAKTIKA, FINANZIERUNG ETC.:

- [www.daad.de](http://www.daad.de)
- [www.studieren-weltweit.de](http://www.studieren-weltweit.de)
- [www.ba-auslandsvermittlung.de](http://www.ba-auslandsvermittlung.de) (ZAV)
- [www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/praktika-im-ausland/praktikumsvermittlung/](http://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/praktika-im-ausland/praktikumsvermittlung/)

### SUCHE NACH KOOPERATIONEN DEUTSCHER HOCHSCHULEN, Z. B.:

- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- [www.dfh-ufa.org](http://www.dfh-ufa.org) (bi- und trinationale Studienangebote der Deutsch-Französischen Hochschule)

### FÖRDERUNG DES INTERNATIONALEN AUSTAUSCHS:

- [www.bw-stipendium.de](http://www.bw-stipendium.de)
- [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)
- [www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/](http://www.daad.de/de/im-ausland-studieren-forschen-lehren/stipendien-finanzierung/)



# Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg

**Persönliche Motivation, Eignung und Freude an einer pädagogischen Tätigkeit sind Grundvoraussetzungen für den Beruf Lehrerin bzw. Lehrer. Die Schullandschaft in Baden-Württemberg bietet Schülerinnen und Schülern eine Vielzahl von Bildungswegen mit unterschiedlichen Profilen und Abschlüssen an. Dieses System benötigt speziell für den jeweiligen Schultyp ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer. Bei einer Entscheidung für den Lehrberuf stellt sich deshalb die Frage nach der passenden Schulart und den gewünschten Unterrichtsfächern.**

 Wer in Baden-Württemberg als Lehrerin oder Lehrer an staatlichen Schulen unterrichten möchte, absolviert zunächst ein Hochschulstudium. Studierende starten mit einem lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang, an den sich ein Lehramtsmaster anschließt. Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums ist Voraussetzung für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst (Referendariat).

Studiengänge für eine spätere Lehrtätigkeit an Grundschulen, in der Sekundarstufe I (Haupt-, Real-, Werkreal- und Gemeinschaftsschulen) sowie an sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) werden an den Pädagogischen Hochschulen angeboten. Studierende mit dem Ziel Lehramt an Gymnasien absolvieren das Studium an Universitäten sowie an den Kunst- und Musikhochschulen bzw. der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg. Studienangebote für zukünftige Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen (gewerbliche, kaufmännische, hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche) werden in Baden-Württemberg an Universitäten sowie an Pädagogischen Hochschulen in Kooperation mit Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) angeboten.

Voraussetzung für die Aufnahme eines Lehramtsstudiums (Bachelor) ist eine Hochschulzugangsberechtigung sowie ein speziell für das Lehramt ►

## info !

### WO KANN ICH FÜR WELCHES LEHRAMT STUDIEREN?

#### PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

- Lehramt Grundschule
- Lehramt Sekundarstufe I
- Lehramt Sonderpädagogik
- Kooperationsstudiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen

#### UNIVERSITÄTEN

- Lehramt Gymnasien (wissenschaftliche Fächer)
- Lehramt an beruflichen Schulen

#### HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

- Kooperationsstudiengänge für das Lehramt an beruflichen Schulen

#### KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN

- Lehramt Gymnasien (künstlerische Fächer)



entwickelter Orientierungstest ([www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de)). In den Fächern Sport, Kunst und Musik ist vor Aufnahme des Studiums eine fachspezifische Eignungsprüfung zu bestehen. Der Zugang zum Lehramtsmaster in den allgemeinbildenden Lehramtsstudiengängen setzt einen lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang voraus, der Studienanteile von zwei Fachwissenschaften und ihren Fachdidaktiken, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien umfasst.

### LEHRAMT GRUNDSCHULE

An allen Pädagogischen Hochschulen in Baden-Württemberg sind Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Grundschule eingerichtet. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt bis zum Eintritt in den Vorbereitungsdienst acht Semester.

Das Studium des Lehramts Grundschule ist auf die Bildungserfordernisse von Fünf- bis Zwölfjährigen ausgerichtet und bezieht Aspekte der vorschulischen Bildung und Förderung ebenso mit ein wie die Übergänge zu weiterführenden Schularten. Die Inhalte dienen dem Erwerb einer wissenschaftlich fundierten breiten Qualifikation bezüglich grundschulrelevanter Kompetenzen und Inhalte, die auf das Klassenlehrerprinzip ausgerichtet sind. Charakteristisch für das Lehramtsstudium Grundschule ist die enge Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien.

Das Studium der zukünftigen Lehrkräfte umfasst Grundbildung in Deutsch oder Mathematik, zwei Fächer (davon muss ein Fach Deutsch oder Mathematik sein), Studienanteile Deutsch als Zweitsprache, Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Grundfragen der Inklusion. Die von der Hochschule

Lehramt Grundschule Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Katholische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
"Naturwissenschaftlich-technischer Sachunterricht mit Schwerpunkt in Alltagskultur und Gesundheit, Biologie, Chemie, Physik oder Technik"	●	●	●	●	●	●
"Sozialwissenschaftlicher Sachunterricht mit Schwerpunkt Geographie, Geschichte, Politikwissenschaft oder Wirtschaftswissenschaft"	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●

betreuten schulpraktischen Studien umfassen das begleitete Orientierungspraktikum (in der Regel drei Wochen) und das integrierte Semesterpraktikum (in der Regel mindestens zwölf Wochen). Evangelische Theologie/Religionspädagogik und Katholische Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört.

Das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer ein sunnitische Religionsbekenntnis vorweisen kann.

## LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

Bachelor- und Masterstudiengänge für das Lehramt Sekundarstufe I sind an allen Pädagogischen Hochschulen eingerichtet. Die Absolventinnen und Absolventen qualifizieren sich hierdurch für einen späteren Einsatz an Haupt-, Real-, Werkreal- oder Gemeinschaftsschulen. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Das Studium des Lehramts Sekundarstufe I ist auf die Bildungs- und Erziehungserfordernisse der 9- bis 17-jährigen Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen und im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote nehmen die Kooperationen mit den Eltern und die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere in Bezug auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein. Besonderheit des Lehramtsstudiums an den Pädagogischen Hochschulen für das Lehramt Sekundarstufe I ist die Professionsbezogenheit mit einer engen Verzahnung von Fachwissenschaft, Fachdidaktik, Bildungswissenschaften und schulpraktischen Studien.

Das Studium umfasst zwei Fächer (jeweils Fachwissenschaft und Fachdidaktik), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Die beiden Fächer werden aus dem Angebot der jeweiligen Hochschule ausgewählt, grundsätzlich sind die Fächer beliebig kombinierbar. Im Hinblick auf die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg ist zu beachten, dass eine Kombination zweier Theologien oder die Kombination einer Theologie mit dem Fach Ethik nicht möglich ist. Die Fächer Evangelische Theologie/Religionspädagogik und Katholische Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört. Das Fach Islamische Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer ein sunnitische Religionsbekenntnis vorweisen kann.

Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion. Die schulpraktischen Studien, die von den Pädagogischen Hochschulen betreut werden, umfassen im Bachelorstudiengang das begleitete dreiwöchige Orientierungspraktikum und im Masterstudium ein zwölfwöchiges integriertes Semesterpraktikum.

## BILINGUALES EUROPALEHRAMT IM LEHRAMT GRUNDSCHULE UND LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

An den Pädagogischen Hochschulen Freiburg und Karlsruhe kann das Lehramt Grundschule mit Profilierung Europalehramt studiert werden, an den Pädagogischen Hochschulen Freiburg, Karlsruhe und Ludwigsburg ist diese Profilierung im Lehramt Sekundarstufe I möglich. Dabei wird das Studium für das Lehramt Grundschule bzw. das Studium für das Lehramt Sekundarstufe I mit bilingualem Lehren und Lernen sowie mit kultureller Diversität auf der Grundlage der Zielsprache Englisch oder ▶

Lehramt Sekundarstufe I Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Alltagskultur und Gesundheit	●	●	●	●	●	●
Biologie	●	●	●	●	●	●
Chemie	●	●	●	●	●	●
Deutsch	●	●	●	●	●	●
Englisch	●	●	●	●	●	●
Ethik	●	●	●	●	●	●
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Französisch	●	●	●	●	●	●
Geographie	●	●	●	●	●	●
Geschichte	●	●	●	●	●	●
Informatik	●	●	●	●	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Katholische Theologie/Religionspädagogik	●	●	●	●	●	●
Kunst	●	●	●	●	●	●
Mathematik	●	●	●	●	●	●
Musik	●	●	●	●	●	●
Physik	●	●	●	●	●	●
Politikwissenschaft	●	●	●	●	●	●
Sport	●	●	●	●	●	●
Technik	●	●	●	●	●	●
Wirtschaftswissenschaft	●	●	●	●	●	●

# SÜDKURS

**Entdecke Studiengänge im Herzen Süddeutschlands!**

über 500 Studiengänge aus der Region ganz einfach durchsuchen!

Studienrichtung und Hochschule auswählen und fündig werden!

[www.suedkurs.de](http://www.suedkurs.de)



Französisch verbunden. Außerdem umfasst das Studium ein verbindliches Auslandssemester. Das Europalehramt schließt den regulären Abschluss Lehramt Grundschule bzw. Lehramt Sekundarstufe I mit ein. Die Pädagogische Hochschule Freiburg bietet außerdem gemeinsam mit der Université de Haute-Alsace in Mulhouse einen integrierten Studiengang für das Lehramt Grundschule und mit der Université Côte d'Azur (UCA) in Nizza für das Lehramt Sekundarstufe I mit dem Ziel der Lehrbefähigung sowohl in Frankreich als auch in Baden-Württemberg an.

## LEHRAMT GYMNASIUM

Studiengänge für das Lehramt Gymnasium sind an Universitäten, an den Kunst- und Musikhochschulen und an der Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg eingerichtet. Absolventinnen und Absolventen dieser Studiengänge unterrichten später an allgemeinbildenden Gymnasien. Sie können sich auch auf Stellen an Gemeinschaftsschulen oder beruflichen Schulen bewerben. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester – in Verbindung mit Bildender Kunst oder Musik zwölf Semester.

Das Studium ist auf die Bildung und Erziehung von 9- bis 19-jährigen Schülerinnen und Schülern ausgerichtet mit dem Ziel der Studierfähigkeit. Der Entwicklung der personalen Kompetenzen wird besondere Bedeutung beigemessen. Angesichts der heterogenen Lerngruppen in den Schulen nehmen die Kooperationen mit den Eltern, die Entwicklung der interkulturellen Kompetenz sowie der Diagnose- und Förderkompetenz insbesondere im Hinblick auf integrative und inklusive Bildungsangebote einen hohen Stellenwert ein.

Das Studium umfasst zwei Fächer (jeweils Fachwissenschaft und Fachdidaktik), Bildungswissenschaften und schulpraktische Studien. Die Fächer Bildende Kunst und Musik werden an den Kunst- bzw. Musikhochschulen angeboten. Das zweite Fach wird an einer benachbarten Universität studiert. In Baden-Württemberg können die Fächer aus dem Fächerkanon nahezu beliebig miteinander kombiniert werden. Ausnahmen bilden:

- das Fach Naturwissenschaft und Technik, das nur mit einer weiteren Naturwissenschaft (Biologie, Chemie, Physik oder Geographie mit Schwerpunkt Physische Geographie) kombiniert werden kann,
- die Fächer Bildende Kunst und Musik, die nicht miteinander kombinierbar sind,
- Kombinationen zweier unterschiedlicher Theologien/Religionslehren bzw. die Kombination einer Theologie/Religionslehre mit dem Fach Ethik, die für die Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg ausgeschlossen sind.

Bei der Wahl des Fachs Musik kann als zweites Fach auch das Verbreitungsfach Musik/Jazz und Populärmusik gewählt werden. Bei Kunst kann das Verbreitungsfach Intermediales Gestalten als zweites Fach gewählt werden.

Die Fächer Evangelische Theologie, Katholische Theologie und Jüdische Religionslehre kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört. Das Fach Islamische Religionslehre kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer ein sunnitische Religionsbekenntnis vorweisen kann.

Lehramt Gymnasium Fächerspektrum	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Trossingen	Ulm
Bildende Kunst				●			●			
Biologie	●	●	●	●	●			●		●
Chemie	●	●	●	●	●		●	●		●
Chinesisch	●	●						●		
Deutsch	●	●		●	●	●	●	●		
Englisch	●	●		●	●	●	●	●		
Evangelische Theologie		●					●	●		
Französisch	●	●			●	●	●	●		
Geographie	●	●		●				●		
Geschichte	●	●			●	●	●	●		
Griechisch	●	●						●		
Informatik	●	●			●	●	●	●		●
Islamische Religionslehre							●	●		
Italienisch	●	●			●	●	●			
Jüdische Religionslehre		●								
Katholische Theologie	●						●	●		
Latein	●	●			●			●		
Mathematik	●	●		●	●	●	●	●		●
Musik	●			●	●	●	●	●	●	
Naturwissenschaft und Technik				●			●	●		
Philosophie/Ethik	●	●			●	●	●	●		
Physik	●	●		●	●	●	●	●		●
Politikwissenschaft	●	●			●	●	●	●		
Russisch	●	●			●	●	●	●		
Spanisch	●	●			●	●	●	●		
Sport	●	●		●	●	●	●	●		
Wirtschaftswissenschaft	●	●		●	●	●	●	●		●

Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie, Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion. Die schulpraktischen Studien umfassen das durch die Hochschulen begleitete Orientierungspraktikum (mindestens drei Wochen) im Bachelorstudien- gang und das Schulpraxissemester im Umfang von in der Regel zwölf Wochen in einem Wintersemester im Masterstudien- gang.

## LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK

Das Lehramt Sonderpädagogik kann an den Pädagogischen Hochschu- len Heidelberg und Ludwigsburg studiert werden. Die Studiengänge sind auf die Erfordernisse der Bildung und Erziehung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit sonderpädagogischem Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsbedarf zugeschnitten. Dabei werden grundlegende Aspekte der Sonderpädagogik und der Didaktik allgemeinbildender Schulen berücksichtigt. Heterogene Lerngruppen und das in Sonderschulen vorherrschende Klassenlehrerprinzip bedin- gen eine breit angelegte Ausbildung der Lehrkräfte. Daher werden in diesem Studiengang insbesondere Kompetenzen in den Bereichen Diagnostik, kooperative Förderplanung und Beratung entwickelt. Die Regelstudienzeit des Bachelor-/Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Das Studium umfasst die Grundbildung Deutsch oder Mathematik aus dem Studiengang Lehramt Grundschule, ein Fach aus dem Studiengang Lehramt Sekundarstufe I, Studienanteile Deutsch als Zweitsprache, Bildungswissenschaften, sonderpädagogische Grundlagen, drei sonder- pädagogische Handlungsfelder, zwei sonderpädagogische Fachrichtungen und schulpraktische Studien. Zu den Bildungswissenschaften gehören Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie sowie Inhalte zu den Grundfragen der Inklusion.

Die beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen bilden den Schwer- punkt des Lehramtsstudiums Sonderpädagogik. Sonderpädagogische Handlungsfelder sind:

- sonderpädagogischer Dienst/Kooperation/ inklusive Bildungsangebote
- Frühförderung sowie frühkindliche Bildung und Erziehung von Kindern mit Behinderungen
- Ausbildung, Erwerbsarbeit und Leben
- religiöse Bildung in der Sonderpädagogik
- Kulturarbeit, Gestalten und Lernen
- Pädagogik bei Krankheit
- Leiblichkeit, Bewegung, Körperkultur
- Sprache und Kommunikation

Das Handlungsfeld sonderpädagogischer Dienst, Kooperation und inklusive Bildungsangebote ist verpflichtender Teil des Studiums. Aus den verbleibenden Bereichen sind zwei weitere auszuwählen.

Die Fächer Evangelische Theologie/Religionspädagogik und Katholi- sche Theologie/Religionspädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer der jeweiligen Konfession angehört. Das Fach Islamische Theologie/Religions- pädagogik kann im Hinblick auf eine Zulassung zum Vorbereitungsdienst in Baden-Württemberg nur wählen, wer ein sunnitische Religionsbe- kenntnis vorweisen kann. ▶

## BAUSTEINE DES STUDIENGANGS LEHRAMT SONDERPÄDAGOGIK:

GRUNDBILDUNG DEUTSCH ODER MATHEMATIK AUS DEM LEHRAMT GRUNDSCHULE

EIN FACH AUS DEM LEHRAMT SEKUNDARSTUFE I

DEUTSCH ALS ZWEITSPRACHE

SONDERPÄDAGOGISCHE GRUNDLAGEN

BILDUNGSWISSENSCHAFTEN

DREI SONDERPÄDAGOGISCHE HANDLUNGSFELDER

ZWEI SONDERPÄDAGOGISCHE FACHRICHTUNGEN

SCHULPRAKTISCHE STUDIEN

## Lehramt Sonderpädagogik Fach aus Lehramt Sekundarstufe I

	Heidelberg	Ludwigsburg
Alltagskultur und Gesundheit	●	●
Biologie	●	●
Chemie	●	●
Deutsch	●	●
Englisch	●	●
Ethik	●	●
Evangelische Theologie/Religionspädagogik	●	●
Französisch	●	●
Geographie	●	●
Geschichte	●	●
Islamische Theologie/Religionspädagogik	●	●
Katholische Theologie/Religionspädagogik	●	●
Kunst	●	●
Mathematik	●	●
Musik	●	●
Physik	●	●
Politikwissenschaft	●	●
Sport	●	●
Technik	●	●
Wirtschaft	●	●

Wer erfolgreich einen auf ein Lehramt bezogenen Masterstudiengang (Master of Education; mindestens 240 ECTS-Punkte) oder die Zweite Staatsprüfung für ein Lehramt absolviert hat, kann den Abschluss Master of Education Sonderpädagogik auch über ein viersemestriges Aufbaustudium erwerben.

Das Aufbaustudium umfasst sonderpädagogische Grundlagen, ein sonderpädagogisches Handlungsfeld sowie die erste und zweite sonderpädagogische Fachrichtung. Die schulpraktischen Studien haben in der Regel einen

Umfang von acht Wochen. Die erste und die zweite sonderpädagogische Fachrichtung müssen hierbei gleichermaßen Berücksichtigung finden.

## HÖHERES LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

An beruflichen Schulen in Baden-Württemberg werden Schülerinnen und Schüler in einer Vielzahl an beruflichen und allgemeinbildenden Fächern unterrichtet. Hierfür werden Lehrerinnen und Lehrer mit unterschiedlichsten fachwissenschaftlichen und pädagogischen Qualifikationen benötigt. Entsprechend diesen Anforderungen führen unterschiedliche Studiengänge in das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen.

Das Studienangebot orientiert sich am beruflichen Schulwesen in Baden-Württemberg, das sich in drei Bereiche – gewerbliche Schulen, kaufmännische Schulen sowie hauswirtschaftliche, pflegerische, sozialpädagogische und landwirtschaftliche Schulen – gliedert.

Als Besonderheit erhalten die Lehramtsstudierenden neben dem Schulpraxissemester im Rahmen eines Betriebspraktikums einen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt ihrer späteren Schülerinnen und Schüler. Das Studium umfasst in der Regel ein lehramtsbezogenes Bachelorstudium und ein darauf aufbauendes Masterstudium. Die Regelstudienzeit des Bachelor- und des Masterstudiums beträgt insgesamt zehn Semester.

Das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen kann an Universitäten und im Rahmen von kooperativen Bachelor- und Masterstudiengängen an den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) und den Pädagogischen Hochschulen (PH) studiert werden. ▶

Lehramt Sonderpädagogik Fachrichtungen		Heidelberg	Ludwigsburg
Emotionale und soziale Entwicklung			●
Geistige Entwicklung	●	●	●
Hören	●		
Körperliche und motorische Entwicklung			●
Lernen	●	●	●
Lernen bei Blindheit und Sehbehinderung	●		
Sprache	●	●	●

## STUDIENGÄNGE FÜR DAS LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN

KAUFMÄNNISCHER BEREICH	GEWERBLICHER BEREICH	HAUSWIRTSCHAFTLICHER, PFLEGERISCHER, SOZIALPÄDAGOGISCHER UND LANDWIRTSCHAFTLICHER BEREICH
<p><b>Universität Hohenheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftspädagogik (B. Sc.)</li> <li>Wirtschaftswissenschaften mit wirtschaftspädagogischem Profil (B. Sc.)</li> <li>Wirtschaftspädagogik (M. Sc.)</li> </ul> <p><b>Universität Konstanz</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftswissenschaften mit Studienrichtung Wirtschaftspädagogik (B. Sc./M.Sc.)</li> </ul> <p><b>Universität Mannheim</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Wirtschaftspädagogik (B. Sc./M. Sc.)</li> </ul>	<p><b>Karlsruher Institut für Technologie</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Ingenieurpädagogik (B. Sc./M. Sc.)</li> <li>Ingenieurpädagogik für Ingenieurinnen und Ingenieure (M. Ed.)</li> </ul> <p><b>Universität Stuttgart</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Technikpädagogik (B. Sc./M. Sc.)</li> </ul> <p><b>HAW Aalen/PH Schwäbisch-Gmünd</b>  <b>HAW Esslingen/PH Ludwigsburg</b>  <b>HAW Karlsruhe/PH Karlsruhe</b>  <b>HAW Mannheim/PH Heidelberg</b>  <b>HAW Offenburg/PH Freiburg</b>  <b>HAW Ravensburg/PH Weingarten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Kooperative Studiengänge Höheres Lehramt an beruflichen Schulen</li> </ul>	<p><b>BEREICH PFLEGE Universität Heidelberg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Gerontologie, Gesundheit und Care (B. A./M. Ed.)</li> </ul> <p><b>PH Freiburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement (M. Ed.)</li> </ul> <p><b>BEREICH SOZIALPÄDAGOGIK Universität Tübingen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Sozialpädagogik/Pädagogik und allgemeinbildendes Fach (B. Ed./M. Ed.)</li> </ul> <p><b>PH Freiburg</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufliche Bildung – Sozialpädagogik/Pädagogik und Psychologie an Sozialpädagogischen Schulen (M. Ed.)</li> </ul> <p><b>BEREICHE HAUSWIRTSCHAFT UND LANDWIRTSCHAFT</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es sind keine eigenen Lehramtsstudiengänge eingerichtet. Ein Zugang zum Vorbereitungsdienst ist über einen Seiteneinstieg möglich.</li> </ul>

# Studieninformationstag

17. November 2021

[www.studieninformationstag.de](http://www.studieninformationstag.de)

Hochschulluft schnuppern. In der Mensa essen. Studierende kennenlernen. Mit Professorinnen und Professoren sprechen. Labore besichtigen. An Vorlesungen teilnehmen. Wissen, was ein Studium ist und welche Berufswege man damit beschreiten kann.

Unter [www.studieninformationstag.de](http://www.studieninformationstag.de) oder [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) erhalten Sie alle notwendigen Informationen zu den Studien- und Orientierungstagen der Hochschulen in Baden-Württemberg.

## Mit dem Baden-Württemberg-Ticket zum Studieninfotag

(beinhaltet BW-Ticket, BW-Ticket Young und MetropolTagesTicket).

Wenn Sie **jünger als 27 Jahre** sind, zahlen Sie in der 2. Klasse nur **21 Euro** für das Baden-Württemberg-Ticket Young. Sie können bis zu 4 Personen mitnehmen, jede weitere Person zahlt 6 Euro.

Auch das Baden-Württemberg-Ticket bietet beliebig viele Fahrten an einem Tag in ganz Baden-Württemberg für bis zu fünf Personen. Das Ticket kostet **24 Euro** für eine Person in der 2. Klasse und nur sechs Euro je Mitfahrer (max. 4).

**Das Baden-Württemberg-Ticket ist am 17. November 2021 ab 00:00 Uhr bis 3:00 Uhr des Folgetages gültig!**

Bitte beachten Sie, dass diese Regelung für alle Linien des Schienenpersonennahverkehrs (RE, RB, IRE, S-Bahnen; kein Fernverkehr) gilt. Die Verkehrsmittel der Verkehrsverbünde (Busse, U-Bahn und Straßenbahn) dürfen **ab 9:00 Uhr** genutzt werden.

Informationen zum MetropolTagesTicket finden Sie bei [bwtarif.de](http://bwtarif.de)



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND TOURISMUS



Dieses Jahr mit vielen Online-Veranstaltungen!

[rutronik-careers.com](http://rutronik-careers.com)

Überzeugen durch Leistung



**RUTRONIK**  
ELECTRONICS WORLDWIDE

## Entdecke die Welt der elektronischen Bauelemente!

„Make it work – willkommen in der Zukunft“ lautet der Slogan auf den Stellenanzeigen von Rutronik. Aber was bedeutet das? Was zeichnet eine Karriere bei uns aus? Und warum solltest du dich für Rutronik entscheiden?

Du benutzt nicht nur mit Begeisterung elektronische Medien und besitzt die neuesten Gadgets, sondern du interessierst dich auch, wie sie funktionieren? Dann bist du bei uns richtig, denn in jedem technischen Gerät stecken elektronische Bauelemente.

Rutronik beschäftigt über 1.800 Mitarbeiter in über 80 Standorten weltweit. Als Breitband-Distributor führen wir Halbleiter, passive und elektromechanische Bauelemente sowie Boards, Storage, Displays und Wireless-Produkte.

Neben einer interessanten, abwechslungsreichen Ausbildung erwarten dich flache Hierarchien, das heißt, du kannst eigenverantwortlich arbeiten. Außerdem bieten wir zahlreiche Zusatzleistungen von Physiotherapie über Sprachkurse bis hin zur Gesundheitsvorsorge. Als Familienunternehmen legen wir außerdem Wert auf eine gesunde Balance zwischen Arbeit und Freizeit.



Entdecke unsere Studiengänge für 2022:

- **BWL-HANDEL**
- **BWL-LOGISTIK**
- **WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN**
- **WIRTSCHAFTSINFORMATIK**
- **ELEKTROTECHNIK**

Neugierig? Dann besucht uns auf Instagram!



Verwirkliche deine Ideen und beweise Teamgeist – starte mit uns in eine erfolgreiche Zukunft. Bewirb dich online unter [rutronik-careers.com](http://rutronik-careers.com)

RUTRONIK Elektronische Bauelemente GmbH  
Industriestraße 2 | 75228 Ispringen  
Tel. 07231 801-1273  
[rutronik.com](http://rutronik.com) | [rutronik-careers.com](http://rutronik-careers.com)



## GEWERBLICHER BEREICH

Am KIT Karlsruhe und der Universität Stuttgart sind die Studiengänge Ingenieurpädagogik und Technikpädagogik als Bachelor- und Masterstudiengänge für das Höhere Lehramt an gewerblichen Schulen eingerichtet. Die Studiengänge umfassen ein ingenieurwissenschaftliches Hauptfach, Erziehungswissenschaft und Ingenieurpädagogik bzw. Berufspädagogik, ein Wahlpflichtfach (zweites Unterrichtsfach), Schul- und Betriebspraxis sowie die Bachelor- und Masterarbeiten als Abschlussarbeiten.

Bei den kooperativen Studiengängen werden die ingenieurwissenschaftlichen Fächer durch die HAW und die erziehungswissenschaftlichen und fachdidaktischen Fächer durch die kooperierende PH vermittelt und miteinander verknüpft. Das Studium gliedert sich in die erste berufliche Fachrichtung, die zweite berufliche Fachrichtung sowie Erziehungswissenschaften mit dem Schwerpunkt Berufspädagogik und Technikdidaktik. Nach dem Bachelorabschluss an einer HAW schließt sich ein Masterstudium an einer benachbarten PH an.

## KAUFMÄNNISCHER BEREICH

An den Standorten Hohenheim, Konstanz und Mannheim sind Studiengänge für Wirtschaftspädagogik bzw. wirtschaftswissenschaftliche Studiengänge mit pädagogischem Profil eingerichtet. In allen Studiengängen werden vertiefte Kompetenzen in Wirtschafts- sowie in Erziehungswissenschaften, Wirtschaftspädagogik und einem weiteren Fach

erworben. Die Allensbach Hochschule bietet einen Masterstudiengang im Fernstudium an. Dieser führt bei Erfüllung bestimmter Mindeststudienleistungen ebenfalls zur Zulassung zum Vorbereitungsdienst.

## BEREICH PFLEGE

An der Universität Heidelberg ist der Studiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ eingerichtet. Der Schwerpunkt des Studiengangs liegt in der Vermittlung fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und praktischer Kompetenzen in Gerontologie, Pflegewissenschaft, Geriatrie, deren Nachbardisziplinen und Berufspädagogik. Ein zu wählendes allgemeinbildendes Fach qualifiziert die zukünftigen Lehrerinnen und Lehrer für den Unterricht in einem zweiten Fach. Mit Blick auf eine zukünftige Tätigkeit im Bereich Pflege an beruflichen Schulen wird für den Bachelorstudiengang „Gerontologie, Gesundheit und Care“ entweder eine dreijährige erfolgreich abgeschlossene Pflegefachausbildung bzw. eine einjährige Berufsausbildung in der Pflege oder eine abgeschlossene Ausbildung zur Heilerziehungspflegerin bzw. zum Heilerziehungspfleger bzw. ein Nachweis über das absolvierte erste Ausbildungsjahr in einer Pflegefachausbildung mit Versetzungsnachweis in das zweite Ausbildungsjahr vorausgesetzt. Darüber hinaus ist der Nachweis über eine gültige Ausbildungsvereinbarung mit einer Ausbildungsstätte, die einen Kooperationsvertrag mit der Universität Heidelberg zur Durchführung des Studienganges abgeschlossen hat, zu erbringen.





Ingenieurpädagogik/ Technikpädagogik Hauptfächer		Karlsruhe	Stuttgart
Bautechnik		●	●
Elektrotechnik		●	●
Informatik			●
Maschinenbau			●
Metalltechnik		●	

Ingenieurpädagogik/ Technikpädagogik Wahlpflicht- fach (2. Unterrichtsfach)		Karlsruhe	Stuttgart
Chemie			●
Deutsch			●
Englisch			●
Ethik			●
Evangelische Theologie			●
Geschichte mit Gemeinschaftskunde		●	
Informatik			●
Katholische Theologie			●
Mathematik		●	●
Physik		●	●
Politik			●
Sport		●	●
Volks- und Betriebswirtschaftslehre		●	
Wirtschaftswissenschaften			●

Der viersemestrige Masterstudiengang „Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement“ (M. Ed.) an der Pädagogischen Hochschule Freiburg umfasst die Bereiche Fachwissenschaft für Wirtschafts- und Sozialmanagement, Bildungswissenschaften mit Schwerpunkt Berufs- und Wirtschaftspädagogik, Fachdidaktik der beruflichen Fachrichtung sowie Schulpraktika. Zulassungsvoraussetzung zum Master ist u. a. ein fachlich

Wirtschaftspädagogik Wirtschafts- wissenschaften mit wirtschafts- pädagogischem Profil (Zweitfach)		Hohenheim	Konstanz	Mannheim
Biologie				●
Chemie			●	●
Deutsch		●	●	●
Englisch		●	●	●
Evangelische Theologie		●		
Französisch			●	
Geographie				●
Geschichte			●	●
Geschichte und politische Wissenschaft		●		
Informatik			●	
Italienisch			●	●
Katholische Theologie		●		
Mathematik		●	●	●
Physik			●	●
Politikwissenschaft			●	●
Russisch			●	
Spanisch			●	●
Sport		●	●	●
Wirtschaftsinformatik		●		●

einschlägiges Studium von mindestens sechs Semestern und Studienanteilen der Fachwissenschaft der beruflichen Fachrichtung Pflege (erstes Fach), des Wirtschafts- und Sozialmanagements (Unterrichtsfach) sowie der Bildungswissenschaften. Außerdem ist der Nachweis über eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung in einem der folgenden Ausbildungsberufe Voraussetzung für die Zulassung zum Studium: Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pfleger oder Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger oder Altenpflegerinnen und -pfleger.

### BEREICH SOZIALPÄDAGOGIK

Die Bachelor- und Masterstudiengänge „Sozialpädagogik/Pädagogik“ an der Universität Tübingen qualifizieren für eine spätere Unterrichtstätigkeit an beruflichen Schulen mit Schwerpunkt Sozialpädagogik, z. B. an ▶

einem sozialwissenschaftlichen Gymnasium. Das Fach Sozialpädagogik/Pädagogik bildet den Studienschwerpunkt. Dieses wird in Kombination mit einem allgemeinbildenden Fach studiert.

Der viersemestrige Masterstudiengang „Berufliche Bildung – Sozialpädagogik/Pädagogik und Psychologie an sozialpädagogischen Schulen“ an der PH Freiburg baut primär auf den Bachelorstudiengängen Erziehungswissenschaft und Kindheitspädagogik der PH Freiburg auf.

## BEREICHE HAUSWIRTSCHAFT UND LANDWIRTSCHAFT

Für haus- und landwirtschaftliche Schulen werden keine speziellen Lehramtsstudiengänge angeboten. Der Nachwuchs an Lehrerinnen und Lehrern wird gewonnen, indem bei Bedarf Hochschulabsolventinnen und -absolventen mit geeigneten Studienschwerpunkten (z. B. Ernährungswissenschaft, Biotechnologie oder Agrarwissenschaft) zum Vorbereitungsdienst zugelassen werden. Die Regierungspräsidien erteilen

weitere Auskünfte über die Anerkennung von Studiengängen und die Zulassung zum Vorbereitungsdienst.

## LEHRAMT AN WALDORFSCHULEN

Die Freie Hochschule Stuttgart – Seminar für Waldorfpädagogik bietet speziell für das Berufsziel Lehrerin und Lehrer an Waldorfschulen ausgerichtete Studiengänge an. Die konsekutiven Studiengänge „Bachelor of Arts, Eurythmie mit pädagogischer Basisqualifikation“ und „Master of Arts, Eurythmiepädagogik“ qualifizieren für eine eigenverantwortliche Tätigkeit als Eurythmielehrerin bzw. Eurythmielehrer. Das dreijährige Bachelorstudium „Waldorfpädagogik“ in Verbindung mit dem zweijährigen konsekutiven Masterstudiengang „Klassen- und Fachlehrer/in“ bereitet zukünftige Waldorfpädagoginnen und -pädagogen auf eine eigenverantwortliche Klassenführung vor. Die beiden postgradualen Masterstudiengänge „Oberstufenlehrer/in

## KOOPERATIONSSTUDIENGÄNGE HÖHERES LEHRAMT AN BERUFLICHEN SCHULEN (AN HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN UND PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULEN)

### STANDORT

### BACHELOR- UND MASTERSTUDIENGÄNGE

**HAW Aalen/  
PH Schwäbisch Gmünd**

- Ingenieurpädagogik (Fertigungs-, Energie-/Automatisierungstechnik, Physik) (B. Eng.)
- Ingenieurpädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen) (M. Sc.)

**HAW Esslingen/  
PH Ludwigsburg**

- Ingenieurpädagogik Elektrotechnik – Informationstechnik (B. Sc.)
- Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik – Maschinenbau (B. Sc.)
- Ingenieurpädagogik Informationstechnik – Elektrotechnik (B. Sc.)
- Ingenieurpädagogik Maschinenbau – Automatisierungstechnik (B. Sc.)
- Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik – Maschinenbau (B. Sc.)
- Berufliche Bildung Ingenieurwissenschaften (M. Sc.)

**HAW Karlsruhe/  
PH Karlsruhe**

- Bachelorstudiengang Elektro- und Informationstechnik (B. Eng.)
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen (M. Ed.)

**HAW Mannheim/  
PH Heidelberg**

- Lehramt Elektrotechnik (B. Sc.)
- Elektro- und Informationstechnik (M. Sc.)

**HAW Offenburg/  
PH Freiburg**

- Elektrotechnik/Informationstechnik plus (B. Eng.)
- Berufliche Bildung Elektrische Energietechnik/Physik (M. Sc.)
- Mechatronik plus (B. Eng.)
- Berufliche Bildung Mechatronik (M. Sc.)
- Berufliche Bildung Informationstechnik (M. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik plus (B. Sc.)
- Berufliche Bildung Informatik/Wirtschaft (M. Sc.)
- Medientechnik/Wirtschaft plus (B. Eng.)
- Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft (M. Sc.)
- Berufliche Bildung Pflege/Wirtschafts- und Sozialmanagement (M. Ed.)

**HAW Ravensburg/  
PH Weingarten**

- Informatik & Elektrotechnik PLUS Lehramt (B. Eng.)
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Elektrotechnik und Physik (M. Sc.)
- Fahrzeugtechnik PLUS (B. Eng.)
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Fahrzeug- und Fertigungstechnik (M. Sc.)
- Wirtschaftsinformatik PLUS (B. Sc.)
- Höheres Lehramt an beruflichen Schulen in Informatik und BWL/VWL (M. Sc.)

an Waldorfschulen“ sowie „Klassen- und Fachlehrer/in Waldorfschulen“ wenden sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen eines einschlägigen wissenschaftlichen oder pädagogischen Studiengangs.

Schulen unterrichten sie die Fächer Textverarbeitung oder Bürokommunikation. 

## LEHRERAUSBILDUNG OHNE STUDIUM

In Baden-Württemberg sind spezielle Ausbildungswege zum Lehrerberuf an öffentlichen Schulen auch ohne Hochschulstudium möglich. Voraussetzung für diese Ausbildungsgänge sind in der Regel ein mittlerer Bildungsabschluss und eine abgeschlossene Berufsausbildung. An allgemeinbildenden Schulen können Fachlehrkräfte in musischen oder technischen Fächern eingesetzt werden. Der Ausbildungsschwerpunkt liegt dabei auf einer späteren Tätigkeit an einer Hauptschule. An gewerblichen Schulen arbeiten technische Fachlehrerinnen und Fachlehrer z. B. als Werkstattleiterinnen und -leiter. An kaufmännischen



## links

### INFORMATIONEN

- [www.lieber-lehramt.de](http://www.lieber-lehramt.de)

### ORIENTIERUNGSTEST FÜR LEHRAMTSSTUDIERENDE

- [www.bw-cct.de](http://www.bw-cct.de)

### DETAILINFORMATIONEN ZUM BERUFSZIEL LEHRERIN/LEHRER:

Informationsblätter des Kultusministeriums zu den Lehrämtern in Baden-Württemberg:

- [www.kultusportal-bw.de](http://www.kultusportal-bw.de) > Schule > Beruf der Lehrkraft > Berufsziel Lehrerin und Lehrer

### INFORMATIONEN ZUM SEITENEINSTIEG AN BERUFLICHEN SCHULEN:

- [lehrer-online-bw.de](http://lehrer-online-bw.de) > Einstellung > Seiteneinstieg



TEILE DEINE  
**MOTIVATION.**  
WERDE LEHRER/IN.



#lieberlehramt  
[www.lieber-lehramt.de](http://www.lieber-lehramt.de)

Stelle Deine Fragen an:

 +49 (0) 157 372 261 55

# #TeileDeineMotivation

## STUDIUM MIT ZUKUNFT!

Die Werbe- und Informationskampagne „Lieber Lehramt“ hat Lehramtsstudierende dazu aufgerufen, ihre Erfahrungen und Motivation zu ihrem Studium zu teilen. Drei Studierende berichten hier von ihrer Entscheidung, auf Lehramt zu studieren, geben zukünftigen Studierenden einen Einblick in ihre Fächer und wichtige Insider-Tipps.

**Tabea Schneider, 20 Jahre**  
studiert Französisch und Biologie  
auf Gymnasial-  
lehramt an der  
Albert-Ludwigs-  
Universität  
Freiburg



### Warum studierst du auf Lehramt?

Die Gründe waren sehr vielfältig. Die Kurzfassung heißt wahrscheinlich: Ich möchte mit Kindern und Jugendlichen arbeiten.

Aber es steckt natürlich deutlich mehr dahinter. Nach einem Praktikum in einer Grundschule, viel ehrenamtlicher Jugendarbeit und Nachhilfe in vielen Klassenstufen hat sich die Entscheidung nach und nach entwickelt. Währenddessen habe ich mich natürlich über den

Beruf erkundigt und viel mit meinen eigenen Lehrern geredet.

Ich liebe den Kontakt zu Menschen, ich brenne für meine Fächer und kann kreativ sein. Die Aufgabenfelder einer Lehrerin reichen weit über das Planen und Halten von Unterricht und das Korrigieren von Klausuren hinaus. Aber was meine Motivation hauptsächlich ausmacht: Ich habe das Privileg, junge Menschen ein Stück ihres Weges zu begleiten.

### Was ist das Besondere an deinen Fächern?

Ich studiere Biologie und Französisch. Schon in der Schule waren die beiden unter anderem meine Lieblingsfächer, aber man sollte sich auch Gedanken machen, was das für das Berufsleben bedeutet. Ich wollte von Anfang an zwei sehr unterschiedliche Fächer studieren, sodass mein Alltag Abwechslung bietet. Zwei Sprachen zum Beispiel waren für mich undenkbar. Biologie ist ein Fach, in dem es viel Praxisbezug gibt, was Spielraum für Kreatives bietet. Es ist auch in seinen

Teildisziplinen sehr vielfältig. Außerdem habe ich das Gefühl, ich trage meinen Teil zur Allgemeinbildung junger Menschen bei. Das typische Beispiel hierfür ist: Warum ist gesunde Ernährung wichtig, wozu brauchen wir Vitamine?

Französisch ist ein Stück weit das Gegenteil. Ich persönlich interessiere mich sehr für Frankreich und seine Kultur. Ich möchte meinen zukünftigen Schülerinnen und Schülern in meinem Unterricht den Zugang zu einer neuen Sprache und Kultur ermöglichen.

### Was sind deine Tipps für Studieninteressierte?

Mein erster Tipp ist: Hinterfrage deine Motivation! Du wirst dein Studium besser meistern, wenn du auf ein konkretes Ziel, den Traumberuf, hinarbeitest und weißt, wozu du das alles machst. Überlege auch gut bezüglich deiner Fächerwahl. Es gibt Fächer, die lohnen sich mehr als andere. Auch die Kombination untereinander ist wichtig.

In Bezug auf das Studium kann ich dir raten: Stresse dich nicht zu sehr. Es gibt immer Ansprechpartner, und du wirst an jeder Hochschule auch Infoveranstaltungen speziell zum Lehramt finden. Und ein Geheimtipp: Keine Panik wegen der Regelstudienzeit. Du studierst zwei Hauptfächer. Alleine das ist schon stressig genug. Nimm dir die Zeit, die du brauchst.



info !

### WEITERE INFORMATIONEN

Besuche „Lieber Lehramt“ auch auf Instagram: @lieber\_lehramt  
Hier bekommst du Informationen rund um das Lehramtsstudium und kannst dich mit anderen Studieninteressierten und Studierenden austauschen.

## „ Warum hast du dich gerade für das Berufliche Lehramt entschieden?

Ich konnte den beruflichen Schulsektor bereits während meines Abiturs an einem technischen Gymnasium kennenlernen. Damals hat mich der Beruf des Berufsschullehrers gereizt, da ich Gefallen daran fand, Mitschülern etwas zu erklären.

Ich habe mich dann jedoch für ein duales Studium im Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen entschieden, da ich einen Einblick in die Industrie erhalten wollte. Nach dem Bachelor wollte ich dann doch den Weg des Lehrers einschlagen, da mein Interesse, Kommilitonen weiterzuhelfen, nie nachgelassen hat und es mich mit einem Gefühl tiefer innerer Zufriedenheit erfüllt.

## Wie bist du auf deinen Studiengang aufmerksam geworden?

Als mir klar war, dass ich nach meinem dualen Studium gerne in Richtung Lehramt wechseln würde, habe ich mich online über die Möglichkeiten in Baden-Württemberg informiert. Letztendlich habe ich den Studiengang Technikpädagogik auf der Webseite [lehrer-online-bw.de](http://lehrer-online-bw.de) gefunden und mich beworben.

## Was muss man für dieses Studium mitbringen?

Für meine Fächerkombination – Erstfach Fertigungstechnik und Zweitfach Physik – ist es wichtig, Spaß an Physik, Technik und Mathematik zu haben, da der fachliche Teil des Studiums entsprechend durch diese Disziplinen geprägt ist. Man kann aber auch ein anderes Zweitfach wählen. Das Erstfach muss jedoch technischer Natur sein, weshalb das Interesse für technische Zusammenhänge hier fundamental ist.

**Jens Pföhler, 24 Jahre** studiert **Technikpädagogik (Fertigungstechnik und Physik) an der Universität Stuttgart**



## Was ist das Wichtigste, das du Studieninteressierten mit auf den Weg geben würdest?

Der Studiengang ist sowohl als Erststudium als auch für Bachelorabsolventen im ingenieurwissenschaftlichen Bereich sehr gut geeignet, weil man sich sehr breit aufstellt und viele verschiedene Eindrücke und Erfahrungen sammeln kann.

Einerseits bekommt man durch Praktika an einer beruflichen Schule einen Einblick in die Tätigkeitsfelder einer Lehrkraft und erlangt die Berechtigung, nach dem Studium in das Referendariat einzusteigen und Lehrer zu werden. Andererseits hat man aber auch die Möglichkeit, mit dem Abschluss in die Industrie zu gehen. “

**Elisa Zeyer, 27 Jahre** studiert **Kunst und Deutsch auf Grundschullehramt an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**



## Warum hast du dich für das Fach Kunst entschieden?

Ausdruck, Flow-Moment und Entspannung – meine eigene Begeisterung für die Kunst möchte ich auch in anderen erwecken.

Oft wird der Kunstunterricht in der Grundschule unterschätzt und ist mit einigen Vorurteilen belegt. „Basteln“ sollte keine Hauptbeschäftigung darstellen. Von Grafik, Malerei, Drucken über Fotografie bis hin zum Plastizieren und Modellieren mit Ton – im Studium gibt es im Fachbereich Kunst viele Mög-

lichkeiten, die eigenen künstlerischen Ausdrucksfähigkeiten zu fördern. Neben der künstlerischen Praxis gibt es an der PH Ludwigsburg viele kunstpädagogische und fachdidaktische Anregungen zur Unterrichtsgestaltung des Kunstunterrichts in der Grundschule.

## Deine Tipps fürs Lehramtsstudium im digitalen Zeitalter?

Austausch: Sicherlich haben einige Studienanfänger Bedenken, durch die pandemiebedingte Distanzlehre nicht wie üblich in den sozialen Austausch kommen zu können. Seit dem Start der Onlinelehre kann ich persönlich aber sogar von einem zunehmenden Austausch unter den Stu-

dierenden berichten. Das Interesse an Lerngruppen ist enorm, und aus so manch einer Begegnung mit anfangs noch Fremden haben sich nette, hilfreiche Bekanntschaften entwickelt. Alles läuft nach dem Motto „Sharing is caring“, und via Chat, Video oder Anruf bleibt man auf dem Laufenden und hilft sich gegenseitig.

## Zu guter Letzt: Was muss man als Lehrer/in mitbringen?

Empathie und Freude an der Interaktion mit Menschen: Soziale und kommunikative Kompetenzen sind unumgängliche Voraussetzungen für den Lehrberuf. Es kann nur dort gelernt werden, wo man sich wohl fühlt. Umso wichtiger ist es mir, für ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und ein gutes Klassenklima zu sorgen. Außerdem sollte man Begeisterungsfähigkeit auslösen können: Am Anfang jedes Lernprozesses steht für mich ein Fragezeichen, ausgelöst durch das Unbekannte. Das Unbekannte sollte von Lernenden erforscht und erkundet werden dürfen. Um Kinder gut bei ihren Lernprozessen unterstützen zu können, muss ich erst das Interesse wecken, indem ich an die Alltags- und Erfahrungswirklichkeit der Kinder anknüpfe. “

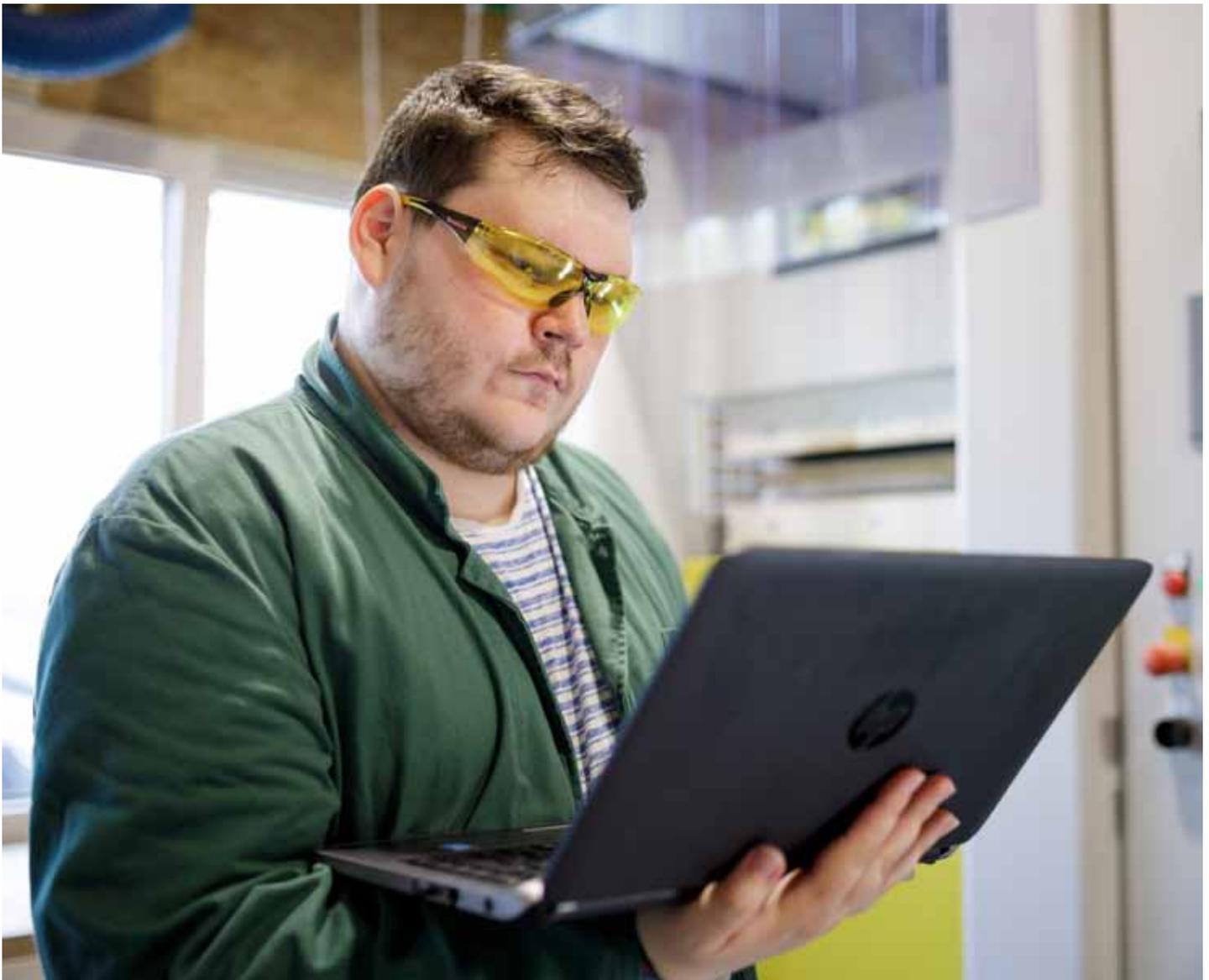
# Grundständige Studienangebote in Baden-Württemberg

**Sie wollen studieren, wissen aber noch nicht was? Oder Sie haben sich bereits für ein Fach entschieden und sind jetzt auf der Suche nach einer passenden Hochschule?**

 In den folgenden Tabellen sehen Sie, welche Studienfächer die verschiedenen Hochschulen anbieten und welchen Abschluss Sie in diesen Studiengängen machen können. Bitte beachten Sie:

- Manche Studiengänge können nur zum Winter- oder nur zum Sommersemester begonnen werden.
- Bei bestimmten Studiengängen, wie z. B. Geschichte oder Philosophie, kann im Laufe des Studiums ein Sprachnachweis wie das Latinum oder das Graecum erforderlich sein.
- Für ein Sport-, Musik- oder Kunststudium müssen Sie in der Regel eine Aufnahmeprüfung ablegen.

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Hochschulzulassung auf Seite 27 ff. Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de). Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten. Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.bw-studyguide.de](http://www.bw-studyguide.de) sowie allgemein unter [www.daad.de](http://www.daad.de) 



# Grundständige Studienangebote an staatlichen Universitäten

An den Universitäten können Studienanfängerinnen und -anfänger zwischen zahlreichen Bachelorstudiengängen wählen und später einen weiterführenden Masterstudiengang anschließen. In den Studiengängen Rechtswissenschaft, Pharmazie, Medizin und Zahnmedizin wird das Studium mit der Staatsprüfung bzw. dem Staatsexamen abgeschlossen. Einen Überblick über das Angebot bietet Ihnen die Tabelle auf den folgenden Seiten. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Universitäten									
	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>BACHELOR</b>									
<b>Ingenieurwissenschaften</b>									
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>									
Bioingenieurwesen				●					
Simulation Technology							●		
<b>INFORMATIK</b>									
Angewandte Informatik		●							
Bioinformatik								●	
Data Science							●		
Informatik	●			●	●		●	●	●
Informationssystemtechnik									●
Maschinelle Sprachverarbeitung							●		
Medieninformatik							●	●	●
Medizininformatik								●	
Medizinische Informatik		●							
Software Engineering									●
Softwaretechnik							●		
Wirtschaftsinformatik				●		●	●		
<b>MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK</b>									
Chemie- und Bioingenieurwesen							●		
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik				●					
Erneuerbare Energien							●		
Fahrzeug- und Motorentchnik							●		
Maschinenbau				●			●		
Materialwissenschaft							●		
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik				●					
Mechanical Engineering				●					
Mechatronik							●		
Mechatronik und Informationstechnik				●					
Medizintechnik							●		
Sustainable Systems Engineering	●								
Technische Kybernetik							●		
Technologiemanagement							●		
Umweltschutztechnik							●		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Staatsexamen, Diplom    b Bachelor berufsbegleitend

## Universitäten

## BACHELOR

### Ingenieurwissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### ELEKTROTECHNIK

Elektrotechnik									●
Elektrotechnik und Informationstechnik				●			●		
Embedded Systems Engineering	●								
Mikrosystemtechnik	●								

#### VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK

Luft- und Raumfahrttechnik							●		
----------------------------	--	--	--	--	--	--	---	--	--

#### ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR

Architektur				●					
Architektur und Stadtplanung							●		

#### WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft							●		
--	--	--	--	--	--	--	---	--	--

#### BAUINGENIEURWESEN

Bauingenieurwesen				●			●		
Verkehringenieurwesen							●		

#### VERMESSUNGSWESEN

Geodäsie und Geoinformatik				●			●		
----------------------------	--	--	--	---	--	--	---	--	--

### Mathematik, Naturwissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Chemieingenieurwesen									●
Geoökologie				●					
Nano-Science								●	

#### MATHEMATIK

Computational Science and Engineering									●
Finanzmathematik					●				
Mathematik	●	●		●	●		●	●	●
Mathematische Biometrie									●
Technomathematik				●					
Wirtschaftsmathematik				●		●			●

#### PHYSIK, ASTRONOMIE

Geophysik				●					
Meteorologie und Klimaphysik				●					
Physik	●	●		●	●		●	●	●
Wirtschaftsphysik									●

#### CHEMIE

Biochemie		●						●	●
Chemie	●	●		●	●		●	●	●
Chemische Biologie				●					
Lebensmittelchemie				●			●		
Nanoscience					●				
Regio Chimica	●								
Wirtschaftschemie									●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom ● Bachelor berufsbegleitend



Universitäten										BACHELOR
	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm	
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>										
<b>PHARMAZIE</b>										
Pharmazeutische Wissenschaften	●	●								
Pharmazie	◆	◆						◆		
<b>BIOLOGIE</b>										
Biological Sciences					●					
Biologie	●	●	●	●				●	●	
Biowissenschaften		●								
Life Science					●					
Molekulare Biotechnologie		●								
Technische Biologie							●			
<b>GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)</b>										
Angewandte Geowissenschaften				●						
Geowissenschaften	●	●						●		
Naturwissenschaftliche Archäologie								●		
Paläoanthropologie								●		
Umweltnaturwissenschaften								●		
<b>GEOGRAPHIE</b>										
Geographie	●	●						●		
Geoökologie								●		
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>										
<b>AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE</b>										
Agrarbiologie			●							
Agrarwissenschaften			●							
Lebensmittelwissenschaft und Biotechnologie			●							
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie			●							
<b>FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT</b>										
Umweltnaturwissenschaften	●									
Waldwissenschaften	●									
<b>ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN</b>										
Ernährungsmanagement und Diätetik			●							
Ernährungswissenschaft			●							
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>										
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>										
Hebammenwissenschaft	●							●		
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung		b								
Medizintechnik								●		
Molekulare Medizin	●							●	●	
Pflege								●		
Pflegewissenschaft	●									

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom b Bachelor berufs begleitend

BACHELOR

UNIVERSITÄTEN

Universitäten

BACHELOR

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)

Medizin

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

ZAHNMEDIZIN

Zahnmedizin

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Kommunikationswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Wirtschaftswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

POLITIKWISSENSCHAFTEN

Angewandte Politikwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Interdisziplinäre Grundlagen der Politikwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Politik- und Verwaltungswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Politikwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Gender Studies

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Kognitionswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Sozialwissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Sozialwissenschaften (deutsch-französisch)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Soziologie

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Öffentliches Recht

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Rechtswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Rechtswissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Rechtswissenschaft (Jura)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Unternehmensjurist/in (Rechtswissenschaft)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Betriebswirtschaftslehre

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Digital Business Management

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Economics (Politische Ökonomik)

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Economics and Business Administration

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

International Business Administration

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

International Economics

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Sustainability & Change

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Technische Volkswirtschaftslehre

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Volkswirtschaftslehre

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Wirtschaftspädagogik

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Wirtschaftswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTL. SCHWERPUNKT

Wirtschaftsingenieurwesen

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom ● Bachelor berufsbegleitend



## Universitäten

## BACHELOR

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### PSYCHOLOGIE

Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie

Psychologie

#### ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Berufspädagogik/Technikpädagogik

Bildungswissenschaft

Bildungswissenschaft und Bildungsmanagement

Erziehungswissenschaft und Soziale Arbeit/Erwachsenenbildung

Ingenieurpädagogik

Pädagogik

Technikpädagogik

### Sport

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN

Bewegungswissenschaft

Motorische Neurorehabilitation

Sportwissenschaft

Sportwissenschaft – Bewegung und Gesundheit

Sportwissenschaft mit Schwerpunkt Prävention und Rehabilitation

Sportwissenschaft: Soziologie und Management

### Geisteswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Altorientalische Philologie

Liberal Arts and Sciences

Medien- und Kommunikationswissenschaft

Vorderasiatische Archäologie und Palästina-Archäologie

Wissenschaft-Medien-Kommunikation

#### EVANG. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE

Christentum und Kultur

Evangelische Theologie

Evangelische Theologie

#### KATH. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE

Katholisch-Theologische Studien

Katholische Theologie

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

◆ Staatsexamen, Diplom

● Bachelor berufsleitend

## Universitäten

## BACHELOR

### Geisteswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

#### PHILOSOPHIE

Philosophie	●	●			●		●	●	
Religionswissenschaft		●							

#### GESCHICHTE

Alte Geschichte		●							
Archäologische Wissenschaften	●								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		●							
Geschichte	●	●			●	●	●		
Geschichte der Naturwissenschaft und Technik							●		
Geschichtswissenschaft								●	
Historische Grundwissenschaften		●							
Klassische Archäologie		●						●	
Klassische und Christliche Archäologie	●								
Kunstgeschichte	●						●		
Neuere und Neueste Geschichte	●								
Ur- und Frühgeschichte		●							
Ur- und frühgeschichtliche Archäologie und Archäologie des Mittelalters								●	
Vorderasiatische Altertumskunde	●								
Vorderasiatische Archäologie		●							

#### BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION

Medienkulturwissenschaft	●								
--------------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--

#### ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT

Allgemeine Rhetorik									●
Allgemeine Sprachwissenschaft									●
Altertumswissenschaften	●								
Computerlinguistik		●							
Computerlinguistik/Computational Linguistics									●
Deutsche Literatur					●				
Europäische Gesellschaften und Kulturen	●								
Internationale Literaturen									●
Linguistik							●		
Sprachwissenschaft					●				
Translation Studies for Information Technologies		●							
Übersetzungswissenschaft		●							

#### ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH

Griechisch									●
Klassische Philologie	●								
Klassische Philologie: Gräzistik		●							
Klassische Philologie: Latinistik		●							
Latein									●

#### GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)

Deutsch als Zweitsprache: Sprachdiagnostik und Sprachförderung									●
Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaft	●								
Germanistik		●		●			●	●	
Germanistik aus deutsch-französischer Perspektive	●								
Germanistik im Kulturvergleich		●							
Germanistik: Deutsche Literatur	●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom ● Bachelor berufsbegleitend



Universitäten										BACHELOR
Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm	
Germanistik: Sprache, Literatur, Medien						●				
Skandinavistik	●									
Skandinavistik mit Schwerpunkt Mediävistik								●		
Sprachwissenschaft des Deutschen	●									
<b>ANGLISTIK, AMERIKANISTIK</b>										
American Studies		●								
Anglistik							●			
Anglistik/Amerikanistik								●		
British and American Studies (BAST)					●					
Current English Linguistics and Literary Studies (CELLS)						●				
English and American Studies (Anglistik und Amerikanistik)	●									
English Studies/Anglistik		●								
Interdisziplinäre Amerikastudien mit integriertem Auslandsjahr								●		
Interdisziplinäre Amerika Studien								●		
Lateinamerikastudien								●		
<b>ROMANISTIK</b>										
FrankoMedia – Französische Sprache, Literatur und Medienkultur	●									
Französisch	●							●		
Französische Studien					●					
IberoCultura – Spanische Sprache, Literatur und Kultur	●									
Italienisch	●							●		
Italienische Studien					●					
Katalanisch	●									
Portugiesisch	●							●		
Romanische Sprachen, Literaturen und Medien						●				
Romanistik	●						●			
Romanistik: Französisch		●								
Romanistik: Italienisch		●								
Romanistik: Portugiesisch		●								
Romanistik: Spanisch		●								
Spanisch	●							●		
Spanische Studien					●					
<b>SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK</b>										
Osteuropa- und Ostmitteleuropastudien		●								
Slavistik	●	●						●		
Slavistik – Literaturwissenschaft					●					
<b>AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>										
Ägyptologie		●						●		
Assyriologie		●								
Indologie/South Asian Studies								●		
Islamwissenschaft	●									
Islamwissenschaft (Islamic Studies)		●						●		
Japanologie		●						●		
Judaistik	●							●		
Koreanistik/Korean Studies								●		
Ostasienwissenschaften/Chinesisch		●						●		
Semitistik		●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Staatsexamen, Diplom    b Bachelor berufsleitend

BACHELOR

UNIVERSITÄTEN

## Universitäten

## BACHELOR

### Geisteswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Sinologie	●	●						●	
Sinologie/Chinese Studies mit berufspraktischem Schwerpunkt								●	
Sprachen, Geschichte und Kulturen des Nahen Ostens								●	
Südasiastudien		●							
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>									
Empirische Kulturwissenschaft								●	
Ethnologie	●	●						●	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte				●					
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik						●			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte						●			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaften						●			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Französisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Italienisch						●			
Kultur und Wirtschaft: Romanistik: Spanisch						●			
Kulturanthropologie und Europäische Ethnologie	●								
Kulturwissenschaft der Antike									●
Literatur – Kunst – Medien									●
<b>ISLAMISCHE STUDIEN</b>									
Islamische Theologie									●

### Kunst, Kunstwissenschaft

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>									
Europäische Kunstgeschichte		●							
Kunstgeschichte				●				●	
Kunstgeschichte Ostasiens		●							
<b>DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN</b>									
Medienwissenschaft								●	
<b>MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT</b>									
Musikwissenschaft	●	●						●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Staatsexamen, Diplom ● Bachelor berufs begleitend





## Machen Sie sich bereit für Team MAHLE

Kommen Sie schneller und weiter voran! #StrongerTogether

Sie sind motiviert und wollen die Zukunft gestalten?

Im dualen Studium und in der Ausbildung bei MAHLE finden Sie die optimalen Bedingungen um sich gezielt weiterzuentwickeln. Wir unterstützen Sie umfassend und fördern Sie gezielt.

### Ausbildungsberufe und Studiengänge die wir unter anderem bieten:

- Embedded Systems (Studium)
- IT-Automotive (Studium)
- Wirtschaftsinformatik (Studium)
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement (Ausbildung)

Erfahren Sie mehr über diese und weitere Karriere-möglichkeiten bei MAHLE und bringen Sie Ihre Karriere voran.

[jobs.mahle.com](http://jobs.mahle.com)

# MAHLE

**Hast Du Lust** ... auf eine tolle Ausbildung bei Boehringer Ingelheim?

Join us to grow, collaborate, innovate and improve lives. Apply at [careers.boehringer-ingelheim.com/de](http://careers.boehringer-ingelheim.com/de)

### Starte mit uns in Deine berufliche Zukunft.

Wir sind eines der führenden Pharma-Unternehmen weltweit. Unser vielfältiges Ausbildungsangebot und unsere Dualen Studiengänge legen einen soliden Grundstein für Deine berufliche Zukunft. Wir sind aufgeschlossen, tolerant und setzen auf echte Teamarbeit.

Bist Du wissbegierig, interessiert und teilst unsere Werte? Dann gehörst Du zu uns.

Wir freuen uns auf Dich!

- [www.facebook.com/ausbildung.bei.boehringer.ingelheim](https://www.facebook.com/ausbildung.bei.boehringer.ingelheim)
- [www.instagram.com/boehringer\\_ingelheim\\_azubi](https://www.instagram.com/boehringer_ingelheim_azubi)

Infos und Bewerbung:  
[www.meine-zukunft-bei-boehringer-ingelheim.de](http://www.meine-zukunft-bei-boehringer-ingelheim.de)

#### Wir bilden in vielfältigen Berufsfeldern aus:

- ▶ Laborberufe
- ▶ Kaufmännische Berufe
- ▶ Technische Berufe
- ▶ Produktionsberufe
- ▶ Duale Studiengänge
- ▶ Gastro- und Logistikberufe

#### Wir bieten

- ▶ attraktive Ausbildungsvergütung
- ▶ Mitarbeiterrestaurant
- ▶ ausbildungsbegleitende Englischkurse
- ▶ Auslandspraktika
- ▶ Sport- und Freizeitprogramm



# Verborgene Talente sind so 2019.

Teste deine Stärken – mit unserem Online-Erkundungstool Check-U.

Jetzt bewerben und

**#AusbildungKlarmachen**

Finde jetzt einen Ausbildungsberuf:  
[www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt](http://www.arbeitsagentur.de/bildung/welche-ausbildung-welches-studium-passt)

bringt weiter.

# Pädagogische Hochschulen

## BACHELOR

Die Pädagogischen Hochschulen bieten Lehramtsstudiengänge an für Grundschule, Sekundarstufe I, Sonderpädagogik und für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Kooperation mit den Hochschulen für angewandte Wissenschaften (HAW) (Ingenieurpädagogik). In den Studiengängen Lehramt Sekundarstufe I und Lehramt Gymnasium findet eine verstärkte Kooperation zwischen Pädagogischen Hochschulen und benachbarten Universitäten sowie Kunst- und Musikhochschulen, zum Teil im Rahmen von Schools of Education statt (siehe auch Seite 41 ff sowie unter: [www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de) > Berufsziel Lehrerin und Lehrer).

Neben den Lehramtsstudiengängen bieten die Pädagogischen Hochschulen auch Bachelor- und Masterstudiengänge (siehe Seite 110 f.) im außerschulischen Bildungsbereich an. Einen Überblick über das Studienangebot bietet die folgende Tabelle. Aktuelle Informationen finden Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de). Grundsätzliche Informationen über Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg finden Sie auf Seite 41 ff.

Pädagogische Hochschulen		BACHELOR					
		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>Ingenieurwissenschaften</b>							
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>							
Mechatronik-plus		●					
Medientechnik/Wirtschaft-plus		●					
<b>INFORMATIK</b>							
Wirtschaftsinformatik-plus		●					
<b>MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK</b>							
Ingenieurpädagogik Elektrotechnik/Informationstechnik					●		
Ingenieurpädagogik Fahrzeugtechnik/Maschinenbau					●		
Ingenieurpädagogik Maschinenbau/Automatisierungstechnik					●		
Ingenieurpädagogik Versorgungstechnik/Maschinenbau					●		
<b>ELEKTROTECHNIK</b>							
Elektrotechnik/Informationstechnik-plus		●					
Ingenieurpädagogik Informationstechnik/Elektrotechnik					●		
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>							
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>							
Bewegung und Ernährung							●
Gesundheitsförderung und Prävention						●	
Gesundheitspädagogik		●					
Logopädie							●
Pflegewissenschaft						●	
Prävention und Gesundheitsförderung			●				

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor



Pädagogische Hochschulen							BACHELOR	
	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten		
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>								
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>								
Bildungswissenschaft				●				
Elementarbildung (Kindheitspädagogik)						●		
Erziehungswissenschaft	●							
Frühkindliche Bildung und Erziehung				●				
Frühkindliche und Elementarbildung		●						
Ingenieurpädagogik Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik, Physik					●			
Kindheitspädagogik	●				●			
Pädagogik der Kindheit			●					
Umweltbildung						●		
<b>Sport</b>								
<b>SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN</b>								
Sport-Gesundheit-Freizeitbildung			●					
<b>Geisteswissenschaften</b>								
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>								
Medien- und Bildungsmanagement								●
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>								
Mehrsprachigkeit und Interkulturelle Bildung								●
<b>GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)</b>								
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache	●							
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>								
Kultur- und Medienbildung				●				
<b>Lehramt</b>								
<b>LEHRAMT</b>								
Fahrzeugtechnik PLUS Lehramt I								●
Informatik & Elektrotechnik PLUS								●
Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt I								●

BACHELOR

PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) ● Bachelor

# Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die Hochschulen für angewandte Wissenschaften (ehemals Fachhochschulen) in Baden-Württemberg stehen für eine anwendungsorientierte wissenschaftliche Ausbildung. Studienanfängerinnen und -anfänger haben die Wahl zwischen zahlreichen Bachelor- und Masterstudiengängen. Die folgende Tabelle informiert über Bachelorangebote der Hochschulen für angewandte Wissenschaften, Masterangebote finden Sie auf Seite 112. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Hochschulen für angewandte Wissenschaften		BACHELOR																							
Ingenieurwissenschaften		Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>																									
Audiovisuelle Medien																									
Automatisierungstechnik und Produktionsinformatik (Campus Göppingen)																									
Digital Technology and Consulting																									
Electrical Engineering and Information Technology																									
Elektrotechnik (Campus Göppingen)																									
Energie- und Umwelttechnik																									
Energiewirtschaft International																									
Erneuerbare Energien																									
Fahrzeugsysteme																									
Fahrzeugtechnik																									
Fahrzeugtechnik – ausbildungsintegrierender Studiengang																									
Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik																									
Industrial Materials Engineering (Campus Tuttlingen)																									
Industrial Virtual Engineering (Campus Tuttlingen)																									
Ingenieurpädagogik (Fachrichtung Energie- und Automatisierungstechnik, Fertigungstechnik und Physik)																									
Ingenieurpädagogik/Versorgungstechnik-Maschinenbau																									
Ingenieurpsychologie (Campus Tuttlingen)																									
International Engineering																									
International Project Engineering																									
KlimaEngineering																									
Kommunikation und Medienmanagement																									
Maschinenbau – ausbildungsintegrierender Studiengang																									
Maschinenbau, berufsbegleitend																									
Mechatronik																									
Mechatronik (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)																									
Mechatronik (Campus Göppingen)																									
Mechatronik – Reutlinger Modell																									

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Sonstiger Abschluss    b Bachelor berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften		BACHELOR																							
Ingenieurwissenschaften		Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
Mechatronik kompakt durch Anerkennung (MekA)		●																							
Mechatronik und Digitale Produktion (Campus Tuttlingen)						● <sup>b</sup>																			
Mechatronik und Robotik							●																		
Mechatronik-plus														●											
MechatronikPlus (Campus Göppingen)					●									●											
Medien und Informationswesen														●											
Medientechnik/Wirtschaft-plus														●											
Medizintechnik																						●			
Medizintechnik – Technologien und Entwicklungsprozesse (Campus Tuttlingen)						●																			
Orientierung Technik						●																			
Orientierungssemester Karlsruhe (OSKAR)								◆																	
Orientierungssemester TWIN!								◆																	
Orientierungssemester startING														◆											
Physical Engineering																								●	
Ressourcenmanagement Wasser																		●							
Security & Safety Engineering						●																			
Sustainable Engineering – Nachhaltige Produkte und Prozesse		●																							
Technical Content Creation		●																							
Umwelt- und Energieverfahrenstechnik														●											
Umwelt- und Geoinformationsmanagement								●																	
Umwelt- und Prozessingenieurwesen						●																			
User Experience		●																							
Verkehrssystemmanagement								●																	
Werkstoff- und Fertigungstechnik (Campus Tuttlingen)						● <sup>b</sup>																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Engineering						●																			
<b>INFORMATIK</b>																									
Allgemeine Informatik						●																			
Angewandte Informatik						●		●						●											●
Angewandte Künstliche Intelligenz														●											
Computer Science																						●			
Computer Science – international (ICS)																						●			
Cyber Security												●													
Data Science		●						●																	
Data Science in der Medizin																						●			
Digital Business																	●								
Digital Health Management		●																							
Gesundheitsinformatik										●															
Informatik		●						●				●										●	●		
Informatik/Elektrotechnik PLUS Lehramt 1																								●	
Informationslogistik																						●			
Informationsmanagement im Gesundheitswesen																						●			
Ingenieurpädagogik/Informationstechnik-Elektrotechnik					●																				
International Business Information Systems (Bachelor of Science)						●																			
Internationales IT Business								●																	
Internet und Online-Marketing																									●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Sonstiger Abschluss ●<sup>b</sup> Bachelor berufsleitend

BACHELOR

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## BACHELOR

### Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten
IT Security		●																					
IT-Produktmanagement					●																		
IT-Sicherheit	●																						
Medien- und Kommunikationsinformatik															●								
Medieninformatik	●				●		●													●			
Medizinisch-Technische Informatik															●								
Medizinische Informatik						●					●												
Mobile Medien																				●			
OnlineMedien					●																		
Software Engineering	●						●																
Softwaretechnik und Medieninformatik				●																			
Technische Informatik		●		●							●				●								
Technische Informatik – berufsbegleitend		● <sup>b</sup>																					
Unternehmens- und IT-Sicherheit													●										
Unternehmens- und Wirtschaftsinformatik											●												
Wirtschaftsinformatik		●		●	●		●		●				●		●						●	●	●
Wirtschaftsinformatik plus													●										
Wirtschaftsinformatik PLUS Lehramt 1																							●
Wirtschaftsinformatik und digitale Medien																				●			
WirtschaftsNetze (eBusiness)					●																		
<b>MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK</b>																							
Allgemeiner Maschinenbau	●																						
Allgemeiner Maschinenbau (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	● <sup>b</sup>																						
Allgemeiner Maschinenbau Plus	●																						
Angewandte Biomechanik													●										
Automatisierungstechnik und Elektro-Maschinenbau (Campus Künzelsau)						●																	
Automotive Systems Engineering						●																	
Bio- und Prozess-Technologie					●																		
Biomechanik													●										
Deutsch-Chinesischer Studiengang Medien- und Technologie																				●			
Digitale Produktion																					●		
Energie-Informationsmanagement																					●		
Energiesystemtechnik													●										
Energietechnik																					●		
Industrial Manufacturing (Campus Tuttlingen)					●																		
Industrial MedTec (Campus Tuttlingen)					●																		
Ingenieurpädagogik/Fahrzeugtechnik-Maschinenbau				●																			
Ingenieurpädagogik/Maschinenbau-Automatisierungstechnik				●																			
International Sales Management and Technology	●																						
Kunststofftechnik	●																						
Maschinenbau		●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Maschinenbau – dual																					● <sup>b</sup>		
Maschinenbau – Reutlinger Modell															●								
Maschinenbau und Mechatronik (Campus VS-Schwenningen)					●																		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Sonstiger Abschluss ●<sup>b</sup> Bachelor berufsbegleitend

Hochschulen für angewandte Wissenschaften		BACHELOR																							
Ingenieurwissenschaften		Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
Maschinenbau/Entwicklung: Design und Simulation		●																							
Maschinenbau/Neue Materialien		●																							
Maschinenbau/Produktentwicklung															●										
Maschinenbau/Produktion und Management		●																							
Maschinenbau/Produktionstechnik und -management															●	●									
Maschinenbau/Werkstofftechnik														●											
Maschinenbau/Wirtschaft und Management		●																							
Materialographie/Neue Materialien		●																							
Medical Engineering (Campus VS-Schwenningen)						●																			
Medizintechnik – Klinische Technologien						●																			
Nachhaltige Technische Prozesse												●													
Oberflächentechnologie/Neue Materialien		●																							
Pharmatechnik			●																						
Print Media Technologies																				●					
Produktionsmanagement																						●			
Textil- und Bekleidungstechnologie			●																						
Textiltechnologie/Textilmanagement																	●								
Umwelttechnik																							●		
Verfahrenstechnik												●													
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik										●															
Verpackungstechnik																					●				
<b>ELEKTROTECHNIK</b>																									
Automatisierungstechnik und Industrie 4.0 (Bachelor of Science)												●													
Automobilinformationstechnik										●															
Electrical Engineering with a focus on Automation and Industrial Internet of Things or Power Engineering and renewable Energies												●													
Electrical Systems Engineering							●																		
Elektrische Energietechnik/Physik														●											
Elektrische Energietechnik/Physik-plus														●											
Elektro- und Informationstechnik								●																	
Elektromobilität und autonomes Fahren (Bachelor of Science)												●													
Elektromobilität und regenerative Energien																								●	
Elektrotechnik		●																							
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)							●																		
Elektrotechnik in Anwendungen						●																			
Elektrotechnik kompakt durch Anrechnung (EkA)		●																							
Elektrotechnik und Informationstechnik										●													●	●	
Elektrotechnik und Informationstechnik – dual (ETd)																						●			
Elektrotechnik/Informationstechnik														●	●										
Elektrotechnik/Informationstechnik-3nat														●											
Elektrotechnik/Informationstechnik-plus														●											
Energie-Ingenieurwesen				●																					
Energietechnik und erneuerbare Energien (Bachelor of Science)												●													
Industrial Automation and Mechatronics (Campus Tuttlingen)							●																		
Information Communication Systems							●																		
Informationstechnik/Elektronik												●													

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) ● Bachelor ◆ Sonstiger Abschluss ● Bachelor berufsbegleitend

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

BACHELOR

### Ingenieurwissenschaften

Aalen    Albstadt    Biberach    Esslingen    Furtwangen    Heilbronn    Karlsruhe    Kehl    Konstanz    Ludwigsburg    Mannheim    Nürtingen    Offenburg    Pforzheim    Reutlingen    Rottenburg    Schwäbisch Gmünd    Schwetzingen    Stuttgart HdM    Stuttgart HT    Ulm    Villingen-Schwenningen    Weingarten

Ingenieurpädagogik/Elektrotechnik-Informationstechnik  
 Internet der Dinge  
 Medizintechnik  
 Optical Engineering  
 Technische Informatik/Embedded Systems

### VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK

Fahrzeugtechnik  
 Fahrzeugtechnik – dual  
 Fahrzeugtechnik PLUS  
 Fahrzeugtechnologie

### ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR

Architektur  
 Architektur BA6  
 Architektur mit EU-Berufsanerkennung (BA8)  
 Innenarchitektur  
 Landschaftsarchitektur  
 Landschaftsplanung & Naturschutz  
 Stadtplanung

### WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT

Business Engineering Logistics  
 Internationales Wirtschaftsingenieurwesen  
 Produktion und Prozessmanagement  
 Smart Building Engineering and Management  
 Wirtschaftsingenieurwesen  
 Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Künzelsau)  
 Wirtschaftsingenieurwesen – Energiemanagement (Campus Künzelsau)  
 Wirtschaftsingenieurwesen Bau  
 Wirtschaftsingenieurwesen Elektro- und Informationstechnik  
 Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau

### MATERIALWISSENSCHAFTEN UND WERKSTOFFTECHNIK

Werkstoff- und Prozesstechnik

### BAUINGENIEURWESEN

Bau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen  
 Bauingenieurwesen  
 Bauingenieurwesen – trinational  
 Baumanagement und Baubetrieb  
 Bauphysik  
 Holzbau-Projektmanagement/Bauingenieurwesen  
 Infrastrukturmanagement  
 Umweltingenieurwesen (Bau)  
 Umwelttechnik und Ressourcenmanagement

### VERMESSUNGSWESEN

Geodäsie und Navigation  
 Vermessung und Geoinformatik

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

◆ Sonstiger Abschluss

● Bachelor berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften		BACHELOR																						
Mathematik, Naturwissenschaften		Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>																								
Biotechnologie																								
Computational Science and Engineering																								
<b>MATHEMATIK</b>																								
Mathematik																								
<b>CHEMIE</b>																								
Biologische Chemie																								
Biomedizinische Wissenschaften																								
Biopharmazeutische Wissenschaften																								
Chemie																								
Chemie und Nachhaltige Prozesse																								
Chemieingenieurwesen/Farbe und Lack																								
Chemische Technik																								
<b>BIOLOGIE</b>																								
Angewandte Biologie																								
Bioanalytik																								
Biotechnologie																								
Industrielle Biotechnologie																								
Pharmazeutische Biotechnologie																								
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>																								
Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie																								
Agrarwirtschaft																								
Pferdewirtschaft																								
<b>FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT</b>																								
Forstwirtschaft																								
Holzwirtschaft																								
<b>ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN</b>																								
Lebensmittel, Ernährung, Hygiene																								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Sonstiger Abschluss    b Bachelor berufsbegleitend

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## BACHELOR

### Humanmedizin/ Gesundheitswissenschaften

#### GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schweizingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
Angewandte Gesundheitswissenschaften					●																			
Augenoptik/Optometrie	●																							
Gesundheitsmanagement	●																							
Gesundheitsökonomie																								●
Hebammenwissenschaft					●																			●
Hörakustik/Audiologie	●																							
Kunsttherapie												●												
Molekulare und Technische Medizin					●																			
Pflege																								●
Pflege/Pflegemanagement				●																				
Pflegepädagogik				●																				
Physiotherapie					●																			
Theatertherapie												●												

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

#### RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schweizingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
Arbeitsmarktmanagement												●												
Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung												●												
Betriebswirtschaftslehre (BWL)									●															
Business Management and Psychology (Campus VS-Schwenningen)					●																			
Mediapublishing																				●				

#### REGIONALWISSENSCHAFTEN

Nachhaltiges Regionalmanagement																●								
---------------------------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--

#### SOZIALWESEN

Soziale Arbeit				●								●												●
----------------	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	---	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	---

#### RECHTSWISSENSCHAFTEN

Allgemeine Finanzverwaltung											●													
Gehobener Dienst der Steuerverwaltung											●													
Gerichtsvollzieher/in (LL.B.)																			●					
Rechtspflege																			◆					
Wirtschaftsrecht										●				●										
Wirtschaftsrecht (Bau & Immobilien)																								
Wirtschaftsrecht-Business Law													●											

#### VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Digitales Verwaltungsmanagement								●		●														
Gehobener Verwaltungsdienst – Public Management								●		●														
Polizeivollzugsdienst																							●	
Rentenversicherung										●														

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Sonstiger Abschluss **b** Bachelor berufsbegleitend



## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## BACHELOR

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schweizingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>																								
Automobil- und Mobilitätswirtschaft																								
Automotive and Mobility Business WAF																								
Betriebswirtschaft																								
Betriebswirtschaft für kleine und mittlere Unternehmen																								
Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit-, Sportmanagement (Campus Künzelsau)																								
Betriebswirtschaft und Sozialmanagement (Campus Künzelsau)																								
Betriebswirtschaft und Unternehmensführung																								
Betriebswirtschaft WAF																								
Betriebswirtschaft, berufsbegleitend																								
Betriebswirtschaft, Marketing- und Medienmanagement (Campus Künzelsau)																								
Betriebswirtschaft/Controlling, Finanz- und Rechnungswesen																								
Betriebswirtschaft/Einkauf und Logistik																								
Betriebswirtschaft/International Business																								
Betriebswirtschaft/International Marketing																								
Betriebswirtschaft/Logistik und Handel																								
Betriebswirtschaft/Marketing																								
Betriebswirtschaft/Marketingkommunikation und Werbung																								
Betriebswirtschaft/Marktforschung und Konsumentenpsychologie																								
Betriebswirtschaft/Media Management und Werbepsychologie																								
Betriebswirtschaft/Personalmanagement																								
Betriebswirtschaft/Ressourceneffizienz-Management																								
Betriebswirtschaft/Steuern und Wirtschaftsprüfung																								
Betriebswirtschaft/Wirtschaftsinformatik – Management und IT																								
Betriebswirtschaftslehre und Management																								
Betriebswirtschaftslehre (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)																								
Business Administration/Digital Enterprise Management																								
Business Analytics																								
Business Management WAF																								
BWL Ausbildung und Studium Dual (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)																								
Energiewirtschaft und Management																								
Financial Management, Accounting & Taxation																								
Gesundheits- und Tourismusmanagement																								
Gesundheits- und Tourismusmanagement WAF																								
Hotel- und Restaurantmanagement																								
Immobilienwirtschaft																								
International Business																								
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)																								
International Fashion Retail																								
International Management																								
Internationale Betriebswirtschaft																								
Internationale Betriebswirtschaft (Campus VS-Schwenningen)																								
Internationale Betriebswirtschaft – Interkulturelle Studien																								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Sonstiger Abschluss    ● Bachelor berufsbegleitend

BACHELOR

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## BACHELOR

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten	
Internationale Technische Betriebswirtschaft				●									●											
Internationales Finanzmanagement													●											
Management und Personalwesen (Campus Schwäbisch Hall)						●																		
Management und Vertrieb						●																		
Medienwirtschaft																				●				
Nachhaltige Beschaffungswirtschaft						●															●			
Nachhaltiges Management – Energiewirtschaft/Produktmanagement/ Ressourcenwirtschaft													●											
Online-Medien-Management																					●			
Sport- und Eventmanagement WAF													●											
Technische Betriebswirtschaft/Automobilindustrie				●																				
Tourismusmanagement						●																		
Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik						●																		
Verkehrsbetriebswirtschaft und Personenverkehr						●																		
Volkswirtschaftslehre													●											
Weinmarketing und Management						●																		
Werbung und Marktkommunikation																				●				
Wirtschaftsinformatik	●					●																		
Wirtschaftspsychologie	●																					●		
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTS-WISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>																								
Internationales Wirtschaftsingenieurwesen – Operations																●								
Wirtschaftsingenieurwesen	●												●	●								●		
Wirtschaftsingenieurwesen (Bau und Immobilien)																					●			
Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	<b>b</b>																							
Wirtschaftsingenieurwesen (Campus Göppingen)				●																				
Wirtschaftsingenieurwesen (Technik-Management)																								●
Wirtschaftsingenieurwesen – Industrial Solutions Management					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Logistik																						●		
Wirtschaftsingenieurwesen – Marketing und Vertrieb					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Service Management					●																			
Wirtschaftsingenieurwesen – Sustainable Production and Business																●								
Wirtschaftsingenieurwesen International											●													
Wirtschaftsingenieurwesen International Management													●											
Wirtschaftsingenieurwesen Medien																				●				
Wirtschaftsingenieurwesen/Innovation und Design														●										
<b>PSYCHOLOGIE</b>																								
Angewandte Psychologie																								●
Wirtschaftspsychologie												●												
Wirtschaftspsychologie WAF												●												
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>																								
Kindheitspädagogik				●																				

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Sonstiger Abschluss **b** Bachelor berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften											BACHELOR																																
											Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Schwetzingen	Stuttgart HdM	Stuttgart HT	Ulm	Villingen-Schwenningen	Weingarten										
<b>Geisteswissenschaften</b>																																											
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>																																											
Crossmedia-Redaktion/Public Relations (CR)																																											
Crossmedia-Redaktion/Public Relations (PR)																																											
<b>BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION</b>																																											
Informationswissenschaften																																											
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>																																											
Technischer Übersetzer – Translation Studies for Information Technologies																																											
<b>AUSSEREUROPAISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>																																											
Wirtschaftssprachen Asien und Management Studienrichtung China / Südost- und Südasien																																											
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>																																											
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>																																											
Medienkonzeption																																											
<b>GESTALTUNG</b>																																											
Accessoire Design																																											
Digital Media																																											
Industrial Design																																											
Informationsdesign																																											
Integriertes Produktdesign																																											
Interaktionsgestaltung (Interaction Design, Interface Design)																																											
Internet der Dinge – Gestaltung vernetzter Systeme																																											
Kommunikationsdesign																																											
Kommunikationsgestaltung (Kommunikationsdesign, Grafikdesign)																																											
Mediendesign und digitale Gestaltung																																											
mediengestaltung produktion film animation grafik interaktion																																											
Mode																																											
Produktgestaltung (Produktdesign, Industriedesign)																																											
Schmuck																																											
Textildesign – Modedesign																																											
Transportation Design																																											
Transportation Interior Design																																											
Visuelle Kommunikation																																											
<b>Lehramt</b>																																											
<b>LEHRAMT</b>																																											
Ingenieur-Pädagogik																																											

BACHELOR

HOCHSCHULEN FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFTEN

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Sonstiger Abschluss    ○ Bachelor berufsleitend

# Hochschulen für den öffentlichen Dienst

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Die folgende Tabelle zeigt Studienmöglichkeiten an den verschiedenen Hochschulen für den öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg und des Bundes. Bei zahlreichen hier aufgeführten Studiengängen müssen Sie sich sowohl bei der Hochschule als auch bei der zuständigen Behörde (z. B. Bürgermeister- oder Landratsamt, Landes- oder Bundesbehörde) bewerben – und das oft schon ein Jahr im Voraus. Bitte erkundigen Sie sich daher schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren!





Hochschulen für den öffentlichen Dienst – Bachelor/Diplom		BACHELOR
Studiengang	Hochschule	Bewerbung
<b>FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG</b>		
Public Management (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de/studium/public-management-ba/bewerben.html">www.hs-ludwigsburg.de/studium/public-management-ba/bewerben.html</a>
Public Management (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Infos und Termine zum Bewerbungsverfahren unter folgendem Link: <a href="http://www.hs-kehl.de/studium-lehre/bachelor-studiengaenge/public-management-ba/bewerbung/">www.hs-kehl.de/studium-lehre/bachelor-studiengaenge/public-management-ba/bewerbung/</a>
Digitales Verwaltungsmanagement (Bachelor of Arts)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a> Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl <a href="http://www.hs-kehl.de">www.hs-kehl.de</a>	Bitte die aktuellen Bewerbungsinformationen auf der Homepage der Hochschulen Ludwigsburg und Kehl beachten!
<b>FACHBEREICH ALLGEMEINE UND INNERE VERWALTUNG DES BUNDES</b>		
Verwaltungsmanagement (Diplom-Verwaltungswirt/in)	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Online-Bewerbung über die Hochschule des Bundes Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Bewerbungszeitraum für beide Termine: 01.06.-30.09. des Vorjahres
<b>FACHBEREICH DIGITAL ADMINISTRATION</b>		
Digital Administration and Cyber Security (DACS) (Diplom-Verwaltungswirt/in (DACS) (FH))	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Brühl <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Online-Bewerbung bei der Hochschule Zwei Einstellungstermine pro Jahr (01.04. und 01.10.) Bewerbungszeitraum steht noch nicht fest; bitte aktuelle Infos auf der Homepage der Hochschule beachten!
<b>FACHBEREICH BUNDESARCHIV</b>		
gehobener Archivdienst (Diplom-Archivar/in)	Hochschule für öffentliche Verwaltung, Mayen und Archivschule Marburg – Hochschule für Archiwissenschaft	Bundesarchiv, 56064 Koblenz, <a href="http://www.bundesarchiv.de">www.bundesarchiv.de</a> , Stellenausschreibungen veröffentlicht auf <a href="http://www.interamt.de">www.interamt.de</a> , bedarfsorientierte Ausbildung; bitte aktuelle Infos auf Homepage des Bundesarchivs beachten
<b>FACHBEREICH LANDESARCHIV</b>		
gehobener Archivdienst (Diplom-Archivar/in)	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg sowie Archivschule Marburg, Hochschule für Archiwissenschaft <a href="http://www.archivschule.de">www.archivschule.de</a>	Landesarchiv Baden-Württemberg in Stuttgart, <a href="http://www.landesarchiv-bw.de">www.landesarchiv-bw.de</a> , Bewerbung nur über <a href="http://www.interamt.de">www.interamt.de</a> auf ausgeschriebene Stellen möglich, bedarfsorientierte Ausbildung, Bewerbungszeitraum ca. 4 Wochen ab Anfang September für Einstellung zum 01.10. des Folgejahres
<b>FACHBEREICH ARBEITSVERWALTUNG</b>		
Arbeitsmarktmanagement (Bachelor of Arts) Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (Bachelor of Arts)	Hochschule der Bundesagentur für Arbeit, <a href="http://www.hdba.de">www.hdba.de</a> Campus Mannheim und Campus Schwerin	Bewerbung über <a href="http://www.arbeitsagentur.de/ba-karriere/studieren-bei-der-ba">www.arbeitsagentur.de/ba-karriere/studieren-bei-der-ba</a> Bewerbungsbeginn ab Mai des Vorjahres, Ausbildungsstart: 01.09.
<b>FACHBEREICH AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN</b>		
Auswärtiger Dienst (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Berlin Akademie Auswärtiger Dienst, Berlin	Online – Bewerbung beim Auswärtigen Amt, Berlin; <a href="http://www.auswaertiges-amt.de">www.auswaertiges-amt.de</a> Bewerbungszeitraum: voraussichtlich 01. Juli bis 30. September 2021 Ausbildungsstart: Ende Juli 2022
<b>FACHBEREICH DEUTSCHE BUNDESBANK</b>		
Zentralbankwesen/Central Banking (Bachelor of Science)	Hochschule der Bundesbank, Hachenburg/Westerwald <a href="http://www.hochschule-bundesbank.de">www.hochschule-bundesbank.de</a>	Online-Bewerbung über das Bewerbungsformular auf: <a href="http://www.bundesbank.de/de/karriere/jobboerse">www.bundesbank.de/de/karriere/jobboerse</a> Bewerbung bis Ende September 2021, Einstellung zum 01.04.2022 oder 01.10.2022

## Hochschulen für den öffentlichen Dienst – Bachelor/Diplom

BACHELOR

Studiengang	Hochschule	Bewerbung
FACHBEREICH ALLGEMEINE FINANZVERWALTUNG		
Allgemeine Finanzverwaltung (Bachelor of Laws (LL.B.))	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Bewerbung bei folgenden Behörden möglich: Landesbetrieb Vermögen und Bau BW, Rotebühlplatz 30, 70173 Stuttgart Landesamt für Besoldung und Versorgung, Philipp-Reis-Str. 2, 70736 Fellbach  Landesoberkasse Baden-Württemberg, Steinhäuser Straße 11, 76135 Karlsruhe  Bewerbungen bis 31.03. für Ausbildungsbeginn 01.09. Zusagen bereits ab 15.10. des Vorjahres möglich
FACHBEREICH STEUERVERWALTUNG		
Gehobener Dienst der Steuerverwaltung (Bachelor of Laws (LL.B.))	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Online-Bewerbung über <a href="http://www.steuer-kann-ich-auch.de/studium/inhalt">www.steuer-kann-ich-auch.de/studium/inhalt</a>  kein fester Bewerbungszeitraum  zwei Einstellungstermine: 01.03. und 01.10.
FACHBEREICH BUNDESZOLLVERWALTUNG		
Zolldienst des Bundes (Diplom-Finanzwirt/in (FH))	Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung Münster, Fachbereich Finanzen, Gescherweg 100, 48161 Münster	Bewerbung direkt bei einem Hauptzollamt im Bundesgebiet (bei Bewerbung mit Fachhochschulreife muss bundesweite Gültigkeit vorliegen) <a href="http://www.zoll.de">www.zoll.de</a> – Karriere Bewerbungszeitraum durchgehend, Ausbildungsbeginn jeweils der 01.08.
FACHBEREICH JUSTIZ UND RECHTSPFLEGE		
Gehobener Justizdienst (Diplom-Rechtspfleger/in (FH))  Gehobener Gerichtsvollzieherdienst (Gerichtsvollzieher/in (Bachelor of Laws (LL.B.)))	Hochschule für Rechtspflege Schwetzingen <a href="http://www.fh-schwetzingen.de">www.fh-schwetzingen.de</a>	<a href="http://www.mit-recht-in-die-zukunft.de">www.mit-recht-in-die-zukunft.de</a>  Online-Bewerbung über <a href="http://www.olg-stuttgart.de">www.olg-stuttgart.de</a> oder <a href="http://www.olg-karlsruhe.de">www.olg-karlsruhe.de</a>  Bewerbung ab Juli 2021 bis spätestens 15.01.2022, besser bereits bis 31.10.2021, Einstellungstermin: 01.09.2022
FACHBEREICH ÖFFENTLICHE SICHERHEIT		
Polizeivollzugsdienst/Police Service (Bachelor of Arts (B.A.))	Hochschule für Polizei, Villingen-Schwenningen <a href="http://www.hfpol-bw.de">www.hfpol-bw.de</a>	Polizei Baden – Württemberg; Bewerbung über die örtlichen Einstellungsberater Liste unter folgender Internetadresse: <a href="http://www.polizei-der-beruf.de">www.polizei-der-beruf.de</a> ;  Bewerbungsschluss 31.12. für die Einstellung zum Juli des Folgejahres
FACHBEREICH BUNDESKRIMINALAMT		
Kriminaldienst des Bundes Kriminalkommissar/in (Bachelor of Arts (B.A.))	Hochschule des Bundes Brühl Fachbereich Kriminalpolizei (Wiesbaden) <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	<a href="http://www.bka.de">www.bka.de</a> (Karriere und Beruf), Online-Bewerbung: <a href="http://bewerbung.bka.de">bewerbung.bka.de</a> , Verfahrenskennziffer: Bachelor-Studium im gehobenen Kriminaldienst des Bundes, Kriminalkommissaranwärter/in, Bewerbungen werden laufend angenommen, Einstellungstermine: 01.04. und 01.10.
FACHBEREICH VERFASSUNGSSCHUTZ		
Verfassungsschutz des Bundes (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes, Brühl, Fachbereich Nachrichtendienste, Abteilung Verfassungsschutz <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Informationen und Bewerbung: <a href="http://www.verfassungsschutz.de">www.verfassungsschutz.de</a> Bewerbungsfrist: jährlich im Sommer und Winter des Vorjahres, bitte aktuelle Infos auf der Homepage beachten, Ausbildungsbeginn: jeweils 01.04. und 01.10.
FACHBEREICH BUNDESWEHR		
Public Administration in der Bundeswehrverwaltung (Bachelor of Laws (LL.B.))	Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundeswehrverwaltung, Mannheim  <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a> , praktische Ausbildung in Dienststellen der Wehrverwaltung	<a href="http://www.bundeswehrkarriere.de">www.bundeswehrkarriere.de</a> , Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, Assessmentcenter für Führungskräfte, Referat II – Auswahl zivil, Kölner Str. 262, 51149 Köln oder <a href="mailto:ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org">ac-bewerbung-anwaerter@bundeswehr.org</a> , Einstellung zum April 2022, Bewerbungszeitraum: 01.05. bis 30.09.2021 Einstellung zum Oktober 2022, Bewerbungszeitraum: 01.10.2021 bis 28.02.2022
FACHBEREICH BUNDESPOLIZEI		
Polizeivollzugsdienst in der Bundespolizei (Diplom – Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes, Fachbereich Bundespolizei (Grundstudium), Brühl Bundespolizeiakademie Lübeck (Hauptstudium) <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Bewerbung über: <a href="http://www.komm-zur-bundespolizei.de">www.komm-zur-bundespolizei.de</a> , Infos auch über die örtlichen Einstellungsberater, Bewerbung bis 31.12., Ausbildungsbeginn zum 01.09. des Folgejahres



Hochschulen für den öffentlichen Dienst – Bachelor/Diplom		BACHELOR
Studiengang	Hochschule	Bewerbung
<b>FACHBEREICH BUNDESNACHRICHTENDIENST</b>		
Bundesnachrichtendienst (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes Brühl (Grundstudium), <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a> , Hauptstudium in München Praktikum in Pullach i. Isartal und/oder Berlin	Online-Bewerbung über <a href="http://www.bnd.bund.de">www.bnd.bund.de</a> – Karriere – Ausbildung & Studium, Bewerbungsschluss i.d.R.: 31.07. des Vorjahres für Einstellungstermin: 01.10.
<b>FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – RENTENVERSICHERUNG</b>		
Rentenversicherung (Bachelor of Laws (LL.B.))	Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg <a href="http://www.hs-ludwigsburg.de">www.hs-ludwigsburg.de</a>	Online-Bewerbung über <a href="http://www.klugekoepfuerdierente.de">www.klugekoepfuerdierente.de</a> (Stuttgart oder Karlsruhe), Bewerbungszeitraum: voraussichtlich Juli–Oktober 2021, Beginn: voraussichtlich 01.10.2022
<b>FACHBEREICH LANDWIRTSCHAFTLICHE SOZIALVERSICHERUNG</b>		
Verwaltungsdienst der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (Diplom-Verwaltungswirt/in (FH))	Hochschule des Bundes Kassel, Fachbereich Landwirtschaftliche Sozial- versicherung, <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau, 34105 Kassel, <a href="http://www.svfg.de/duales-studium-diplom-verwaltungswirt-landwirtschaftliche-sozialversicherung">www.svfg.de/duales-studium-diplom-verwaltungswirt-landwirtschaftliche-sozialversicherung</a> , Studienbeginn i.d.R. 01.10., Bitte beachten Sie aktuelle Infos auf der Homepage
<b>FACHBEREICH SOZIALVERSICHERUNG – UNFALLVERSICHERUNG</b>		
Sozialversicherung – Schwerpunkt Unfallversicherung (Bachelor of Arts)	Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, Standort Hennef <a href="http://www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de">www.hochschule-bonn-rhein-sieg.de</a> Hochschule der Deutschen Gesetzlichen Unfall- versicherung, <a href="http://www.dguv.de">www.dguv.de</a>	Bewerbung bei Berufsgenossenschaften und Unfall- versicherungsträgern Adressen unter <a href="http://www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/dguvalsarbeitgeber">www.dguv.de/de/wir-ueber-uns/dguvalsarbeitgeber</a> , Stellenangebote, Bewerbungsfristen unterschiedlich Ausbildungsbeginn: 01.09.
<b>FACHBEREICH VERWALTUNGSINFORMATIK</b>		
Verwaltungsinformatik (Diplom-Verwaltungswirt/in Schwerpunkt Verwaltungsinformatik (FH))	Hochschule des Bundes Brühl und Münster <a href="http://www.hsbund.de">www.hsbund.de</a>	Bewerbungsverfahren und Termine über die Einstellungs- behörden, Adressen der Einstellungsbehörden unter <a href="http://www.vit-bund.de">www.vit-bund.de</a> Studienbeginn: 01.04. und 01.10.

# Match!

## Setz' dem Swipen ein Ende.

Mach  
deinen  
Karrierestart  
safe!

Über 20 Ausbildungsberufe und Studiengänge in den Bereichen  
Büro | Technik | Handwerk | Soziales | Natur | Umwelt  
Weitere Informationen und das aktuelle Angebot unter  
[www.karlsruhe.de/ausbildung](http://www.karlsruhe.de/ausbildung)

Herzessache  
Ausbildung

#deinKarrierestartunsereHerzessache

**Stadt Karlsruhe**  
Personal- und  
Organisationsamt –  
Ausbildungsmanagement

Wir engagieren  
uns für Chancengleichheit.



# Duale Hochschule Baden-Württemberg

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Die Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) verknüpft im Studium Theorie und Praxis besonders eng miteinander. Mehrmonatige Theoriephasen an der Hochschule wechseln sich mit ebenso langen Praxisphasen in einem Unternehmen oder einer sozialen bzw. gesundheitsnahen Einrichtung ab. An ihren Studienakademien in Heidenheim, Heilbronn, Karlsruhe, Lörrach, Mannheim, Mosbach (mit Campus in Bad Mergentheim), Ravensburg (mit Campus in Friedrichshafen), Stuttgart (mit Campus in Horb) und Villingen-Schwenningen bietet die DHBW duale Studiengänge in den Bereichen Wirtschaft, Technik, Sozialwesen und Gesundheit an. Eine Übersicht über die verschiedenen Bachelorstudiengänge erhalten Sie mit der folgenden Tabelle. Die Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

DHBW – Bachelor		BACHELOR											
		Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
<b>Gesundheit</b>													
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften (ausbildungsintegrierend)		●		●		●					●		
Angewandte Hebammenwissenschaft		●		●							●		
Angewandte Hebammenwissenschaft – Hebammenkunde (ausbildungsintegrierend)		●		●							●		
Angewandte Hebammenwissenschaft – berufsintegrierend											●		
Angewandte Pflegewissenschaft (berufsintegrierend)											●		
Interprofessionelle Gesundheitsversorgung		●			●								
Medizintechnische Wissenschaften		●											
Physician Assistant				●									
Physiotherapie (ausbildungsintegrierend)					●								
<b>Sozialwesen</b>													
<b>SOZIALE ARBEIT</b>													
Arbeit – Integration – Soziale Sicherung											●		●
Bildung und Beruf													●
Case Management im Sozial- und Gesundheitswesen		●											
Erziehungshilfen/Kinder- und Jugendhilfe											●		
Jugend-, Familien- und Sozialhilfe		●									●		●
Kinder- und Jugendarbeit											●		
Kinder- und Jugendhilfe		●											
Netzwerk- und Sozialraumarbeit													●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

## DHBW – Bachelor

## BACHELOR

### Sozialwesen

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
Soziale Arbeit im Gesundheitswesen										●		●
Soziale Arbeit in der Elementarpädagogik										●		
Soziale Arbeit in Pflege und Rehabilitation										●		
Soziale Arbeit mit älteren Menschen / Bürgerschaftliches Engagement	●											
Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung												●
Soziale Arbeit – Psychische Gesundheit und Sucht												●
Soziale Dienste in der Justiz										●		
Sozialmanagement	●											
<b>SONSTIGE</b>												
Sozialwirtschaft												●

### Technik

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>												
Fassadentechnik						●						
Öffentliches Bauen						●						
Projektmanagement						●						
<b>CHEMISCHE TECHNIK</b>												
Chemie- und Bioingenieurwesen					●							
Technische und Angewandte Chemie					●							
<b>ELEKTROTECHNIK</b>												
Automation			●	●	●	●			●	●	●	
Elektrische Energietechnik					●							
Elektronik				●	●					●	●	
Energie- und Umwelttechnik					●				●			
Fahrzeugelektronik									●			
Medizintechnik					●							
Nachrichtentechnik			●						●	●		
<b>EMBEDDED SYSTEMS</b>												
Aerospace Engineering									●			
Automotive Engineering									●			
General Engineering										●		
<b>HOLZTECHNIK</b>												
Holztechnik						●						
Holz- und Kunststofftechnik						●						
Wirtschaftsingenieurwesen Holztechnik						●						
<b>INFORMATIK</b>												
Angewandte Informatik					●	●	●			●		

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

### Technik

	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
Cyber Security					●							
Informatik	●		●	●	●	●			●	●	●	
Informationstechnik	●		●		●				●	●		
IT Automotive										●		
Medizinische Informatik			●									
<b>INTEGRATED ENGINEERING</b>												
Projekt Engineering					●							
Service Engineering					●							
<b>LUFT- UND RAUMFAHRTTECHNIK</b>												
Luft- und Raumfahrtelctronik									●			
Luft- und Raumfahrtsysteme									●			
<b>MASCHINENBAU</b>												
Allgemeiner Maschinenbau	●		●	●						●		
Fahrzeug-System-Engineering									●	●		
KFZ-Prüftechnik											●	
Konstruktion und Entwicklung	●		●		●	●			●	●	●	
Kunststofftechnik						●					●	
Lebensmitteltechnik						●					●	
Produktionstechnik	●		●		●				●	●	●	
Verfahrenstechnik					●	●						
Versorgungs- und Energiemanagement					●						●	
Virtual Engineering						●						
<b>MECHATRONIK</b>												
Allgemeine Mechatronik			●		●	●				●	●	
Energiewirtschaft					●							
Fahrzeugsystemtechnik und Elektromobilität					●					●	●	
Projekt Engineering					●							
Service-Ingenieurwesen					●							
Mechatronik Trinational				●								
<b>PAPIERTECHNIK</b>												
Papierherzeugung			●									
Verpackungsherstellung			●									
<b>SICHERHEITSWESEN</b>												
Arbeitsicherheit			●									
Strahlenschutz			●									
Umwelttechnik			●									
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN</b>												
Allgemeines Wirtschaftsingenieurwesen	●		●			●	●					●
Chemie- und Verfahrenstechnik	●				●							
Elektrotechnik				●	●				●	●		
Facility Management										●		
Maschinenbau				●	●				●	●	●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

Wirtschaft	Heidenheim	Heilbronn	Karlsruhe	Lörrach	Mannheim	Mosbach	Mosbach/Bad Mergentheim	Ravensburg	Ravensburg/Friedrichshafen	Stuttgart	Stuttgart/Horb	Villingen-Schwenningen
<b>BETRIEBSWIRTSCHAFTSLEHRE</b>												
Bank	●		●		●	●		●		●		●
Controlling & Consulting												●
Deutsch-Französisches Management			●									
Dienstleistungsmanagement		●								●		
Digital Business Management	●		●	●	●		●			●		●
Digital Commerce Management	●	●	●		●					●		
Finanzdienstleistungen				●	●			●		●		
Food Management		●										
Gesundheitsmanagement				●	●		●	●		●		
Handel	●	●	●	●	●	●		●		●		
Handwerk										●		
Immobilienwirtschaft					●					●		
Industrie	●		●	●	●	●		●		●		●
International Business	●			●	●		●	●		●		●
Marketing Management	●				●							
Medien- und Kommunikationswirtschaft								●				
Messe-, Kongress-, und Eventmanagement					●			●				
Öffentliche Wirtschaft					●							
Personalmanagement				●								
Spedition, Transport und Logistik	●			●	●							
Technical Management												●
Tourismus, Hotellerie und Gastronomie				●				●				
Versicherung	●		●		●					●		
<b>RECHNUNGSWESEN, STEUERN, WIRTSCHAFTSRECHT</b>												
Accounting & Controlling					●					●		
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen						●						
Steuern und Prüfungswesen			●		●					●		●
Wirtschaftsprüfung										●		●
<b>WIRTSCHAFTSINFORMATIK</b>												
Application Management				●	●	●				●		
Business Engineering	●	●						●				●
Data Science		●	●	●	●			●		●		
E-Government					●							
E-Health					●							
International Management for Business and Information Technology					●					●		
Sales & Consulting			●		●					●		
Software Engineering		●	●		●							
<b>MEDIEN</b>												
Digitale Medien					●							
Mediendesign								●				
Online Medien						●						
<b>SONSTIGE</b>												
Wein-Technologie-Management		●										
International Business Management Trinational				●								
Unternehmertum			●									

# Kunst- und Musikhochschulen

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

Talent ist Grundvoraussetzung, um als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin, Schauspieler/Schauspielerin, Bildender Künstler/Bildende Künstlerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium erfolgreich arbeiten zu können. Das nötige Know-how vermitteln die acht Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über grundständige Studienangebote. Masterangebote finden Sie auf Seite 126. Die Tabellen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Kunst- und Musikhochschulen		BACHELOR							
		Freiburg	Karlsruhe HfG	Karlsruhe HfM	Karlsruhe ABK	Mannheim	Stuttgart ABK	Stuttgart MH	Trossingen
<b>Ingenieurwissenschaften</b>									
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>									
Architektur							●		
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>									
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>									
Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)							●		
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten							●		
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen							●		
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut							●		
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie							●		
Kunstwissenschaft und Medienphilosophie			◆						
<b>BILDENDE KUNST</b>									
Bildende Kunst							◆		
Bildhauerei					◆				
Malerei/Grafik					◆				
Medienkunst			◆						
<b>GESTALTUNG</b>									
Ausstellungsdesign und Szenografie			◆						
Bühnen- und Kostümbild							◆		
Industrial Design							◆		
Kommunikationsdesign			◆				◆		
Produkt-Design			◆						
Textildesign							◆		
<b>DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN</b>									
Figurentheater								●	
Oper				●					
Schauspiel								●	
Sprecherziehung/Sprechkunst								●	
Tanz/Tanzpädagogik						●			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ◆ Diplom/Sonstiger Abschluss



**ERLÄUTERUNGEN:**

**HfM** = Hochschule für Musik Karlsruhe

**ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe

**ABK** = Staatliche Akademie der Bildenden Künste Stuttgart

**HfG** = Hochschule für Gestaltung Karlsruhe

**MH** = Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart

Kunst- und Musikhochschulen		BACHELOR							
Musik, Musikwissenschaft		Freiburg	Karlsruhe HfG	Karlsruhe HfM	Karlsruhe ABK	Mannheim	Stuttgart ABK	Stuttgart MH	Trossingen
<b>MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT</b>									
Bachelor Musik		●		●		●		●	●
Bachelor Musik/Alte Musik								●	●
Bachelor of Music, Jazz/Populärmusik						●		●	
Bachelor Musik/Kirchenmusik, kath., ev.		●						●	●
Musikdesign									●
Musikjournalismus für Rundfunk und Multimedia				●					
MusikTheaterRegie				●					
Musikinformatik				●					
Musik und Bewegung									●

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ◆ Diplom/Sonstiger Abschluss

# Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR, DIPLOM)

In Ergänzung zu den staatlichen Hochschulen bieten auch die Akademien in Baden-Württemberg Studienmöglichkeiten an. Eine berufliche Zukunft im Schauspiel, Film- oder Musikgeschäft übt auf viele junge Menschen große Faszination aus. Dem tragen die Filmakademie, die Popakademie sowie die Akademie für Darstellende Kunst in Baden-Württemberg mit ihrem Studienangebot Rechnung. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die grundständigen Studiengänge – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie auf Seite 129. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).



## Filmakademie, Popakademie, ADK

BACHELOR

### Kunst, Kunstwissenschaft

#### DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN

Film und Medien

Filmmusik und Sounddesign

Produktion

Schauspiel

Theaterregie

#### MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Musikbusiness

Popmusikdesign

Weltmusik

Ludwigsburg Film

Ludwigsburg ADK

Mannheim Pop

● Bachelor

◆ Diplom

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

# Staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen gibt es in Baden-Württemberg auch staatlich anerkannte universitätsgleiche Hochschulen in privater Trägerschaft, an denen Sie studieren können. Einen Überblick über die Studienfächer an den staatlich anerkannten wissenschaftlichen Hochschulen in privater Trägerschaft bietet Ihnen – ohne Anspruch auf Vollständigkeit – die folgende Tabelle. Die Masterstudienangebote dieser wissenschaftlichen Hochschulen finden Sie auf Seite 130. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Hochschulen		BACHELOR	
	Friedrichshafen	Heidelberg	
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>			
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>			
Politics, Administration & International Relations	●		
<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>			
Sociology, Politics & Economics	●		
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>			
Corporate Management & Economics	●		
<b>Geisteswissenschaften</b>			
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>			
Kompass-Studium	● S		
<b>AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>			
B.A. Jüdische Studien 50% und Gemeindepraxis		●	
Jüdische Studien 25 % / 50 % / 75 %		●	
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>			
Communication, Culture & Management	●		
<b>Lehramt</b>			
<b>LEHRAMT</b>			
Jüdische Studien		●	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ● S Sonstige Abschlüsse

# Staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen

## GRUNDSTÄNDIGE STUDIENANGEBOTE (BACHELOR)

Neben den staatlichen Hochschulen für angewandte Wissenschaften gibt es auch einige staatlich anerkannte private und kirchliche Hochschulen. Die folgende Tabelle hilft Ihnen bei der Orientierung in puncto Fächerwahl. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Masterstudienangebote dieser Hochschulen finden Sie ab Seite 130. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Fachhochschulen		BACHELOR											
Ingenieurwissenschaften		Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>													
Climate Change Management & Engineering													
Digital Engineering und Angewandte Informatik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Digital Engineering und Angewandte Informatik – Duales Fernstudium													
Elektro- und Informationstechnik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Elektro- und Informationstechnik – Elektrotechnik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Elektro- und Informationstechnik – Medizintechnik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Immobilien und Facility Management													
Maschinenbau – berufsbegleitendes Fernstudium													
Maschinenbau – Industrie 4.0 (B.Eng.) – berufsbegleitendes Fernstudium													
Maschinenbau – Modern Automotive Engineering – berufsbegleitendes Fernstudium													
Maschinenbau – Verfahrenstechnik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Mechatronik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Mechatronik – Robotik und Automatisierung – berufsbegleitendes Fernstudium													
<b>INFORMATIK</b>													
Data Science – berufsbegleitendes Fernstudium													
Data Science – Duales Fernstudium													
Digital Technologies & Coding													
Informatik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Informatik – Duales Fernstudium													
Software Engineering – Duales Fernstudium													
Virtuelle Realitäten													
Web- und Medieninformatik													
Wirtschaftsinformatik													
Wirtschaftsinformatik – berufsbegleitendes Fernstudium													
Wirtschaftsinformatik – Duales Fernstudium													
<b>MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK</b>													
Maschinenbau													
<b>ELEKTROTECHNIK</b>													
Elektrotechnik													
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>													
Architektur													

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor ● b Bachelor berufsbegleitend

Privathochschulen – Fachhochschulen											BACHELOR	
	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>												
<b>PHARMAZIE</b>												
Pharmamanagement und -technologie									b			
<b>Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin</b>												
<b>AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE</b>												
Lebensmittelmanagement und -technologie									b			
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>												
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>												
Angewandte Pflegewissenschaft		●										
Berufspädagogik im Gesundheitswesen		●										
Ergotherapie			●									
Gesundheitsmanagement									b			
Heilpädagogik/Inclusive Education		●										
Management im Gesundheitswesen		●										
Musiktherapie			●									
Pflege (ausbildungsintegrierend)						b						
Pflege für examinierte Pflegekräfte						b						
Physiotherapie			●				b					
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>												
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>												
Financial Services Management – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Globalization, Governance and Law				●								
Internationale Beziehungen		●									●	
Journalismus											●	
Journalistik		●									●	
Management		●									●	
Medien- und Kommunikationsmanagement			●									
Medienmanagement		●									●	
Wirtschaftsrecht									b			
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>												
Citizenship and Civic Engagement				●								
International Relations				●								
Politics, Philosophy and Economics				●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    b Bachelor berufsbegleitend

BACHELOR  
PRIVATHOCHSCHULEN

## Privathochschulen – Fachhochschulen

## BACHELOR

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>												
Inklusive Pädagogik und Heilpädagogik						b						
Soziale Arbeit – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Theologie/Soziale Arbeit im interkulturellen Kontext	●											
<b>SOZIALWESEN</b>												
Diakoniewissenschaft und Soziale Arbeit						●						
Internationale Soziale Arbeit						●						
Soziale Arbeit		●	●						b			
Soziale Arbeit – Integrationsmanagement							b					
Soziale Arbeit (Campus Ludwigsburg)						●						
Soziale Arbeit (Campus Reutlingen)						●						
Soziale Arbeit und Diakonie								●				
<b>RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>												
Wirtschaftsrecht			●									
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>												
BerufsHochschule – das ausbildungsbegleitende Studium							b					
Betriebswirtschaft			●						b			
Betriebswirtschaft und Digitalisierung									b			
Betriebswirtschaft und Interkulturelle Kommunikation									b			
Betriebswirtschaftslehre			●		b						b	
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Betriebswirtschaftslehre – Digital Transformation – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Betriebswirtschaftslehre – Duales Fernstudium											●	
Betriebswirtschaftslehre – Accounting and Taxation – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Big Data Management – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Business Management (in Akkreditierung)							b					
Dienstleistungsmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Digital Business Management			●									
Digital Leadership and Communication – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Digital Marketing und Social Media – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Fachübersetzen Wirtschaft/Technik – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Immobilienwirtschaft			●									
Innovationsmanagement und digitale Geschäftsmodelle – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
International Business			●									
International Business – Intercultural Management				●								
International Business – Marketing				●								
International Business – Responsible Business				●								
International Business Communication – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
International Business Communication – Tourismusmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
International Business Management – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Logistikmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Management				●								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    b Bachelor berufsbegleitend



# Studienbotschafter

**...geben Infos  
rund ums Studium**

Insider-Informationen zu den Hochschularten, Hochschulorten und Studienbereichen erhalten Sie ganz persönlich von unseren Studienbotschaftern. Wählen Sie die Studienbotschafter aus, die das studieren, das Ihren Interessen entspricht.

Unsere Studienbotschafter freuen sich auf Ihre Fragen!

**www.studienbotschafter.de**



Im Auftrag und gefördert durch:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST



## Privathochschulen – Fachhochschulen

### BACHELOR

#### Sport

##### SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN

Sportmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Sportmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium											●	

#### Geisteswissenschaften

##### EVANG. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE

Evangelische Theologie  
 Religions- und Gemeindepädagogik & Soziale Arbeit  
 Religionspädagogik/Gemeindediakonie  
 Theologie  
 Theologie/Pädagogik im interkulturellen Kontext

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Evangelische Theologie	●											
Religions- und Gemeindepädagogik & Soziale Arbeit						●						
Religionspädagogik/Gemeindediakonie		●										
Theologie								●				
Theologie/Pädagogik im interkulturellen Kontext	●											

##### KATH. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE

Angewandte Theologie und Religionspädagogik

	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Angewandte Theologie und Religionspädagogik		●										

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor    ● b Bachelor berufsbegleitend

Du hast nicht nur einen Plan.  
Du machst auch welche für andere.  
Mach doch, was du willst.

Alle Ausbildungen in rund 330 Berufen in Baden-Württemberg jetzt auf  
[mach-doch-was-du-willst.de](http://mach-doch-was-du-willst.de)

## Privathochschulen – Fachhochschulen

### BACHELOR

#### Kunst, Kunstwissenschaft

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

##### BILDENDE KUNST

Bildende Kunst

##### GESTALTUNG

Animation-Design

Design

Game Design and Development

Game-Design

Gestaltung, Kunst und Medien

Illustration

Industrial-Design

Kommunikationsdesign

##### MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Evangelische Kirchenmusik

Evangelische Kirchenmusik (Schwerpunkt Blechblasinstrument)

Evangelische Kirchenmusik Allgemein (B)

Evangelische Kirchenmusik für Absolventen des Studiengangs Schulmusik  
(verkürzte Studiendauer)

Evangelische Kirchenmusik mit pädagogischem Profil (B)

Evangelische Popular-Kirchenmusik (B)

Katholische Kirchenmusik

Parallelstudium Evangelische Kirchenmusik/Schulmusik

#### Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

##### WIRTSCHAFT (DH)

Betriebswirtschaftslehre

Betriebswirtschaftslehre Teilzeit

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

● Bachelor

● Bachelor berufsleitend



## Was ist ein Masterstudium?

**Sie möchten nach Ihrem Bachelorabschluss weiterstudieren? Sie wollen Ihre Kenntnisse vertiefen oder sich spezialisieren? Dann werden Sie im großen Angebot der Masterstudienprogramme an den baden-württembergischen Hochschulen bestimmt fündig.**

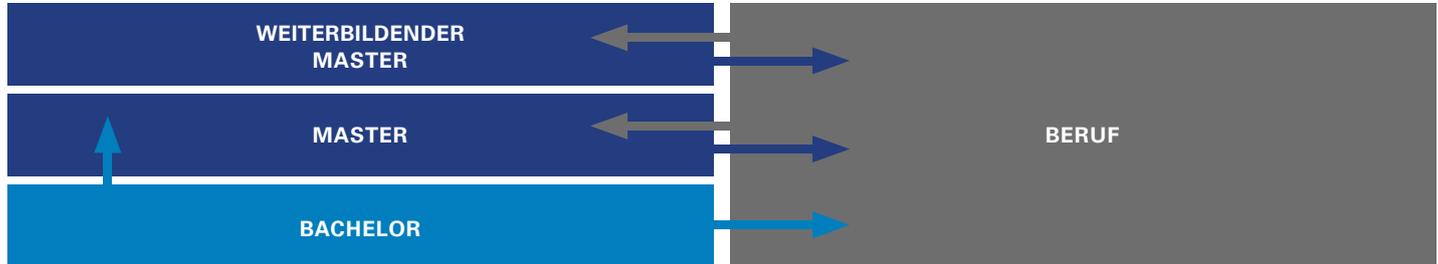
 Der Master ist ein auf dem Bachelor aufbauender, weiterer berufsqualifizierender Studienabschluss. Mit einem Masterstudium können Sie erworbene Kompetenzen erweitern oder vertiefen – auch unter Einbeziehung berufspraktischer Erfahrungen. Für manche Berufe, z. B. in den Naturwissenschaften oder wenn Sie eine wissenschaftliche Karriere anstreben, gilt der Masterabschluss fast schon als Voraussetzung. Für das Berufsziel Lehrerin oder Lehrer ist ein Lehramtsmaster Voraussetzung. Der Master dauert in der Regel mindestens zwei und höchstens vier Semester – es sei denn, er wird in Teilzeit oder berufsbegleitend studiert. Einige Masterstudiengänge können direkt nach dem Bachelorabschluss belegt werden, bei anderen handelt es sich um

Weiterbildungsmasterstudiengänge, bei denen Berufserfahrung Voraussetzung ist.

Der Start in ein Masterstudium kann vielseitig gestaltet werden. Sie können direkt im Anschluss an Ihren Bachelor starten oder nach einer Phase der Berufstätigkeit. Auch bei der Wahl der Hochschule können Sie entscheiden – Universität, Hochschule für angewandte Wissenschaft oder pädagogische Hochschule. Die Zulassung zu einem Masterstudium in Baden-Württemberg setzt einen ersten Hochschulabschluss voraus. Die Hochschulen können darüber hinaus weitere Zulassungsvoraussetzungen festlegen, zum Beispiel überdurchschnittliche Prüfungsergebnisse oder bestimmte Berufserfahrungen. 

# Übergang Bachelor – Master

## DER ÜBERGANG VOM BACHELORSTUDIUM ZUM MASTERSTUDIUM



### WECHSEL VON EINER HOCHSCHULART IN DIE ANDERE: DURCHLÄSSIGKEIT DER HOCHSCHULARTEN

Ob der Bachelorabschluss an einer Universität, Pädagogischen Hochschule, Hochschule für angewandte Wissenschaften (HAW) oder der Dualen Hochschule (DHBW) absolviert wurde, hat auf die Berechtigung, wer an welcher Hochschulart einen Master machen darf, grundsätzlich keine Auswirkung.

Aber: In der Praxis liegt die Entscheidung bei der entsprechenden Hochschule. Jeder Masterstudiengang hat bestimmte Zulassungsvoraussetzungen. Neben einem passenden Bachelorabschluss kann die Hoch-

schule weitere Zulassungskriterien festlegen. Daher werden beispielsweise die Absolventinnen und Absolventen einer HAW oder der DHBW nicht zwingend zum Masterprogramm einer Universität zugelassen.

### BEWERBUNG UND ZULASSUNG

Erkundigen Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule nach den Bewerbungsverfahren und -fristen sowie den Auswahlkriterien. Unterstützen kann Sie beispielsweise die Studienberatung der jeweiligen Hochschule. 



# Verschiedene Arten von Masterstudiengängen

## ZWEI GRUNDLEGENDE ARTEN VON MASTERSTUDIENGÄNGEN

Wenn Sie sich für ein Masterstudium entscheiden, stehen Ihnen konsequente und weiterbildende Masterstudiengänge offen:

### KONSEKUTIVE MASTERSTUDIENGÄNGE

Dies sind Studiengänge, die inhaltlich auf einem oder mehreren grundständigen Bachelorstudiengängen aufbauen. Ein konsekutiver Masterstudiengang führt den Bachelorstudiengang fachlich fort oder vertieft und erweitert ihn. Diese Studiengänge werden in der Regel in Vollzeit studiert. Sie können ein Masterstudium entweder direkt nach dem Bachelorabschluss beginnen oder erst eine Zeit der Berufstätigkeit vorschalten.

Beispielhafte Struktur eines konsekutiven Masterstudiums mit einer Regelstudienzeit von zwei Jahren:

<b>Abschluss: z. B. Master of Science (M.Sc.) oder Master of Arts (M.A.)</b>	<b>Gesamtnote: Masterarbeit + studienbegleitende Prüfungsleistungen</b>
<b>4. Semester</b>	<b>Abschlussprüfung</b> Masterarbeit + gegebenenfalls mündliche Prüfung
<b>3. Semester</b> <b>2. Semester</b> <b>1. Semester</b>	<b>Studienleistungen + studienbegleitende Prüfungsleistungen</b> (mündlich und/oder schriftlich und/oder praktisch)

Konsequente Masterstudiengänge schließen mit folgenden Abschlussbezeichnungen ab:

Abschlussgrade für Masterstudiengänge	
FÄCHERGRUPPEN	ABSCHLUSSBEZEICHNUNGEN
Natur- und Ingenieurwissenschaften	Master of Science (M.Sc.)
Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften	Master of Arts (M.A.)
Rechtswissenschaften	Master of Laws (LL.M.)
Ingenieurwissenschaften (meist an HAWs)	Master of Engineering (M.Eng.)
Freie Kunst	Master of Fine Arts (M.F.A.)
Musik	Master of Music (M.Mus.)
Lehramt	Master of Education (M.Ed.)

Hinweis: Die Masterabschlüsse sind alle gleichwertig. Die unterschiedlichen Namen der Abschlüsse sind kein Qualitätskriterium! Ein erfolgreich abgeschlossenes Masterstudium ist in der Regel auch die Voraussetzung, als Doktorand oder Doktorandin zugelassen zu werden.

## WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die Inhalte der weiterbildenden Masterstudiengänge sollen berufliche Erfahrungen berücksichtigen und an diese anknüpfen. Weiterbildende Masterstudiengänge setzen nach einem Hochschulabschluss eine berufspraktische Erfahrung von in der Regel mindestens einem Jahr voraus. Die Hochschulen können jedoch noch weitere Voraussetzungen festlegen. Sie sind an unterschiedliche Zugangsbedingungen geknüpft, und es gelten verschiedene Fristen und Bewerbungsmodalitäten. Über die konkreten Bewerbungs- und Zulassungsmodalitäten informieren Sie sich bitte bei der jeweiligen Hochschule.

### BERUFSBEGLEITENDE MASTERSTUDIENGÄNGE

Die heutige Arbeitswelt erfordert lebenslanges Lernen. Umso wichtiger wird es für viele Berufstätige, sich immer wieder beruflich und auch wissenschaftlich weiterzubilden. Damit Berufstätige und Menschen mit familiären Verpflichtungen leichter studieren können, werden an den Hochschulen immer mehr berufsbegleitende weiterbildende Masterstudiengänge angeboten. Hier arbeiten die Hochschulen mit neuen didaktischen Konzepten. So bieten sie häufig ein Abend- oder Wochenendstudium oder ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen durch Online- und Blended-Learning-Formate an.

Ein berufsbegleitendes Masterstudium erfordert Disziplin, Zeit und Geld. Damit der Abschluss später auch anerkannt wird, sollte der Studiengang bzw. die Hochschule, an der studiert wird, akkreditiert sein.

### DAS DUALE MASTERSTUDIUM AN DER DUALEN HOCHSCHULE BADEN-WÜRTTEMBERG (DHBW)

Eine akademische Weiterqualifizierung „on the job“, finanzielle Unabhängigkeit und ein individualisierbares berufsbegleitendes Masterprogramm – das zeichnet die dualen berufsintegrierenden Masterstudiengänge am Center for Advanced Studies (CAS) aus, einer standortübergreifenden Einrichtung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW). In Forschungsprojekten und in der Masterthesis werden die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Aufgaben im Unternehmen analysiert und mit wissenschaftlichen Methoden umsetzungsreife Verbesserungs- und Lösungsvorschläge erarbeitet.

Das Angebot der DHBW richtet sich an Bachelorabsolventinnen und -absolventen aller Hochschularten, die bereits mindestens ein bis zwei Jahre Berufserfahrung nach ihrem Abschluss gesammelt haben. Die angebotenen Studienprogramme gliedern sich in die drei Studienbereiche Wirtschaft, Technik und Sozialwesen auf.

Mit dem dualen Masterstudium an der DHBW sollen handlungskompetente und praxisorientierte Fach- und Führungskräfte ausgebildet werden, die die gelebte Praxis kritisch hinterfragen und zugleich weiterentwickeln.

### KONTAKTSTUDIUM

Das Kontaktstudium ist eine Form der wissenschaftlichen Weiterbildung und besteht aus einzelnen Modulen des Studienangebots einer

Hochschule. Es bietet die Chance, sich individuell und zielgerichtet weiterzubilden, und kann berufspraktische Erfahrungen sinnvoll ergänzen. Kontaktstudierende erhalten eine wissenschaftliche Weiterqualifizierung, auch begleitend zu einer eventuellen Berufstätigkeit. Dabei können Inhalte der Kontaktstudienmodule gegebenenfalls auch mit den beruflichen Anforderungen verzahnt werden.

Darüber hinaus können die im Kontaktstudium erbrachten Leistungen teilweise auch auf andere konsekutive oder weiterbildende Masterstudiengänge angerechnet werden, sodass sich die Arbeitsbelastung entsprechend reduzieren kann. Die Zulassungsverfahren zu den Masterstudiengängen bleiben hiervon jedoch unberührt. Da jede Hochschule das Kontaktstudium selbst regelt, sollten Interessenten sich direkt bei den Hochschulen informieren.

### MASTERSTUDIUM IM AUSLAND

Jeden 20. Bachelorabsolventen zieht es laut dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) für den Master ins Ausland. Studierende, die während des Masterstudiums über ein Austauschprogramm wie ERASMUS+ ins Ausland gehen (günstiger Zeitpunkt ist oft das 3. oder 4. Semester), können auf die Unterstützung des Akademischen Auslandsamts ihrer Hochschule bauen. Ein komplettes Masterstudium im Ausland verlangt jedoch mehr Eigeninitiative und Selbstständigkeit. Beginnen Sie mit der Planung am besten bereits eineinhalb Jahre vorher und bedenken Sie, dass im Ausland oftmals hohe Studiengebühren für Masterstudiengänge anfallen.

### VIELFÄLTIGE GRÜNDE FÜR EINEN MASTER IM AUSLAND

Sie haben Interesse an einem ganz speziellen Studiengang oder einer renommierten Hochschule im Ausland? Sie sind bereits im Ausland gewesen und das Fernweh lässt Sie nicht mehr los? Vielleicht suchen Sie auch gezielt nach Masterprogrammen im Ausland, weil in Ihrem Bachelorstudiengang kein Auslandsaufenthalt vorgesehen war. Oder Sie wollen für den Arbeitsmarkt attraktiver werden – durch interkulturelle Erfahrungen und verbesserte Sprachkenntnisse. Dies alles sind Gründe, die für einen Master im Ausland sprechen können.

Einen Überblick über die Möglichkeiten bietet die weltweite Studiengangsuchmaschine [www.mastersportal.com](http://www.mastersportal.com).

Weltweite Universitäten finden Sie unter [www.moveonnet.eu](http://www.moveonnet.eu).

Sprechen Sie auch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Ihres Fachbereichs und dem akademischen Auslandsamt Ihrer Heimathochschule oder besuchen Sie Informationsmessen wie MASTER AND MORE ([www.master-and-more.de](http://www.master-and-more.de)) 

## links

### WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN:

- [www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/wissenschaftliche-weiterbildung/](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/wissenschaftliche-weiterbildung/)

### ÜBERBLICK ÜBER WEITERBILDENDE MASTERSTUDIENGÄNGE IN BADEN-WÜRTTEMBERG:

- Online-Katalog HOCHSCHULEWIRTSCHAFT unter: [www.biwe.de/themenwelten/arbeit-4-0/aus-und-weiterbildung-4-0](http://www.biwe.de/themenwelten/arbeit-4-0/aus-und-weiterbildung-4-0)

### LÄNDERWAHL UND HOCHSCHULWAHL:

- [www.daad.de](http://www.daad.de)
- [www.hochschulkompass.de](http://www.hochschulkompass.de)
- [www.mastersportal.com](http://www.mastersportal.com) (Masterstudiengänge weltweit)
- [www.moveonnet.eu](http://www.moveonnet.eu) (Universitäten weltweit)
- [www.master-and-more.de](http://www.master-and-more.de)

### INFORMATIONEN ZUR ANERKENNUNG VON HOCHSCHULABSCHLÜSSEN:

- [www.anabin.kmk.org](http://www.anabin.kmk.org)

### FÖRDERUNGSMÖGLICHKEITEN/STIPENDIEN:

- [www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/](http://www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendienfinden-und-bewerben/)
- [www.stipendienlotse.de](http://www.stipendienlotse.de)
- [www.bw-stipendium.de](http://www.bw-stipendium.de)
- [www.erasmusplus.de](http://www.erasmusplus.de)
- [www.auslandsbafoeg.de](http://www.auslandsbafoeg.de)





## Masterstudienangebote in Baden-Württemberg

 Die folgenden Tabellen geben Ihnen einen Überblick über Masterstudienangebote in Baden-Württemberg. Bitte beachten Sie aber: Sämtliche Studienangebote für das Lehramt finden Sie ab Seite 42.

Da die Zugangsvoraussetzungen und Termine bei den einzelnen Studiengängen unterschiedlich sein können, ist es wichtig, dass Sie sich frühzeitig bei der jeweiligen Hochschule informieren.

Für weitere, aktuellere Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de). Dort finden Sie unsere Studiengang-Datenbank, die täglich aktualisiert wird, sowie detaillierte Angaben zu den jeweiligen Hochschulangeboten.

Aktuelle Informationen zu internationalen Studiengängen in Baden-Württemberg finden Sie unter [www.bw-studyguide.de](http://www.bw-studyguide.de) sowie allgemein unter [www.daad.de](http://www.daad.de). 

# Masterstudiengänge an staatlichen Universitäten

Die Universitäten im Land bieten eine große Vielfalt an Masterstudiengängen – von Accounting and Finance über Social Sciences, Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften bis hin zum Lehramt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, siehe Seite 41 ff.). Die folgende Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Masterstudiengänge der Universitäten. Für aktuelle Informationen besuchen Sie bitte auch unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) mit Studiengang-Datenbank.

Universitäten									
	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Ingenieurwissenschaften</b>									
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>									
Akustik							s		
Bioingenieurwesen				b					
Energy Engineering and Management				b					
Funktionaler und konstruktiver Ingenieurbau				b					
International Construction: Practice and Law							b		
Logistikmanagement							b		
Management of Product Development				b					
Mechatronik und Informationstechnik				b					
Mobilität und Infrastruktur				b					
Optics & Photonics				b					
Photonic Engineering							b		
Production and Operations Management				b					
Remote Sensing and Geoinformatics				b					
Sensorsystemtechnik									b
Simulation Technology							b		
Solar Energy Engineering	b								
Water Science and Engineering				b					
<b>INFORMATIK</b>									
Angewandte Informatik		b							
Bioinformatik/Bioinformatics								b	
Cognitive Systems									b
Computer and Information Science					b				
Computer Science							b		
Embedded Systems Engineering	b								
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Informatik						b			
Informatik	b			b			b		b
Informatik/Computer Science	b							b	
Informationssystemtechnik									b
Künstliche Intelligenz									b
Lehramt Gymnasium: Informatik						b			
Machine Learning								b	
Mannheim Master in Data Science						b			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) ■ Master ■ s Sonstige Abschlüsse ■ b Master berufsbegleitend

## Universitäten

## MASTER

### Ingenieurwissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Medieninformatik									
Medieninformatik/Media Informatics									
Medizininformatik/Medical Informatics									
Medizinische Informatik									
Software Engineering									
Softwaretechnik									
Technische Informatik									
Wirtschaftsinformatik									
<b>MASCHINENBAU, VERFAHRENSTECHNIK</b>									
Air Quality Control, Solid Waste and Waste Water Process Engineering (WASTE)									
Chemieingenieurwesen und Verfahrenstechnik									
Energietechnik									
Energy Science and Technology									
Fahrzeug- und Motorentechnik									
Maschinenbau									
Maschinenbau/Mechanical Engineering									
Maschinenbau/Mikrotechnik, Gerätetechnik und Technische Optik									
Maschinenbau/Produktentwicklung und Konstruktionstechnik									
Maschinenbau/Werkstoff- und Produktionstechnik									
Materials Science									
Materialwissenschaft und Werkstofftechnik									
Mechatronik									
Renewable Energy Engineering and Management									
Technische Kybernetik									
Technologiemanagement									
Umweltschutztechnik									
Verfahrenstechnik									
<b>ELEKTROTECHNIK</b>									
Autonome Systeme									
Communication and Information Technology									
Electrical Engineering									
Elektromobilität									
Elektrotechnik									
Elektrotechnik und Informationstechnik									
Information Technology (INFOTECH)									
Intelligente Eingebettete Mikrosysteme									
Microsystems Engineering									
Mikrosystemtechnik									
Mobility Systems Engineering and Management									
Nachhaltige Elektrische Energieversorgung									
Sustainable Systems Engineering									
<b>VERKEHRSTECHNIK, NAUTIK</b>									
Luft- und Raumfahrttechnik									
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>									
Architektur									
Architektur und Stadtplanung									
Integrated Urbanism and Sustainable Design									

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master **s** Sonstige Abschlüsse **b** Master berufsbegleitend



Universitäten		MASTER								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Ingenieurwissenschaften</b>										
Integrative Technologies and Architectural Design Research										
Real Estate Management								b		
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT INGENIEURWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>										
Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft										
Intra- und Entrepreneurship (tech.) MBE								b		
<b>RAUMLANUNG</b>										
Infrastructure Planning										
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>										
Bauingenieurwesen										
Bauphysik								s		
Computational Mechanics of Materials and Structures (COMMAS)										
Verkehrsingenieurwesen										
Water Resources Engineering and Management (WAREM)										
<b>VERMESSUNGSWESEN</b>										
Geodäsie und Geoinformatik										
Geomatics Engineering – GEOENGINE										
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>										
<b>MATHEMATIK, NATURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>										
Biomedical Engineering										
Business Analytics										b
Mathematical Physics										
Medical Biometry/Biostatistics			b							
Molecular and Translational Neuroscience										
Molekulare Medizin										
Nano-Science										
<b>MATHEMATIK</b>										
Computational Science and Engineering										
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Mathematik										
Finance										
Lehramt Gymnasium: Mathematik										
Mathematik										
Mathematische Biometrie										

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

  Master
 s Sonstige Abschlüsse
 b Master berufsbegleitend

## Universitäten

## MASTER

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>									
Mathematische Biometrie									■
Scientific Computing (Wissenschaftliches Rechnen)		■							
Technomathematik				■					
Wirtschaftsmathematik				■		■			■
<b>PHYSIK, ASTRONOMIE</b>									
Advanced Materials									■
Applied Physics	■								
Astro and Particle Physics								■	
Geophysics				■					
Meteorology and Climate Physics				■					
Physics	■						■		
Physics Fast Track		■							
Physik	■	■		■	■		■	■	■
Physik und Mathematik, Gymnasiales Lehramt							■		
Wirtschaftsphysik									■
<b>CHEMIE</b>									
Biochemie		■							■
Biochemistry								■	
Biochemistry and Biophysics	■								
Chemical Engineering									■
Chemie	■	■		■	■		■	■	■
Lebensmittelchemie			■	■					
Matter to Life		■							
Nanoscience					■				
Sustainable Materials	■								
Wirtschaftschemie									■
<b>PHARMAZIE</b>									
Pharmaceutical Sciences and Technologies								■	
Pharmazeutische Wissenschaften	■								
<b>BIOLOGIE</b>									
Advanced Safety Sciences for Medicines					■				
Biochemie		■							
Biological Sciences					■				
Biologie	■		■	■					■
Biomedical Sciences	■								
Biomedical Technologies								■	
Biophysics									■
Chemische Biologie				■					
Evolution und Ökologie								■	
Life Science					■				
Mikrobiologie								■	
Molecular Biosciences		■							
Molekulare Biotechnologie		■							
Molekulare Medizin	■								
Molekulare Zellbiologie und Immunologie								■	
Neuro- und Verhaltenswissenschaften								■	
Neurobiologie								■	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    ■ s Sonstige Abschlüsse    ■ b Master berufsbegleitend



Universitäten		MASTER								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>										
Neuroscience		■								
Pharmazeutische Biotechnologie										■
Technische Biologie								■		
Zelluläre und molekulare Biologie der Pflanzen									■	
Zelluläre und Molekulare Neurowissenschaften									■	
<b>GEOWISSENSCHAFTEN (OHNE GEOGRAPHIE)</b>										
Angewandte Geowissenschaften					■					
Applied & Environmental Geoscience									■	
Earth and Climate System Science				■						
Geoarchäologie			■							
Geology		■								
Geoökologie/Geoecology									■	
Geowissenschaft									■	
Geowissenschaften			■							
Hydrologie		■								
<b>GEOGRAPHIE</b>										
Geographie		■	■							
Geographie des Globalen Wandels		■								
Geoökologie					■					
Governance of Risk and Resources			■							
Humangeographie/Global Studies									■	
Physische Geographie – Umweltgeographie									■	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    **s** Sonstige Abschlüsse    **b** Master berufsbegleitend

Universitäten

MASTER

Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften, Veterinärmedizin

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

AGRARWISSENSCHAFTEN, LEBENSMITTEL- UND GETRÄNKETECHNOLOGIE

Agrarwissenschaften									
Agribusiness									
Agricultural Economics									
Agricultural Sciences in the Tropics and Subtropics									
Bioeconomy									
Crop Sciences									
Environmental Protection and Agricultural Food Production									
Environmental Science – Soil, Water and Biodiversity									
Food Biotechnology									
Food Science and Engineering									
Food Systems									
Landscape Ecology									
Nachwachsende Rohstoffe und Bioenergie									
Organic Agriculture and Food Systems									

FORSTWISSENSCHAFT, HOLZWIRTSCHAFT

Environmental Governance									
Forstwissenschaften/Forest Sciences									
Umweltwissenschaften/Environmental Sciences									

ERNÄHRUNGS- UND HAUSHALTSWISSENSCHAFTEN

Ernährungsmedizin									
Molekulare Ernährungswissenschaft									

AGRAR-, FORST- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Agrarbiologie									
---------------	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Global Urban Health	b								
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung	b								
International Health		b							
Medical Education									
Medizinische Strahlenwissenschaften/Medical Radiation Sciences									
Medizintechnik									
Palliative Care	b								
Pflegewissenschaft									
Translational Medical Research		b							
Versorgungsforschung und Implementierungswissenschaft im Gesundheitswesen									

HUMANMEDIZIN (OHNE ZAHNMEDIZIN)

Advanced Oncology									b
Experimentelle Medizin								s	
Molekulare Medizin									
Neural Information Processing									
Technische Medizin	b								

ZAHNMEDIZIN

Parodontologie und Implantattherapie	b								
--------------------------------------	---	--	--	--	--	--	--	--	--

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

**b** Master **s** Sonstige Abschlüsse **b** Master berufsbegleitend



## Universitäten

## MASTER

MASTER

UNIVERSITÄTEN

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>									
Gender Studies									
Kommunikationsmanagement und -analyse									
Master of Public Policy and Social Change									
Planung und Partizipation									
<b>REGIONALWISSENSCHAFTEN</b>									
Regionalwissenschaft									
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>									
Angewandte Politikwissenschaft									
Comparative & Middle East Politics and Society (CMEPS)									
Demokratie und Regieren in Europa									
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Politikwissenschaft									
Lehramt Gymnasium: Politikwissenschaft									
Peace Research and International Relations									
Political Economy									
Political Science									
Politik- und Verwaltungswissenschaft									
Politikwissenschaft									
<b>SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>									
Empirische Politik- und Sozialforschung									
Empirische Politik- und Sozialforschung (deutsch-französisch)									
Social and Economic Data Science									
Social Sciences									
Sociology									
Soziologie									
Soziologie mit Schwerpunkt empirische Sozialforschung									
Soziologie: Diversität und Gesellschaft									
<b>RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>									
Comparative Business Law									
Deutsch-Französisches Recht									
Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen									
International Law									
Legum Magister im deutschen und europäischen Recht (LL.M.)									
Legum Magister in Unternehmensrestrukturierung									
Master of Laws									
Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht									
Rechtswissenschaft									
Rechtswissenschaft, trinationaler Master EUCOR									
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht									
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>									
Accounting and Finance									
Aktuarwissenschaften									
Betriebswirtschaftslehre									
Betriebswirtschaftslehre (Public and Non-Profit Management)									

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

  Master
 s Sonstige Abschlüsse
 b Master berufsbegleitend



# Universitäten

## MASTER

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Data Science in Business and Economics										
Economics										
Economics and Finance										
European Economics										
European Management										
Financial Engineering				b						
Finanzmathematik										
General Management										
International Business										
International Business and Economics										
International Economics										
International Taxation		b								
Internationale Wirtschaftsbeziehungen										
Lehramt Gymnasium: Wirtschaftswissenschaft										
Management										
Management and Economics										
Mannheim Master in Management										
Mannheim Master of Taxation										
Master in Finance				b						
Nachhaltige Unternehmensführung										
Quantitative Data Science Methods – Psychometrics, Econometrics and Machine Learning										
Taxation		b								
Technisch orientierte Betriebswirtschaftslehre										
Technische Volkswirtschaftslehre										
Volkswirtschaftslehre										
Wirtschaftspädagogik										
Wirtschaftswissenschaft										
Wirtschaftswissenschaften										
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>										
Information Systems Engineering and Management				b						
Wirtschaftsingenieurwesen										
<b>PSYCHOLOGIE</b>										
Instruktionsdesign										b
Kognitionswissenschaft										
Psychologie										
Psychologie – Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Gesellschaft										
Psychologie – Schwerpunkt Kognitive und Klinische Psychologie										
Psychologie mit Schwerpunkt forensische Psychologie										
Psychologie: Klinische Psychologie, Neuro- und Rehabilitationswissenschaften										
Psychologie: Kognitionspsychologie, Lernen und Arbeiten										
Schulpsychologie										
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>										
Berufspädagogik und Personalentwicklung										
Bildung und Erziehung: Kultur – Politik – Gesellschaft										
Bildungswissenschaft – Lehren und Lernen										
Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Organisationsentwicklung										b

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

  Master 
 s Sonstige Abschlüsse 
 b Master berufsbegleitend



Universitäten

MASTER

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
Empirische Bildungsforschung und Pädagogische Psychologie								■	
Erwachsenenbildung/Weiterbildung								■	
Forschung und Entwicklung in der Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit								■	
Frühe Kindheit					■				
Ingenieurpädagogik				■					
Pädagogik				■					
Schulforschung und Schulentwicklung								■	
Technikpädagogik							■		

Sport

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN</b>									
Bewegungswissenschaft und Biomechanik							■		
Sport	■								
Sport Science for Health					■				
Sport und Bewegung über die Lebensspanne		■							
Sportmanagement								■	
Sportwissenschaft				■				■	
Sportwissenschaft – Angewandte Bewegungsforschung	■								
Sportwissenschaft: Soziologie und Management							■		

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>									
Computational Linguistics							■		
Digital Humanities							■		
Evangelische Theologie für Berufsqualifizierte: Kirchlicher Abschluss								■ <sup>s</sup>	
Interdisziplinäre Anthropologie	■								
Interkulturelle Studien: Deutschland und Frankreich	■								
Islamische Theologie im europäischen Kontext								■	
Koreanistik/Korean Studies								■	
Medien- und Kommunikationswissenschaft: Digitale Kommunikation						■			
Medienkulturforschung	■								
Mittelalterstudien		■							
Multilingualism					■				
Nahoststudien		■							
Politik und Gesellschaft Ostasiens								■	
Religionswissenschaft		■							
Russlandstudien – Literatur, Geschichte und deutsch-russischer Kulturkontakt	■								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    ■<sup>s</sup> Sonstige Abschlüsse    ■<sup>b</sup> Master berufsbegleitend

MASTER

UNIVERSITÄTEN

## Universitäten

## MASTER

Geisteswissenschaften	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Geisteswissenschaften</b>									
Sprache und Kommunikation						■			
Transcultural Studies		■							
Wissenschaft – Medien – Kommunikation				■					
<b>EVANG. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE</b>									
Christentum und Kultur		■							
Evangelische Theologie								■ s	
Interreligiöse Studien		■							
Magister Theologiae (Evangelische Theologie)		■ s							
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich. Diakonische Führung und Steuerung		■ b							
Theologische Studien		■							
<b>KATH. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE</b>									
Caritaswissenschaft und Ethik	■								
Katholische Theologie	■ s								
Katholische Theologie	■								
Katholische Theologie	■ s							■ s	
<b>PHILOSOPHIE</b>									
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Philosophie/Ethik						■			
Interdisciplinary Ethics	■								
Lehramt Gymnasium: Philosophie/Ethik						■			
Philosophie	■	■			■		■	■	
Philosophie/Ethik	■								
Religionswissenschaft	■								
<b>GESCHICHTE</b>									
Alte Geschichte		■							
Archäologische Wissenschaften	■								
Byzantinische Archäologie und Kunstgeschichte		■							
Deutsch-Französischer Master in Geschichtswissenschaften		■							
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Geschichte						■			
Geschichte	■	■				■	■		
Geschichtswissenschaft					■			■	
Global History		■							
Integrierter Deutsch-Französischer Masterstudiengang Geschichte								■	
Klassische Archäologie		■						■	
Kunstgeschichte	■						■		
Lehramt Gymnasium: Geschichte						■			
Mittelalter- und Renaissance-Studien	■								
Skandinavische Literatur- und Kulturgeschichte	■								
Ur- und Frühgeschichte		■							
Vergleichende Geschichte der Neuzeit	■								
Vorderasiatische Altertumskunde – Lebenswelten in Vergangenheit und Gegenwart	■								
Vorderasiatische Archäologie		■							
<b>BIBLIOTHEKSWISSENSCHAFT, DOKUMENTATION</b>									
Deutsch-französische Journalistik	■								
Medienwissenschaft								■	
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>									
Allgemeine Rhetorik								■	
Allgemeine Sprachwissenschaft								■	

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master   
 ■ s Sonstige Abschlüsse   
 ■ b Master berufsbegleitend



Universitäten									
	Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>MASTER</b>									
<b>Geisteswissenschaften</b>									
Altertumswissenschaften	■								
Computerlinguistik		■							
Computerlinguistik/Computational Linguistics								■	
Études transculturelles. Littératures et contacts linguistiques dans l'espace francophone/Transkulturelle Studien. Literaturen und Sprachkontakte im frankophonen Raum		■							
Interkulturelle Deutsch-Französische Studien								■	
Internationale Literaturen								■	
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft		■							
Konferenzdolmetschen		■							
Literatur, Medien und Kultur der Moderne						■			
Literatur- und Kulturtheorie								■	
Literaturwissenschaft					■				
Speech and Language Processing					■				
Sprachtheorie und Sprachvergleich							■		
Translation, Kommunikation, Sprachtechnologie		■							
<b>ALTPHILOLOGIE (KLASS. PHILOLOGIE), NEUGRIECHISCH</b>									
Griechisch	■							■	
Klassische Philologie	■								
Klassische Philologie: Gräzistik		■							
Klassische Philologie: Latinistik		■							
Latein	■							■	
<b>GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)</b>									
Deutsch	■								
Deutsch als Fremdsprache/Deutsch als Zweitsprache		■							
Deutsche Literatur	■							■	
Editionswissenschaften und Textkritik		■							
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Deutsch						■			
Europäische Literaturen und Kulturen/European Literatures and Cultures	■								
Fremdsprache Deutsch/Interkulturelle Sprach- und Literaturwissenschaft	■								
Germanistik		■		■					
Germanistik im Kulturvergleich		■							
Germanistische Linguistik	■								
Germanistische Linguistik – Theorie und Empirie								■	
Intercultural German Studies						■			
Lehramt Gymnasium: Deutsch						■			
Literaturwissenschaft: Germanistik							■		
Neuere deutsche Literatur, Kultur, Medien	■								
<b>ANGLISTIK, AMERIKANISTIK</b>									
American Studies		■						■	
British and North American Cultural Studies	■								
Englisch	■								
English and American Studies/English Linguistics							■		
English Language and Linguistics	■								
English Linguistics								■	
English Literatures and Cultures								■	
English Literatures and Literary Theory	■								
English Studies/Anglistik		■							
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Englisch						■			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    **s** Sonstige Abschlüsse    **b** Master berufsbegleitend

## Universitäten

## MASTER

### Geisteswissenschaften

Freiburg Heidelberg Hohenheim Karlsruhe Konstanz Mannheim Stuttgart Tübingen Ulm

Lehramt Gymnasium: Englisch										
Linguistik										
Linguistik/Linguistics										
<b>ROMANISTIK</b>										
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Französisch										
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Italienisch										
Erweiterungsfach Lehramt Gymnasium: Spanisch										
Estudios iberoamericanos. Teoría y metodología del contacto/Iberoamerikanische Studien. Kontakt – Theorien und Methoden										
Französisch										
Italienisch										
Lehramt Gymnasium: Französisch										
Lehramt Gymnasium: Italienisch										
Lehramt Gymnasium: Spanisch										
L'Italia a contatto – lingue, letterature, arti/Italien im Kontakt – Literatur, Künste, Sprachen, Kulturen										
Romanische Literaturwissenschaft										
Romanische Sprachwissenschaft										
Romanistik										
Romanistik/Digital Humanities										
Spanisch										
<b>SLAWISTIK, BALTISTIK, FINNO-UGRISTIK</b>										
Russisch										
Slavische Philologie										
Slavische und Osteuropäische Studien										
Slavistik										
<b>AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>										
Ägyptologie										
Altorientalische Philologie										
Assyriologie										
Communication and Society in Ibero-America										
Cultures of the Global South/Culturas del Sur Global/Cultures du Sud global										
Development, Environment, Societies, and History in South Asia										
Health and Society in South Asia										
Islamwissenschaft										
Islamwissenschaft/Islamic and Middle Eastern Studies										
Japanologie										
Japanologie/Japanese Studies										
Judaistik										
Kommunikation, Literatur und Medien in südasiatischen Neusprachen										
Kultur und Religionsgeschichte Südasiens (Klassische Indologie)										
Modern China Studies										
Moderne islamische Welt										
Semitistik										
Sinologie										
Sinologie/Chinese Studies										
Vorderasiatische Archäologie										
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>										
Archaeological Sciences and Human Evolution										

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

  Master
 s Sonstige Abschlüsse
 b Master berufsbegleitend



Universitäten		MASTER								
		Freiburg	Heidelberg	Hohenheim	Karlsruhe	Konstanz	Mannheim	Stuttgart	Tübingen	Ulm
<b>Geisteswissenschaften</b>										
Archäologie des Mittelalters									■	
Classical Cultures		■								
Cultural Heritage und Kulturgüterschutz			■							
Empirische Kulturwissenschaft									■	
Ethnologie		■	■							
Ethnologie und Soziologie						■				
Ethnologie/Social Cultural Anthropology									■	
Europäische Kultur- und Ideengeschichte					■					
Globale Europastudien						■				
Kultur und Wirtschaft: Anglistik/Amerikanistik							■			
Kultur und Wirtschaft: Französisistik							■			
Kultur und Wirtschaft: Germanistik							■			
Kultur und Wirtschaft: Geschichte							■			
Kultur und Wirtschaft: Hispanistik							■			
Kultur und Wirtschaft: Italianistik							■			
Kultur und Wirtschaft: Medien- und Kommunikationswissenschaft							■			
Kultur und Wirtschaft: Philosophie							■			
Kulturanthropologie europäischer Gesellschaften		■								
Literatur – Kunst – Medien						■				
Osteuropa: Geschichte – Medien						■				
Ur- und Frühgeschichtliche Archäologie									■	
Wissenskulturen								■		
<b>ISLAMISCHE STUDIEN</b>										
Islamische Praktische Theologie für Seelsorge und Soziale Arbeit									■	
<b>Kunst, Kunstwissenschaft</b>										
<b>KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN</b>										
Europäische Kunstgeschichte			■							
Internationaler Master für Kunstgeschichte und Museologie			■							
Kunstgeschichte					■				■	
Kunstgeschichte Ostasiens			■							
<b>MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT</b>										
Musikwissenschaft		■	■							■

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    **s** Sonstige Abschlüsse    **b** Master berufsbegleitend

# Masterstudiengänge an Pädagogischen Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen bieten ein breites Spektrum an Masterstudiengängen an, deren Schwerpunkt beim Lehramt (Master of Education) sowie im außerschulischen Bildungsbereich liegt (vertiefende Informationen zum Lehramtsstudium finden Sie im Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, siehe Seite 41 ff.). Zusätzlich können im Lehramtsstudium Erweiterungsfächer in einem eigenen Masterstudiengang mit Abschluss Master of Education studiert werden. Welchen Studiengang Sie an welcher Pädagogischen Hochschule studieren können, entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle. Bitte beachten Sie, dass die darin enthaltenen Informationen nicht tagesaktuell sind. Besuchen Sie daher auch unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) mit aktueller Studiengang-Datenbank.

Pädagogische Hochschulen		MASTER					
		Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>Mathematik, Naturwissenschaften</b>							
<b>BIOLOGIE</b>							
Biodiversität und Umweltbildung (BiU)							
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>							
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>							
Gesundheitsförderung und Prävention							
Gesundheitspädagogik (Teilzeit)							
Gesundheitspädagogik (Vollzeit)							
Pflegepädagogik							
Pflegewaterwissenschaft							
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>							
<b>PSYCHOLOGIE</b>							
Psychologie des Lernens und Lehrens							
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>							
Alphabetisierung und Grundbildung							
Bildungsforschung							
Bildungsmanagement							

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

 Master  Master berufsbegleitend



Pädagogische Hochschulen

MASTER

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
Bildungswissenschaften						
Early Childhood Studies (Kindheitspädagogik)						b
Educational Science						
Erwachsenenbildung			b			
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Teilzeit)	b					
Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung oder Sozialpädagogik (Vollzeit)						
Frühkindliche Bildung und Erziehung						
Germanistik und Interkulturalität/Multilingualität						
Inter-Kulturelle Bildung/Kulturvermittlung						
Interkulturalität und Integration						
International Education Management INEMA						
Kindheits- und Sozialpädagogik						
Schulentwicklung						b
Unterrichts- und Schulentwicklung (berufsbegleitendes Teilzeitstudium)	b					

Geisteswissenschaften

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>						
E-learning und Medienbildung						
Interkulturelle Bildung, Migration und Mehrsprachigkeit						
Medien- und Bildungsmanagement						
<b>GERMANISTIK (DEUTSCH, GERMANISCHE SPRACHEN OHNE ANGLISTIK)</b>						
Deutsch als Fremdsprache und Interkulturelle Bildung						
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Teilzeit)						
Deutsch als Zweitsprache/Fremdsprache (Vollzeit)						
<b>ANGLISTIK, AMERIKANISTIK</b>						
E-Lingo – Frühes Fremdsprachenlernen im Elementar- und Primarbereich	b					
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>						
International Teaching						b
Kulturelle Bildung						
Kulturvermittlung						
Kulturwissenschaft/-management						

Kunst, Kunstwissenschaft

	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Ludwigsburg	Schwäbisch Gmünd	Weingarten
<b>MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT</b>						
Elementare Musikpädagogik: Musikpädagogische Fort- und Weiterbildung	b					

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master

b Master berufsbegleitend

# Masterstudiengänge an Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)

Welche Studiengänge die Hochschulen für angewandte Wissenschaften anbieten, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese Tabelle erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Hochschulen für angewandte Wissenschaften													MASTER								
Ingenieurwissenschaften	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTW	Ulm	Weingarten
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>																					
Angewandte Oberflächen- und Materialwissenschaften	■			■																	
Audiovisuelle Medien																		■			
Automotive Systems				■																	
Autonomes Fahren, berufsbegleitend						b															
Berufliche Bildung Mechatronik													■								
Berufliche Bildung Medientechnik/Wirtschaft													■								
Berufspädagogik/Ingenieurwissenschaften				■																	
Data Engineering and Consulting		■																			
Design and Development in Automotive and Mechanical Engineering		■			■																
Digitale Wirtschaft/Industrie 4.0													b								
Elektromobilität, berufsbegleitend						b															
Energiesysteme und Energiemanagement				■																	
Fahrzeugtechnik				■																	
Gebäudeautomation			b																		
Interdisziplinäre Produktentwicklung																					
Kommunikation und Medienmanagement																					
Maschinenbau, berufsbegleitend						b															
Mechatronic and Micro-Mechatronic Systems																					
Mechatronik									■		■										
Mechatronik und Robotik																					
Mechatronik/Mechatronics																					■
Mechatronik/Systems Engineering	■			■																	
Mechatronische Systeme (Campus Tuttlingen)																					
Mechatronische Systementwicklung																					
Medical Devices – Research and Development																					■
Medien und Kommunikation																					
Medizintechnik																					
Mikromedizintechnik																					
Mobile Systeme																					
Packaging Development Management																					■
Power and Data Engineering																					
Risikoingenieurwesen																					

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master

b Master berufsbegleitend



## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## MASTER

### Ingenieurwissenschaften

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Weingarten	
Biomedical Engineering (Campus VS-Schwenningen)					■																	
Datenmanagement in Produktentwicklung und Produktion	■																					
Energy Conversion & Management													■									
Engineering & Management														■								
Leadership in Industrial Sales and Technology	■														■							
Leichtbau	■																					
Maschinenbau						■	■				■					■						
Maschinenbau (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	b																					
Maschinenbau – Rechnerunterstützte Produkterstellung		■																				
Mechanical Engineering													■									
Mechanical Engineering and International Sales Management									■													
Nachhaltige Bioprozesstechnik					■																	
Polymer Technology	■																					
Precision Manufacturing and Management					■																	
Process Engineering (Energie-, Umwelt-, Biotechnik – Biotechnologie)													■									
Produktentwicklung														■								
Produktentwicklung im Maschinenbau															■							■
Produktentwicklung und Fertigung	■																					
Ressourceneffizienz im Maschinenbau				■																		
SENCE (Sustainable Energy Competence) – Nachhaltige Energiewirtschaft und -technik																	■					
Sustainable Energy Competence																					■	
Sustainable Energy Competence (SENCE)																			■			
Technologiemanagement	■																					
Textil- und Bekleidungsmanagement		■																				
Textile Chain Research																■						
Umwelt- und Verfahrenstechnik									■													■
Verfahrens- und Chemietechnik											■											
<b>ELEKTROTECHNIK</b>																						
Advanced Systems Design (Systemtechnik)	■																					
Applied Photonics	■																					
Berufliche Bildung Elektrotechnik/Informationstechnik													■									
Communication and Media Engineering													■									
Electrical Engineering and Embedded Systems																						■
Electrical Systems Engineering						■																
Elektrische Energiesysteme und Elektromobilität																					■	
Elektrische Systeme									■													
Elektromobilität (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Weiterbildungsakademie der Hochschule Aalen)	b																					
Elektrotechnik											■											
Elektrotechnik (Campus Künzelsau)						■																
Elektrotechnik – Elektronische Systeme und Management Weiterbildungs-master							■															
Elektrotechnik und Informationstechnik							■															
Elektrotechnik/Informationstechnik													■									
Embedded Systems														■								

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master

b Master berufsbegleitend







Hochschulen für angewandte Wissenschaften

MASTER

Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften

Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm	Weingarten
-------	----------	----------	-----------	------------	-----------	-----------	------	----------	-------------	----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------------	---------------	---------------	-----	------------

GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN

Angewandte Gesundheitsförderung																					
Augenoptik und Psychophysik																					
Gesundheitsmanagement																					
Interdisziplinäre Gesundheitsförderung																					
Kunsttherapie																					
Management im Sozial- und Gesundheitswesen																					
Pflegewissenschaft																					
Precision Medicine Diagnostics																					
Technical Physician																					
Vision Science and Business (Optometry)																					

Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HTF	Ulm	Weingarten
-------	----------	----------	-----------	------------	-----------	-----------	------	----------	-------------	----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------------	---------------	---------------	-----	------------

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN

Crossmedia Publishing & Management – Publishing																					
Crossmedia Publishing & Management – Sportkommunikation																					
Digital Leadership und Coaching Weiterbildungsmaster																					
dt.-fr. Master Management von Clustern und regionalen Netzwerken																					
Legal Management																					
Medienmanagement																					
Unternehmensführung																					
Unternehmenskommunikation																					

SOZIALWISSENSCHAFTEN

Angewandte Gesundheitswissenschaft																					
Soziale Arbeit und Teilhabe																					

SOZIALWESEN

Angewandte Sozialpädagogische Bildungsforschung																					
Soziale Arbeit																					
Sozialwirtschaft																					

RECHTSWISSENSCHAFTEN

Unternehmensrestrukturierung und Insolvenzmanagement																					
Wirtschaftsrecht (Bau & Immobilien)																					

VERWALTUNGSWISSENSCHAFTEN

Arbeitsmarktorientierte Beratung																					
Europäisches Verwaltungsmanagement EU																					
Public Management – berufsbegleitend																					
Public Management in International Cooperation – Designing African-European and Intra-African Relations																					

WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Applied Quantitative Finance WAF																					
Auditing and Taxation																					
Automobil- und Mobilitätsmanagement																					
Automotive and Mobility Management WAF																					

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master b Master berufsbegleitend

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

## MASTER

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HFT	Ulm	Weingarten	
Betriebswirtschaft			■										■									
Betriebswirtschaft und Kultur-, Freizeit- und Sportmanagement (Campus Künzelsau)						■																
Betriebswirtschaft und Management		■																				
Betriebswirtschaftslehre und Unternehmerisches Handeln																						■
Business Analytics, Controlling & Consulting (Campus Schwäbisch Hall)						■																
Business Development/Produktmanagement & Start-up-Management	■																					
Business Management mit den Vertiefungen Corporate Communication, Digital Innovation oder International Business																			■			
Controlling													■									
Controlling, Finance and Accounting														■	■							
Corporate Communication Management														■	■							
Creative Communication and Brand Management														■	■							
Digital Business & Management		■																				
Digital Business Management (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)	■																					
Digital Business Psychology						■																
Digital Energy and Business		■																				
Digital Execution									■													
Digital Management, Marketing & Sales / Digital Business, Management & Leadership WAF													■									
European Management Studies																■						
Executive Master of International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					■																	
Financial Management	■																					
General Management									■				■							■		
General Management (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)	■																					
Global Management & Digital Competencies															■							
Human Resources Management														■								
Immobilienmanagement												■										
Innovationsmanagement				■																		
International Accounting, Controlling & Taxation																■						
International Automotive Management, berufsbegleitend						■																
International Business & Intercultural Management						■																
International Business Consulting													■									
International Business Development															■							
International Business Management																						■
International Business Management (Campus VS-Schwenningen)					■																	
International Finance													■									
International Industrial Management				■																		
International Management						■		■				■		■								
International Management (Campus VS-Schwenningen)					■																	
International Management Full Time															■							
International Management Part Time															■							
International Marketing and Communication (Campus Künzelsau)						■																
International Marketing and Sales	■																					
International Tourism Management						■																
International Tourism Management WAF												■										
Internationales Immobilienmanagement			■																			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master ■ b Master berufsbegleitend



Hochschulen für angewandte Wissenschaften												MASTER										
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
	Internationales Projektmanagement und Agiles Projekt- und Transformationsmanagement WAF													b								
Internationales Sportmarketing WAF													b									
Life Cycle and Sustainability																						
Management																b						
Management and Finance / Real Estate / Production / Communication (MBA) WAF													b									
Marketing Intelligence																						
Master in Entrepreneurship																						
Master in Transport and Logistik Management																						
Master in Unternehmensführung / Master in Business Management																						
Mittelstandsmanagement																						
Nachhaltige Stadt- und Regionalentwicklung																						
Nachhaltige Tourismusentwicklung																						
Organisationsdesign																						
Personalentwicklung & Bildungsmanagement (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)																						
Prozessmanagement																						
Prozessmanagement WAF																						
Strategisches Innovationsmanagement																						
Sustainable Mobilities																						
Taxation																						
Taxation/Gebäudelehre																						
Transformationsdesign & Management WAF																						
Tricontinental Master in Global Studies																						
Umweltschutz																						
Unternehmensführung																						
Unternehmensführung & Entrepreneurship WAF																						
Unternehmensführung Bau																						
Unternehmensführung, berufsbegleitend																						
Vertrieb für Ingenieure/Ingenieurinnen Weiterbildungsmaster																						
Wirtschaftsinformatik																						
Wirtschaftsinformatik – Informationsmanagement und Data Science																						
Wirtschaftsinformatik – Digitale Transformation, berufsbegleitend																						
Wirtschaftspsychologie																						
Zukunftstrends und Nachhaltiges Management WAF																						
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>																						
Industrial Management																						
Master of Media Research																						
Operations Management																						
Technical Management																						
Technik-Management & Optimierung																						
Wirtschaftsingenieurwesen																						
Wirtschaftsingenieurwesen (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)																						
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Production Management																						
Wirtschaftsingenieurwesen – Product Innovation																						

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de) ■ Master   ■ b Master berufsbegleitend

## Hochschulen für angewandte Wissenschaften

### MASTER

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Wirtschaftsingenieurwesen – Sales & Service Engineering

#### PSYCHOLOGIE

Wirtschaftspsychologie & Leadership / Business Transformation / Human Resource Management WAF

#### ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN

Ingenieur-Pädagogik

Ingenieurpädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen)

### Sport

#### SPORT, SPORTWISSENSCHAFTEN

Leadership and Sports Management WAF

### Geisteswissenschaften

#### AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

International Management Asia-Europe

### Kunst, Kunstwissenschaft

#### KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN

Creative Direction

Design Interaktiver Medien

#### GESTALTUNG

Design

Design and Future Making

Kommunikationsdesign

MusicDesign

Strategische Gestaltung (Strategisches Design)

Transportation Design

#### MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Music Design

### Gesundheit, Sozialwesen, Technik, Wirtschaft (DH)

#### TECHNIK (DH)

Human Factors

Technikmanagement (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)

	Aalen	Albstadt	Biberach	Esslingen	Furtwangen	Heilbronn	Karlsruhe	Kehl	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Nürtingen	Offenburg	Pforzheim	Reutlingen	Rottenburg	Schwäbisch Gmünd	Stuttgart HdM	Stuttgart HfT	Ulm	Weingarten	
Wirtschaftsingenieurwesen – Sales & Service Engineering						■																
Wirtschaftspsychologie & Leadership / Business Transformation / Human Resource Management WAF													■									
Ingenieur-Pädagogik													■									
Ingenieurpädagogik (Höheres Lehramt an beruflichen Schulen)		■																				
Leadership and Sports Management WAF													■									
International Management Asia-Europe										■												
Creative Direction																■						
Design Interaktiver Medien						■																
Design																	■					
Design and Future Making															■							
Kommunikationsdesign										■		■										
MusicDesign						■																
Strategische Gestaltung (Strategisches Design)																		■				
Transportation Design															■							
Music Design						■																
Human Factors					■																	
Technikmanagement (Berufsbegleitendes Studienprogramm der Graduate School Ostwürttemberg)	■																					

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    ■ b Master berufsbegleitend



# Masterstudiengänge an Hochschulen für den öffentlichen Dienst

Aus der folgenden Tabelle können Sie entnehmen, welche Masterstudiengänge Sie an den Hochschulen für den öffentlichen Dienst in Baden-Württemberg studieren können. Bitte erkundigen Sie sich aber schon frühzeitig bei den zuständigen Hochschulen und Behörden nach den Bewerbungsterminen, -modalitäten und den Auswahlverfahren.



## Hochschulen für den öffentlichen Dienst – Master

MASTER

### Studiengang

### Hochschule

### Bewerbung

#### FACHBEREICH PUBLIC MANAGEMENT

Master of Arts (M.A.) Public Management, akkreditiert, 5 Semester, Berufsbegleitend, Studiengebühren: 500 Euro/Semester

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, [www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de)

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de)

nur zum WS, Bewerbungszeitraum 01.07.2021 bis 31.10.2021 für das WS 2022/23 an HS Kehl, Bewerbungsschluss i.d.R. 10.05. für das WS desselben Jahres an HS Ludwigsburg, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Politik-, Sozial-, Wirtschafts-, Natur- u. Ingenieurwissenschaften, mind. 2 J. Berufserfahrung in öffentl. Verwaltung oder ähnlichem Bereich

#### FACHBEREICH EUROPEAN PUBLIC ADMINISTRATION

Master of Arts (M.A.) Europäisches Verwaltungsmanagement, akkreditiert, 4 Semester, Vollzeit, Kooperationsstudiengang HS Ludwigsburg und HS Kehl

Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg [www.hs-ludwigsburg.de](http://www.hs-ludwigsburg.de)

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de)

nur WS, Bewerbungsschluss 20.06. für das WS desselben Jahres, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in Verwaltungs-, Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

#### KULTURWISSENSCHAFT UND KULTURMANAGEMENT

Master of Arts (M.A.), akkreditiert 4 Semester, Vollzeit

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg [www.ph-ludwigsburg.de](http://www.ph-ludwigsburg.de)

nur WS, Bewerbungszeitraum i.d.R. Anfang Mai bis Mitte Juni für das nachfolgende WS, mit überdurchschnittlichem Ergebnis abgeschlossenes Hochschulstudium in kunst- oder kulturwissenschaftlichem, künstlerischem, rechts-, verwaltungs- oder wirtschaftswissenschaftlichem Bereich

#### MANAGEMENT VON CLUSTERN UND REGIONALEN NETZWERKEN

Master of Arts (M.A.) der Hochschule Kehl und zusätzlich Diplom der Universität Strasbourg 4 Semester, Vollzeit, akkreditiert Studiengebühren 2150 Euro/Semester

Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl [www.hs-kehl.de](http://www.hs-kehl.de)

Universität Strasbourg [www.itiri.com](http://www.itiri.com)

nur WS, Bewerbungszeitraum 01.04. bis 20.05. für nachfolgendes WS, abgeschlossenes Hochschulstudium in Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts-, Sozial-, Ingenieurwiss., Informations- u. Kommunikationswiss., Sprachwiss., Int. Studiengängen; fundierte Sprachkenntnisse in Deutsch, Französisch, Englisch

#### MASTER OF PUBLIC ADMINISTRATION

Master of Public Administration (MPA), akkreditiert 5 Semester, Fernstudium

Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung [www.hsbund.de](http://www.hsbund.de)

Bewerbungsschluss i.d.R. 15.11. des Vorjahres für das nachfolgende Sommersemester, Beamte u. Tarifbeschäftigte im gehobenen Dienst der Bundesverwaltung, Bewerbung über Dienstbehörde oder direkt bei HS Bund

#### ANALYSIS AND DESIGN OF SOCIAL PROTECTION SYSTEMS

Master of Arts (M.A.) in Social Protection, akkreditiert, Unterrichtssprache ist Englisch 4 Semester, Vollzeit

University of Applied Sciences Bonn-Rhein-Sieg [www.h-brs.de](http://www.h-brs.de)

nur WS, Bewerbung Januar bis März, in Ausnahmen bis 31.05. für nachfolgendes WS, abgeschlossenes Hochschulstudium in Wirtschaft, Politikwiss., Sozialwiss., Internationalen Beziehungen, Gesundheitswiss., Verwaltungswiss., Recht u. Ä., mind. 5 Monate Berufspraxis im Bereich soziale Absicherung

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

# Masterstudiengänge an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Am Center for Advanced Studies (DHBW CAS) werden die dualen Masterstudiengänge der DHBW koordiniert. Die dualen Masterprogramme sind nicht nur berufsbegleitend, sondern berufsintegrierend. Durch den modularen Aufbau des Studiums können die Studierenden die Studieninhalte individuell an ihre beruflichen Ziele anpassen. Die Lehrveranstaltungen finden in dreitägigen Präsenzblöcken einmal pro Monat statt. Die folgende Tabelle erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).





DHBW CAS – Master

MASTER

Studiengang

**WIRTSCHAFT**

- Accounting, Controlling, Taxation (M.A.)
- Digital Business Management (M.A.)
- Finance (M.A.)
- General Business Management (M.A.)
- Marketing (M.A.)
- Master of Business Administration (MBA)
- Media and Data-driven Business (M.A.)
- Personalmanagement und Wirtschaftspsychologie (M.A.)
- Sales (M.A.)
- Steuern, Rechnungslegung und Prüfungswesen (M.A.)
- Supply Chain Management, Logistics, Production (M.A.)
- Wirtschaftsinformatik (M.Sc.)

**TECHNIK**

- Elektrotechnik (M.Eng.)
- Informatik (M.Sc.)
- Integrated Engineering (M.Eng.)
- Maschinenbau (M.Eng.)
- Wirtschaftsingenieurwesen (M.Sc.)

**SOZIALWESEN**

- Digitalisierung in der Sozialen Arbeit (M.A.)
- Governance Sozialer Arbeit (M.A.)
- Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft (M.A.)
- Sozialplanung (M.A.)

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

# Masterstudiengänge an Kunst- und Musikhochschulen

**Wenn Sie als Musiker/Musikerin, Tänzer/Tänzerin oder als Lehrer/Lehrerin für Kunst oder Musik am Gymnasium (auch Kapitel „Lehramtsstudiengänge in Baden-Württemberg“, Seite 41 ff.) arbeiten möchten und das entsprechende Talent mitbringen, vermitteln Ihnen die Kunst- und Musikhochschulen in Baden-Württemberg die notwendigen Fertigkeiten. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).**

An den Kunsthochschulen wird überwiegend im Diplom studiert. Die Masterstudienangebote der Akademie für Bildende Kunst Stuttgart sind vor allem in der Kunstwissenschaft angesiedelt.

Einen Überblick über diese Studiengänge liefert die nachfolgende Tabelle. Weitere Informationen – auch zum Musikstudium – erhalten Sie auf den Webseiten der jeweiligen Hochschule.



Kunst- und Musikhochschulen		MASTER
Ingenieurwissenschaften		Stuttgart ABK
ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR		
Architektur		
Kunst, Kunstwissenschaft / Musik, Musikwissenschaft		
KUNST, KUNSTWISSENSCHAFT ALLGEMEIN		
Konservierung und Restaurierung Neuer Medien und Digitaler Information (KNMDI)		
Konservierung und Restaurierung von archäologischen, ethnologischen und kunsthandwerklichen Objekten		
Konservierung und Restaurierung von Gemälden und gefassten Skulpturen		
Konservierung und Restaurierung von Kunstwerken auf Papier, Archiv- und Bibliotheksgut		
Konservierung und Restaurierung von Wandmalerei, Architekturoberfläche und Steinpolychromie		
Körper, Theorie und Poetik des Performativen (KTPP)		
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT		
Das Masterstudienangebot an den fünf Musikhochschulen ist sehr vielfältig und breit gefächert. Um sich einen Überblick über das Angebot an Masterstudiengängen im Bereich der Musik, der Musikwissenschaft sowie der Darstellenden Kunst zu verschaffen, besuchen Sie bitte die Webseiten der fünf baden-württembergischen Musikhochschulen. www.mh-freiburg.de, www.hfm-karlsruhe.de, www.muho-mannheim.de, www.hmdk-stuttgart.de, www.hfm-trossingen.de		
Aktuelle Infos und mehr Details unter <a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a>		

MASTER  
KUNST- UND MUSIKHOCHSCHULEN

Master

# RELOAD

Moderner. Kompakter. Mobile First.



DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT.





## Duales Studium oder Ausbildung bei der BA mit Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreichem Abschluss

- Duales Studium Arbeitsmarktmanagement (B. A.)
- Duales Studium Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung (B. A.)
- Ausbildung zur/zum Fachangestellten (w/m/d) für Arbeitsmarktdienstleistungen oder zur/zum
- Fachinformatiker/in (w/m/d) – verschiedene Fachrichtungen möglich

Jetzt in die Zukunft investieren:  
[www.arbeitsagentur.de/karriere](http://www.arbeitsagentur.de/karriere)

 **Bundesagentur für Arbeit**  
bringt weiter.



Ich bringe

**MENSCHEN**  
weiter!



**BEWEGT.**  
**WIRKT.**  
**STIFTET AN.**

Informationen unter [www.bw-stipendium.de](http://www.bw-stipendium.de) und [www.bwstiftung.de](http://www.bwstiftung.de)

Mit dem **Baden-Württemberg-STIPENDIUM** ermöglicht die Baden-Württemberg Stiftung jungen Menschen einen Aufenthalt im Ausland. Denn internationale Erfahrungen sind für Studium und Beruf so wichtig wie nie zuvor. Das Besondere beim **Baden-Württemberg-STIPENDIUM**: Der Austausch beruht auf dem Prinzip der Gegenseitigkeit. So entsteht ein weltweites Netzwerk mit Basis in Baden-Württemberg.



# Masterstudiengänge an der Filmakademie, Popakademie und Akademie für Darstellende Kunst

Auch die Popakademie Baden-Württemberg und die Akademie für Darstellende Kunst bieten Masterstudiengänge an. Die folgende Tabelle informiert Sie darüber – ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Für aktuelle Informationen zu den Studiengängen besuchen Sie bitte unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Filmakademie, Popakademie, ADK				MASTER
Kunst, Kunstwissenschaft		Ludwigsburg Film	Ludwigsburg ADK	Mannheim Pop
DARSTELLEND KUNST, FILM UND FERNSEHEN, THEATERWISSENSCHAFTEN				
Dramaturgie			■	
Animation/Animation & Effects Producing	◆			
Animation/Technical Directing	◆			
Fernsehjournalismus	◆			
Filmmusik	◆			
Filmton/Sounddesign	◆			
Interaktive Medien	◆			
Motion Design	◆			
Szenenbild	◆			
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		Ludwigsburg Film	Ludwigsburg ADK	Mannheim Pop
RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN				
Music and Creative Industries				■
Kunst, Kunstwissenschaft		Ludwigsburg Film	Ludwigsburg ADK	Mannheim Pop
MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT				
Popular Music				■

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master

◆ Diplomaufbaustudiengang

# Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten universitätsgleichen Hochschulen

Wie die staatlichen bieten auch die staatlich anerkannten universitätsgleichen Hochschulen in privater Trägerschaft Masterstudiengänge an. Welche das sind, entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle. Diese erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen zu den Studiengängen liefert Ihnen unsere Homepage [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Hochschulen		MASTER	
		Friedrichshafen	Heidelberg
<b>Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein</b>			
<b>POLITIKWISSENSCHAFTEN</b>			
Politics, Administration & International Relations			
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>			
Corporate Management & Economics			
Executive Master for Family Entrepreneurship		b	
Executive Master in Business & Leadership for Engineers		b	
Executive Master of Digital Pioneering		b	
General Management			
<b>Geisteswissenschaften</b>			
<b>GEISTESWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>			
Nahoststudien			
<b>EVANG. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE</b>			
Interreligiöse Studien			
<b>GESCHICHTE</b>			
Mittelalterstudien			
<b>ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE LITERATUR- UND SPRACHWISSENSCHAFT</b>			
Klassische und Moderne Literaturwissenschaft			
<b>AUSSEREUROPÄISCHE SPRACH- UND KULTURWISSENSCHAFTEN</b>			
Jewish Civilizations			
Jüdische Museologie			
Jüdische Studien			
Jüdische Studien – Geschichte jüdischer Kulturen			
<b>KULTURWISSENSCHAFTEN I.E.S.</b>			
Pioneering in Arts, Media & the Creative Industries			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

 Master  Master berufsbegleitend

# Masterstudiengänge an staatlich anerkannten privaten und kirchlichen Hochschulen

In Ergänzung zu den staatlichen bieten auch die privaten und kirchlichen Hochschulen in Baden-Württemberg vielfältige Studiemöglichkeiten. Eine Übersicht über die Masterstudienangebote bietet Ihnen die folgende Tabelle. Diese erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Tagesaktuelle Informationen erhalten Sie unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de).

Privathochschulen – Fachhochschulen												MASTER
	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>Ingenieurwissenschaften</b>												
<b>INGENIEURWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>												
Informationstechnik			■									
Wirtschaftsingenieurwesen – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Business (M.Eng.) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Wirtschaftsingenieurwesen – Digital Engineering (M.Eng.) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
<b>INFORMATIK</b>												
Applied Computer Science			■									
Big Data und Business Analytics			b									
Data Science (M.Sc.) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Digitale Transformation			■									
Künstliche Intelligenz (M.Sc.) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Wirtschaftsinformatik und IT-Management – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
<b>ARCHITEKTUR, INNENARCHITEKTUR</b>												
Architektur			■									
<b>BAUINGENIEURWESEN</b>												
Projektmanagement Bau			■									
<b>Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften</b>												
<b>GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN ALLGEMEIN</b>												
Dance Movement Therapy			■									
Health Care Management									b			
Klinische Heilpädagogik		b										
Master Bildung im Gesundheitswesen		b										
Music Therapy			■									
Musiktherapie			■									
Tanz- und Bewegungstherapie			■									
Therapiewissenschaften			■									

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    b Master berufsbegleitend

## Privathochschulen – Fachhochschulen

## MASTER

### Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN	Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
<b>RECHTS-, WIRTSCHAFTS- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>												
Business Management											b	
Design Management		■									b	
International Management und Entrepreneurship			■									
Management und Führungskompetenz		b										
Master in Social TransFormation – Politics, Philosophy & Economics M.A.				■								
Medien- und Kommunikationsmanagement		■									b	
<b>SOZIALWESEN</b>												
Angewandte Gerontologie		■										
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich		b										
Soziale Arbeit		■				■						
Soziale Arbeit – Psychosoziale Beratung und Gesundheitsförderung			■									
Sozialmanagement		b										
Sozialrecht			■									
<b>RECHTSWISSENSCHAFTEN</b>												
International and Comparative Business Law			■									
Internationales Wirtschafts- und Unternehmensrecht			■									
Sozialrecht			■									
<b>WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN</b>												
Betriebswirtschaftslehre – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Betriebswirtschaftslehre – Digitale Wirtschaft – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Betriebswirtschaftslehre – Internationales Wirtschaftsrecht – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Betriebswirtschaftslehre – Wirtschaftspsychologie (M.A.) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Business Administration									b			
Business Management							b					
Business Management (EN)							b					
Digital Business Management & Strategy			■									
Digital Management & Transformation									b			
Digital Management und Leadership (MBA) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Entrepreneurship in digitalen Zeiten									b			
Entrepreneurship und Innovation – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Executive MBA für Ärzte									b			
Finance, Accounting, Controlling & Taxation									b			
General Management – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
General Management – Digital Business (MBA) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
Global Business Leadership			■									
Global Management and Communication – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
HR-Management und Talentmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
HR-Management und Talentmanagement – Wirtschafts-Psychologie (MBA) – berufsbegleitendes Fernstudium											b	
International Management and Leadership			■									
Internationales Management und Entrepreneurship			■									
M.A. Betriebswirtschaft und Management					b							
M.A. Finance					b							
M.A. Wirtschaftspädagogik					b							
Management									b			

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    ■ b Master berufsbegleitend



Privathochschulen – Fachhochschulen		MASTER											
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein		Bad Liebenzell	Freiburg	Heidelberg	Karlsruhe	Konstanz	Ludwigsburg	Mannheim	Reutlingen	Riedlingen	Rottenburg	Stuttgart	Tübingen
Management – berufsbegleitendes Fernstudium												b	
Management und Leadership				b									
Management – Digital Business (M.A) – berufsbegleitendes Fernstudium												b	
Master Management													
MBA in General Management						b							
Medien- und Kommunikationsmanagement										b			
Nachhaltigkeit und Systemisches Management – berufsbegleitendes Fernstudium												b	
Technologie- und Innovationsmanagement – berufsbegleitendes Fernstudium												b	
Wirtschaftspsychologie, Leadership & Management										b			
<b>WIRTSCHAFTSINGENIEURWESEN MIT WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEM SCHWERPUNKT</b>													
International Business and Engineering													
<b>PSYCHOLOGIE</b>													
Integrative Beratung													
Prävention und Gesundheitspsychologie										b			
Psychologie													
Psychologie und Management (in Akkreditierung)								b					
Systemische Beratung & Coaching										b			
Wirtschaftspsychologie										b			
Wirtschaftspsychologie – Organisationspsychologie								b					
<b>ERZIEHUNGSWISSENSCHAFTEN</b>													
Berufspädagogik								b					
Bildung und Erziehung im Kindesalter													
Frühkindliche Bildung und Erziehung													
Supervision			b										
<b>Geisteswissenschaften</b>													
<b>EVANG. THEOLOGIE, RELIGIONSLEHRE</b>													
Christliche Spiritualität										b			
Diakoniewissenschaft													
Management, Ethik und Innovation im Nonprofit-Bereich; diakonische Führung und Steuerung								b					
Religionspädagogik/Gemeindepädagogik													
Theologie													

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

■ Master    ■ b Master berufsbegleitend



Privathochschulen – Fachhochschulen

MASTER

Kunst, Kunstwissenschaft

GESTALTUNG

Forschung in Gestaltung, Kunst und Medien

MUSIK, MUSIKWISSENSCHAFT

Aufbaustudiengang Chorleitung

Aufbaustudiengang Gesang

Aufbaustudiengang Klavier (Sololiteratur oder Liedbegleitung)

Aufbaustudiengang Orgel

Aufbaustudiengang Orgelimprovisation

Evangelische Kirchenmusik

Evangelische Kirchenmusik A mit Allgemeinem Profil (MA)

Gregorianik/Dt. Liturgiegesang

Katholische Kirchenmusik (Allgemeines Profil)

Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Chorleitung)

Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Gregorianik/Dt. Liturgiegesang))

Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Liturgisches Orgelspiel)

Katholische Kirchenmusik (Schwerpunkt Orgelliteraturspiel)

Master Gesang/Gesangspädagogik

Master Kirchliche Populärmusik (MA)

Orgelimprovisation

Orgelliteraturspiel

Popularkirchenmusik

Solistenklasse Orgel (Konzertexamen)

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

Gesundheit, Sozialwesen, Technik,  
Wirtschaft (DH)

TECHNIK (DH)

Water Technology

Bad Liebenzell  
Freiburg  
Heidelberg  
Karlsruhe  
Konstanz  
Ludwigsburg  
Mannheim  
Reutlingen  
Riedlingen  
Rottenburg  
Stuttgart  
Tübingen

Aktuelle Infos und mehr Details unter [www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Master **b** Master berufsbegleitend

## IMPRESSUM

Diese Informationsschrift wurde vom **Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg**, dem **Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg** und von der **Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit** im Rahmen ihrer Verpflichtung zur Unterrichtung der Öffentlichkeit herausgegeben.

Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern während eines Wahlkampfes zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Erlaubt ist es den Parteien jedoch, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

## HERAUSGEBER

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Pressestelle  
Königstraße 46, 70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 279-3005  
[www.mwk.baden-wuerttemberg.de](http://www.mwk.baden-wuerttemberg.de)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
Schlossplatz 4, Neues Schloss,  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 123-0  
[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart  
Tel.: 0711 941-1924  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

## VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg  
Königstraße 46, 70173 Stuttgart  
Margareta Rosner (v. i. S. d. P.),  
Tel.: 0711 279-0  
[studieninfo@mwk.bwl.de](mailto:studieninfo@mwk.bwl.de)  
[www.studieren-in-bw.de](http://www.studieren-in-bw.de)

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg  
Schlossplatz 4, Neues Schloss,  
70173 Stuttgart  
Tel.: 0711 123-0  
[www.wm.baden-wuerttemberg.de](http://www.wm.baden-wuerttemberg.de)  
[poststelle@wm.bwl.de](mailto:poststelle@wm.bwl.de)

Bundesagentur für Arbeit  
Regionaldirektion Baden-Württemberg  
Hölderlinstraße 36, 70174 Stuttgart  
[baden-wuerttemberg.berufsberatung@arbeitsagentur.de](mailto:baden-wuerttemberg.berufsberatung@arbeitsagentur.de)

## RECHTE

Den Schulen und Hochschulen sowie den Beratungsdiensten der Arbeitsagenturen ist das Kopieren mit Quellenangabe gestattet.

## UMSETZUNG, GESTALTUNG UND ANZEIGEN

Meramo Verlag GmbH  
Gutenstetter Straße 2a  
90449 Nürnberg  
Tel.: 0911 937739-0  
[www.meramo.de](http://www.meramo.de)  
[info@meramo.de](mailto:info@meramo.de)  
Redaktionsleitung: Carmen Freyas  
Mitarbeit: Jana Baumgärtner, Christina Ehrlichmann, Kirthiga Kathirgamanathan, Martin Schülbe, Regina Sperber, Elena Trautwein  
Layout: Claudia Costanza  
Anzeigenakquise:  
Andreas Brehm [a.brehm@meramo.de](mailto:a.brehm@meramo.de);  
Katrin Jost [k.jost@meramo.de](mailto:k.jost@meramo.de)

## REDAKTION

Bestehend aus Mitgliedern des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst, der Bundesagentur für Arbeit und des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg und der Hochschulen: Clara Baker, Joachim Bartos, Simon Demel, Ann-Katrin Dieter, Annica Funke, Jürgen Haas, Sonja Heim, Ralf Kaiser, Matthias Klepsch, Dr. Marc Lamche, Angelika Marschall, Altina Mujkic, Margareta Rosner, Volker Seitz, Dr. Alexander Zier

## DRUCK

Frank Druck GmbH & Co. KG  
Industriestraße 20, 24211 Preetz

## TITELFOTO

Martin Rehm

## WEITERE FOTOS

KD Busch  
Martin Stollberg  
Jan Potente

Die Daten (Stand: Juli 2021) wurden sorgfältig zusammengetragen, eine Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird dennoch nicht übernommen.



**Dein Büro,  
Dein Chef,  
Dein Job?**

**DEINE  
AUSBILDUNG  
MIT ZUKUNFT!**

**MEHR ALS 30 VERSCHIEDENE  
AUSBILDUNGS- & STUDIENGÄNGE  
ABWECHSLUNGSREICH & VIELSEITIG  
MIT BESTEN ÜBERNAHMECHANCEN!**

**INFORMIER' DICH JETZT!**

**[wirliebenfreiburg.de](http://wirliebenfreiburg.de)**



**Freiburg**   
DIE ARBEITGEBERIN

# Hochschullandschaft Baden-Württemberg

- Universitäten
- Pädagogische Hochschulen
- Hochschulen für angewandte Wissenschaften (Fachhochschulen)
- Hauptsitz
- Standort
- Duale Hochschule Baden-Württemberg
- ★ Präsidium
- Standort
- Campus
- Kunst- und Musikhochschulen
- Akademie für Darstellende Kunst
- ▲ Filmakademie
- Popakademie
- Nicht staatliche Hochschulen
- ▲ Private Universitäten



Selbständig  
~~oder~~ **und**  
verbeamtet!



## Gerichtsvollzieher/in (LL.B.)

Der neue juristische Studiengang  
für Menschen mit Organisationstalent  
und Fingerspitzengefühl!

**GLEICH  
BEWERBEN!**

www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de

Alle Infos zum Beruf und  
zum neuen Studiengang  
finden Sie auf unserer Website.



www.mit-Recht-in-die-Zukunft.de



**Baden-Württemberg**

OBERLANDESGERICHTE  
KARLSRUHE UND STUTT GART



Die Landeswasserversorgung ist eines der größten Fernwasserversorgungsunternehmen in Deutschland. Rund 280 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass bei etwa 3 Millionen Menschen in Baden-Württemberg und Bayern jederzeit Trinkwasser bester Qualität aus dem Wasserhahn fließt.



Unsere Ausbildung ist mit allen Wassern gewaschen.

Für unsere **Hauptverwaltung** in **Stuttgart** suchen wir zum 01.10.2022 Studenten als

**Bachelor of Arts (DHBW) –  
BWL-Dienstleistungs-  
management-Non-Profit-  
Organisationen (m/w/d)**

**Bachelor of Science (DHBW) –  
Informatik (m/w/d)**

Kennziffer: LW-22-P-08

Wir bieten

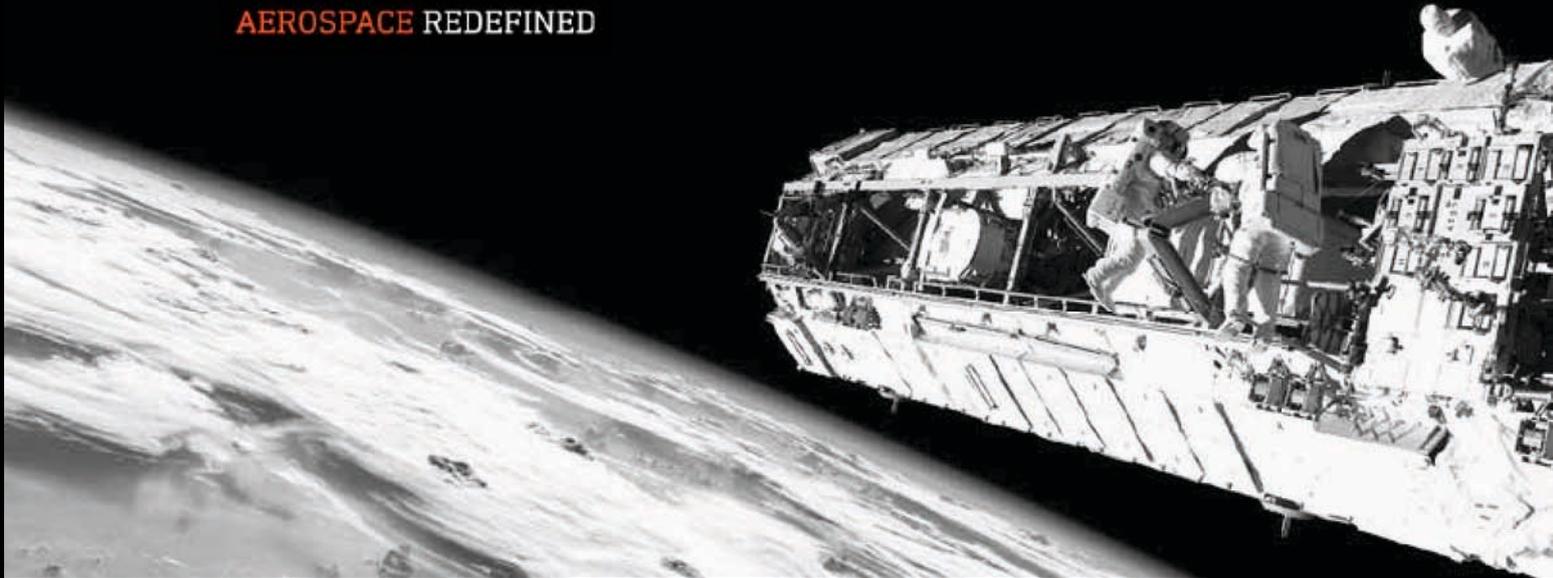
- intensive und kontinuierliche Betreuung von Ausbildungsbeginn an
- einen abwechslungsreichen Ausbildungsplatz mit verantwortungsvollen Aufgaben
- Bezahlung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes
- eine Übernahmegarantie für mindestens ein Jahr bei guten Leistungen

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen!

Ihre Online-Bewerbung senden Sie bitte unter Angabe der o.g. Kennziffer an: [ausbildung@lw-online.de](mailto:ausbildung@lw-online.de).





# Unser Wissen. Deine Zukunft.

Wir suchen nach talentierten und motivierten Menschen, die Lust auf eine spannende, solide und gleichzeitig moderne Ausbildung mit Spaßfaktor haben.

Dich erwarten unter anderem:

- Eine Ausbildung am Puls der Zeit
- Digitales Lernen mit Deinem Firmen-Ultrabook
- Flexible Ausbildungszeiten
- Tariflich geregelte Übernahme und Ausbildungsvergütung
- Leistungsorientierte Prämien
- MAXX-Ticket
- Coole Team Events
- Interessante Exkursionen

Collins Aerospace Heidelberg ist ein führendes Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie. Am Standort in Heidelberg beschäftigen wir über 500 Mitarbeiter\*innen und gehören zu Collins Aerospace mit Sitz in Florida, USA und weltweit ca. 70.000 Beschäftigten.

Werde Teil eines internationalen Teams und lerne bei uns aus rund 60 Jahren Erfahrung im Bereich der Luft- und Raumfahrttechnik sowie in Sachen Ausbildung.

Gemeinsam definieren wir Luft- und Raumfahrt neu.

Unsere Ausbildungsangebote:

## Kaufmännische Ausbildung (m/w/d)

- Kaufmann für Büromanagement
- Fachkraft für Lagerlogistik

## Technische Ausbildung (m/w/d)

- Elektroniker für Geräte und Systeme
- Industriemechaniker

## IT Ausbildung (m/w/d)

- Fachinformatiker für Systemintegration

## Bachelor of Engineering (m/w/d)

- Elektrotechnik - Elektronik

## Bachelor of Science (m/w/d)

- Informatik - Angewandte Informatik
- Informatik - Informationstechnik

Starte mit uns durch und sende Deine Bewerbung im PDF-Format an:

[ausbildung-HD@collins.com](mailto:ausbildung-HD@collins.com)

## Mein Weg in Studium und Beruf

	KLASSE 9/10 I ÜBERLEGUNGEN ZUR BERUFSWAHL	KLASSE 9/10 II MEIN PERSÖNLICHES PROFIL	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 III PRAKTIKUM	KLASSE 10/11 KURSSTUFE 1 IV STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	KURSSTUFE 1/2 V STUDIEN- UND AUSBILDUNGS- ENTSCHEIDUNG	KURSSTUFE 1/2 VI REALISIEREN DER STUDIEN- UND AUSBILDUNGSWAHL	VII STUDIEN-/ AUSBILDUNGSSTART
<b>MEINE SCHRITTE/ MEINE FRAGEN</b>	Ich habe mich mit den verschiedenen Berufsfeldern beschäftigt. Eines davon lerne ich im Praktikum besser kennen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Was sind meine Ziele und Fähigkeiten?</li> <li>Was will ich?</li> <li>Was kann ich?</li> <li>Wie bin ich?</li> <li>Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich intensiver beschäftigen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kann ich mir in diesem Berufsfeld einen Beruf vorstellen?</li> <li>Mit welchen Berufsfeldern möchte ich mich weiter beschäftigen?</li> <li>Wo möchte ich noch weitere Praktika machen?</li> </ul>	Ich sammle Informationen über: <ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschularten und Sonderausbildungen</li> <li>Studiengänge</li> <li>Berufliche Perspektiven,</li> <li>Berufsfelder (Ziele und Inhalte, Ablauf, Abschlüsse, Anforderungen, Zugang)</li> <li>Fristen und Bewerbungsverfahren,</li> <li>Kosten und Finanzierung</li> <li>Wege ins Ausland</li> </ul>	Ich konkretisiere meine Studien- und Ausbildungswahl und informiere mich weiter über Anforderungen, Aufbau, Inhalte, Schwerpunkte, Organisation und Perspektiven von <ul style="list-style-type: none"> <li>Ausbildung</li> <li>Studium</li> <li>Berufen</li> <li>Überbrückungsmöglichkeiten</li> </ul> Ich überlege, wie sich mein soziales Umfeld künftig gestaltet (z. B. Familie, Freundeskreis, Wohnen ...)	Ich habe mich entschieden. Nun bewerbe ich mich für ein Studium/ eine Ausbildung. <ul style="list-style-type: none"> <li>Wann (welche Fristen), wie und wo muss ich mich bewerben?</li> <li>Welche Voraussetzungen muss ich erfüllen?</li> <li>An welchen Auswahlverfahren kann oder muss ich teilnehmen?</li> <li>Wie sind meine Chancen?</li> <li>Welche Alternativen habe ich?</li> </ul>	Ich bereite meinen Start ins Studium/ in die Ausbildung vor. <ul style="list-style-type: none"> <li>Was muss ich bei der Vertragsunterzeichnung (Ausbildung) bzw. beim Einschreiben (Studium) beachten (Zeugnisse, Versicherungen etc.)?</li> <li>Wann beginnt mein Studium/meine Ausbildung?</li> <li>Wie sieht mein Tagesablauf/ Stundenplan aus?</li> <li>Gibt es Lehrveranstaltungen, für die ich mich anmelden muss?</li> <li>Wer hilft mir bei Fragen?</li> </ul>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praktikum</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BOGY im Unterricht „Gemeinschaftskunde – Wirtschaft“</li> <li>Wirtschaft, Berufs- und Studienorientierung (WBS)</li> <li>Entscheidungsseminare (z. B. BEST, <a href="http://www.bw-best.de">www.bw-best.de</a>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung im Unterricht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsorientierungsveranstaltungen</li> <li>Studieninformationstage</li> <li>Schnupperstudium</li> <li>Bildungsmessen</li> <li>Entscheidungsseminare (z. B. BEST, <a href="http://www.bw-best.de">www.bw-best.de</a>)</li> <li>Studienfeldbezogene Beratungstests</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fachspezifische Infoveranstaltungen</li> <li>Studieninformationstage</li> <li>Schnupperstudium</li> <li>Bildungsmessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Infoveranstaltungen der Hochschulen zu Auswahl- und Zulassungsverfahren</li> <li>Vorbereitungsseminare</li> <li>Infoveranstaltungen von Unternehmen, Behörden</li> <li>Bewerbungseminare</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorkurse</li> <li>Einführungsveranstaltungen</li> </ul>
<b>MEDIEN/ ARBEITSMITTEL</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsteinschätzung (siehe Seite 4-9)</li> <li>Berufsinformationszentrum (BiZ)</li> <li>Arbeitsheft BOGY Kompass</li> <li><a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a></li> <li><a href="http://www.planet-beruf.de">www.planet-beruf.de</a></li> <li><a href="http://www.berufe.tv">www.berufe.tv</a></li> <li><a href="http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche">www.arbeitsagentur.de/jobsuche</a></li> <li><a href="http://www.gut-ausgebildet.de">www.gut-ausgebildet.de</a></li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> <li><a href="http://www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen">www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Selbsteinschätzungs- und Interessentests</li> <li>Studieren in Baden-Württemberg</li> <li><a href="http://www.check-u.de">www.check-u.de</a></li> <li><a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a></li> <li><a href="http://www.was-studiere-ich.de">www.was-studiere-ich.de</a></li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>BiZ</li> <li><a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a></li> <li><a href="http://www.studiencheck.de">www.studiencheck.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Orientierungstests der Hochschulen</li> <li>Webseiten von Hochschulen, Unternehmen, usw.</li> <li>Studieren in Baden-Württemberg</li> <li>BiZ</li> <li><a href="http://www.bogy-bw.de">www.bogy-bw.de</a></li> <li><a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a></li> <li><a href="http://www.was-studiere-ich.de">www.was-studiere-ich.de</a></li> <li><a href="http://www.check-u.de">www.check-u.de</a></li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> <li><a href="http://www.gut-ausgebildet.de">www.gut-ausgebildet.de</a></li> <li><a href="http://www.studiencheck.de">www.studiencheck.de</a></li> </ul>	<p><b>STUDIUM</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Modulhandbücher</li> <li>Studien- und Prüfungsordnungen</li> <li>Arbeitsmarktberichte</li> <li><a href="http://www.osa-portal.de">www.osa-portal.de</a></li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> <li><a href="http://www.studiencheck.de">www.studiencheck.de</a></li> </ul> <p><b>AUSBILDUNG</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><a href="http://www.BIBB.de">www.BIBB.de</a></li> <li>Arbeitsmarktberichte</li> <li><a href="https://arbeitsmarktmonitor.arbeitsagentur.de">/https://arbeitsmarktmonitor.arbeitsagentur.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschulen</li> <li>Webseiten der Unternehmen/ Behörden</li> <li><a href="http://www.studienwahl.de">www.studienwahl.de</a></li> <li><a href="http://www.hochschulkompass.de">www.hochschulkompass.de</a></li> <li><a href="http://www.studieren-in-bw.de">www.studieren-in-bw.de</a></li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> <li><a href="http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche">www.arbeitsagentur.de/jobsuche</a></li> <li><a href="http://www.arbeitsagentur.de/studiensuche">www.arbeitsagentur.de/studiensuche</a></li> <li><a href="http://www.studiencheck.de">www.studiencheck.de</a></li> <li>AzubiWelt-App</li> <li><a href="http://www.osa-portal.de">www.osa-portal.de</a></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstsemesterbroschüren</li> <li>Webseiten der Hochschulen, Unternehmen, Behörden</li> <li><a href="http://www.abi.de">www.abi.de</a></li> <li><a href="http://www.arbeitsagentur.de/jobsuche">www.arbeitsagentur.de/jobsuche</a></li> </ul>
<b>PERSONEN/ INSTITUTIONEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Eltern/Freunde (<a href="http://www.ja-zur-ausbildung.de">www.ja-zur-ausbildung.de</a>)</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Firmen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Eltern/Freunde (<a href="http://www.ja-zur-ausbildung.de">www.ja-zur-ausbildung.de</a>)</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Studienberatung</li> <li>Beratungslehrer/-in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Eltern/Freunde (<a href="http://www.ja-zur-ausbildung.de">www.ja-zur-ausbildung.de</a>)</li> <li>Praktikumsleitung</li> <li>Berufsberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studien- und Ausbildungsbotschafter</li> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Studien(fach)beratung</li> <li>Studierende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Studien(fach)beratung</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Studierende</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrkraft für berufliche Orientierung</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Studienberatung</li> <li>Zulassungsstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsberatung</li> <li>Studien(fach)beratung</li> <li>Fachschaften</li> <li>Personalabteilung der Unternehmen und Behörden</li> </ul>

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: [WWW.STUDIERN-IN-BW.DE](http://WWW.STUDIERN-IN-BW.DE)

Bitte heraustrennen!

## Mein Bachelorstudium – gut gerüstet in die Berufswelt

	VOR DEM STUDIUM VORBEREITUNG	1.–6. SEMESTER JEDES SEMESTER VON NEUEM	1.–6. SEMESTER PROBLEME IM STUDIUM	1.–6. SEMESTER ÜBERDENKEN DER STUDIENWAHL	2.–6. SEMESTER STUDIERN IM AUSLAND	2.–6. SEMESTER PRAKTIKUM/BERUFLICHE ORIENTIERUNG	5.–6. SEMESTER STUDIERENDE	6.–7. SEMESTER VOM STUDIUM IN DIE BERUFSWELT
<b>MEINE FRAGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Gibt es ein Zulassungsverfahren für mein Fach?</li> <li>Anmeldefristen?</li> <li>Wann und wo kann ich mich einschreiben?</li> <li>Was muss ich mitbringen?</li> <li>Wie finanziere ich mein Studium?</li> <li>Wie und wann fängt mein Studium an?</li> <li>Wo kann ich wohnen?</li> <li>Brauche ich Vorpraktika?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wann muss ich mich zu den Seminaren/Übungen/Tutorien anmelden?</li> <li>Wann muss ich mich rückmelden?</li> <li>Wann muss ich mich für die Prüfungen anmelden?</li> <li>Wann finden die Prüfungen statt?</li> <li>Welche Nachweise brauche ich wann?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Ich habe die Klausur nicht bestanden. Habe ich noch Wiederholungsmöglichkeiten?</li> <li>Kann ich trotz des Verlustes des Prüfungsanspruchs weiterstudieren?</li> <li>Was kann ich gegen Prüfungsangst tun?</li> <li>Wie kann ich mich besser organisieren?</li> <li>Welche Strategien helfen gegen Stress?</li> <li>Studium mit Kind?</li> <li>Fachwechsel wegen veränderter Interessen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studiere ich das Richtige?</li> <li>Stimmt die Richtung noch?</li> <li>Welche Berufsfelder erschließt mein Studium?</li> <li>Kann ich Schwerpunkte setzen?</li> <li>Wird mir etwas angerechnet, wenn ich wechsele, und wie läuft die Anerkennung meiner bisherigen Leistungen?</li> <li>Verliere ich Zeit?</li> <li>Welche Probleme gibt es mit BAföG?</li> <li>Soll ich abbrechen und eine Ausbildung machen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wann ist der richtige Zeitpunkt, um ins Ausland zu gehen?</li> <li>Wie finanziere ich das Auslandsstudium?</li> <li>Was gibt es für Angebote?</li> <li>Wie lange soll man ins Ausland gehen?</li> <li>Werden meine Leistungen aus dem Ausland angerechnet?</li> <li>Wann muss ich mit der Planung anfangen?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Habe ich Pflichtpraktika zu absolvieren?</li> <li>Wann ist der richtige Zeitpunkt für ein Praktikum (Semesterferien, Urlaubssemester)?</li> <li>Was gibt es für Angebote?</li> <li>Praktikum im Ausland?</li> <li>Wann muss ich mit der Planung anfangen?</li> <li>Zusätzliche/freiwillige Praktika zur Verbesserung der Berufschancen?</li> <li>Wie bewerbe ich mich?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Worüber schreibe ich meine Thesis/Bachelorarbeit?</li> <li>Möchte ich arbeiten oder weiterstudieren?</li> <li>Wo möchte ich arbeiten?</li> <li>Wo möchte ich meinen Master machen? An meiner Hochschule oder an einer anderen? Im In-oder Ausland?</li> <li>Welcher Master ist für mich der richtige?</li> <li>Reichen meine Credit Points für den Masterstudiengang?</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Wie und wo bewerbe ich mich um eine Stelle?</li> <li>Wann, wie und wo bewerbe ich mich für ein Masterstudium?</li> </ul>
<b>MEINE STICHWORTE</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einschreiben/Immatrikulieren</li> <li>Studienorganisation</li> <li>Studienfinanzierung</li> <li>Wohnungssuche</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückmeldung</li> <li>Prüfungsorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschulwechsel</li> <li>Studiengangwechsel</li> <li>Studienprobleme</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hochschulwechsel</li> <li>Studiengangwechsel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Austauschprogramme der Hochschule</li> <li>Stipendienmöglichkeiten/-programme</li> <li>Auslands-BAföG</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Berufsvorbereitung</li> <li>Berufspraxis kennenlernen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Abschlussthema</li> <li>Masterangebote</li> <li>Berufliche Perspektiven</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bewerben um einen Arbeitsplatz</li> <li>Bewerben um ein Masterstudium</li> </ul>
<b>AKTIVITÄTEN/ VERANSTALTUNGEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erstsemestereinführungen</li> <li>Kurse Lerntechniken – Bibliotheksführung</li> <li>Praktika</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Prüfungstermine</li> <li>Rückmeldetermine</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsgespräch</li> <li>Seminare gegen Prüfungsangst/-stress</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsgespräch</li> <li>Orientierungsseminare</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsangebote des Akademischen Auslandsamtes/ International Office</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsgespräch</li> <li>Bewerbungsseminare</li> <li>Jobbörsen des Career Centers</li> <li>Kontaktveranstaltung mit Arbeitgebern</li> <li>Mentoringveranstaltungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Jobmessen, Alumnimessen</li> <li>Bewerbungsseminare</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratungsgespräche</li> <li>Jobbörsen/-messen</li> <li>Bewerbungsseminare</li> </ul>
<b>HILFSMITTEL/ MEDIEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Online-Bewerbung, Immatrikulationsbogen</li> <li>Prüfungsordnungen</li> <li>Studienpläne</li> <li>Zulassungssatzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschule</li> <li>Modulhandbücher</li> <li>Prüfungsordnungen</li> <li>Studienpläne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschule</li> <li>Modulhandbücher</li> <li>Prüfungsordnungen</li> <li>Studienpläne, Satzungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschulen</li> <li>www.studieren-in-bw.de</li> <li>www.hochschulkompass.de</li> <li>www.berufenet.arbeitsagentur.de</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschule</li> <li>www.daad.de</li> <li>www.bw-stipendium.de</li> <li>www.fulbright.de</li> <li>www.zav.de</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschulen</li> <li>Praktikumsdatenbanken/ Aushänge des Career Centers</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschule</li> <li>Akademische Auslandsämter</li> <li>Master-Suchmaschinen: www.hochschulkompass.de</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Webseiten der Hochschulen</li> <li>Career Center und Mentoringprogramme</li> </ul>
<b>PERSONEN/ EINRICHTUNGEN, DIE MIR WEITER- HELFFEN</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studierendensekretariat</li> <li>Studienberatung</li> <li>Fachstudienberatung</li> <li>Studierendenwerke</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Fachstudienberatung</li> <li>Studierendensekretariat</li> <li>Prüfungsamt</li> <li>Mentoringprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Studiendekane</li> <li>Fachstudienberatung</li> <li>Prüfungsausschüsse</li> <li>Studierendenwerke (PBS)</li> <li>Mentoringprogramm</li> <li>Berufsberatung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Berufsberatung</li> <li>Fachstudienberatung</li> <li>Career Center der Hochschule</li> <li>Mentoringprogramm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Akademisches Auslandsamt/ International Office</li> <li>Studierendenwerke (BAföG)</li> <li>Mentoringprogramm</li> <li>Bundesagentur für Arbeit, Zentrale Auslandsvermittlung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Praktikantenamt</li> <li>Career Center oder Alumniverein der Hochschule</li> <li>Mentoringprogramm der Hochschule</li> <li>Beratungsangebot der Agentur für Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Career Center oder Alumniverein der Hochschule</li> <li>Mentoringprogramm der Hochschule</li> <li>Beratungsangebot der Agentur für Arbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienberatung</li> <li>Career Center oder Alumniverein der Hochschule</li> <li>Mentoringprogramm der Hochschule</li> <li>Beratungsangebot der Agentur für Arbeit</li> </ul>

WEITERE INFORMATIONEN RUND UMS STUDIUM FINDEN SIE UNTER: [WWW.STUDIERN-IN-BW.DE](http://WWW.STUDIERN-IN-BW.DE)